I. Buch

Phys. m. 7 m/(1 2°



15 Dec 1854 – 19 Febr. 1855

<36700075870012
<36700075870012
Bayer. Staatsbibliothek

Titel-Aufschrift.

Gespräche der Geister des Jenseits mit den Geistern in Körper auf Erden, das den Stolzen eine Thorheit – den Demüthigen aber als Leiter dient.

Vater Johann Friederich
Trostbote der Seelen in Pein.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Freitag den 15. December 1854 Abends.

M.... K. unbescholten, 24 Jahre alt fragte.

Ist meine Vater da?

Soll dir schreiben, der es geht!

Wer ist die, der es geht?

Die neben der M. /: K. steht!

Wer hat dich jetzt geschrieben?

Der ihr Vater!

Nun probirte M... K...... nachdem sich die K..... ihre entfernt, selbst zu schreiben und stellte in Gedanken die Frage:

„Vater bist du da?

Ja!

In Gedanken bat M. K. um eine Lehre?

Wenn Sonntag ist.

Sontag, den 17. December früh 6 Uhr.

In Gedanken M. K....

Vater gib mir die Lehre, die du mir am Freitag versprochen?

Die Tugendhaft, zufrieden, dann hast du Frieden.

M. K. fragte in Gedanken.

Warst du auch im Fegfeuer?

8 Monate!

Nun stellte ich selbst /: F.. F......: / an den 1829 verstorbenen Bruder meines Großvaters, den Ex Dominicaner Prior, Beichtvater zu St. Emeran in Regensburg A.... D.... um mich zu überzeugen die Frage:

„Pater Albert ades?

Ja!

Precor te, scribe mihi nomen tuum latine?

Albert!

Precor te, scribe mihi in lingua latina?

Frater!

Precor te, mihi scribere unam doctrinam?

Orate!

<u>Bruder M.../: Fr....../</u> † August 1851./ bist Du da?

Ja!

Ist das deine Schrift?

Doch!

Was hast Du bei deinem Tode aussagen wollen?

Das Geld dem ———!

Soll man das Geld deinem Sohne geben?

Ja!

Wie viel?

Alles!

Dein ganzes Heirathgut?

Ja!

Wie heißt denn dein Sohn?

Kennst'n!

Gibts eine Hölle?

Nein!

Lieber Bruder, wo ist der Vater?

macht einen ———

Siehst Du ihn?

Immer!

Darfst du nicht sagen, wo er ist?

Doch!

Seyd ihr beieinander?

Ja!

Sind alle Verwandte beisammen?

Noch ——— gemacht!

Seht ihr Verstorbenen Alle einander und seyd beisammen?

Noch nicht!

<u>Wo ist der Bruder Johann?</u>

——— gemacht!

<u>J... Vater bist Du da? † 13. März 1848.</u>

Ja!

In welcher Abtheilung bist Du?

3!

Wann werdet ihr Verstorbenen alle einander sehen?

<u>An einem Tage!</u>

Wann ist der Tag, ich fragte öfter?

/: Jedesmal einen Strich gelegt, einen Kreis gemacht :/

Was bedeutet denn dieß Strich machen?

Mich andere fragen!

Gibt's ein letztes Gericht, eine Auferstehung, ist dieß der Tag?

Ja!

Seyd ihr mit einem Körper behaftet dort?

<u>Geist nur!</u>

Wer hat dieß geschrieben?

Geist!

Welcher Geist hat dieß geschrieben, ist's Dein Geist gewesen, der dieß geschrieben?

Ja!

Stehen wir mit diesem Körper auf?

<u>Glaube!</u>

Soll ich alles glauben, was uns gelehrt wird?

<u>Wahrheit!</u>

Was kann ich für Dich thun?

Bete nur!

Was ist das Beten?

——!

Schreib mir selbst darüber etwas?!

<u>Zufriedenheit finden, macht selig auch dort drüben!</u> /: ging der Federstrich gegen mich her :/.

Bruder M... schreib mir etwas, was Du willst?

<u>Der Liebling der Du mir bist, ich grüße herzlich dich.</u>
<u>Von nun an bis in Ewigkeit, sey gelobt die Herrlichkeit!</u>

Ist es noch lieb, Bruder M... wenn man mit euch spricht?

Ja!

M. bist Du immer bei mir?

Immer!

Bist du mein Schutzgeist?

Einer der bei mir ist!

Schreib' wer der ist?

Niemand!

Schreib mir wer der Schutzgeist ist, der bei dir ist?

Maxel! Geheimnisse sind's!

Wie heißt dieselbe Wort?

Ober Maxel!

M. K. Vater schreib mir etwas, was uns für hier nützlich ist?

Alle Sorgen dieser Zeit
Helfen nichts zur Ewigkeit!

Vater, wo ist Dein Körper?

Wo der Baum da wächst Gras
Wo der Körper da ist Aas!

Steht der Körper wieder auf?

Wahrheit ist's!

Wann steht der Körper wieder auf, wisst ihr das?

———

Ist es auch bekannt?

Gott nur!

Bist Du gleich nach dem Tode zu Gott vor Gericht gekommen?

Erfahre selbst es.

Ist ein allgemeines jüngstes Gericht, wie es uns gelehrt wird?

Allgemein wird's sein und fürchterbar!

Gibts eine Sünde, die Gott gar nicht verzeiht?

Nein alle sind gewaschen in des Lammes Blut, darum Gnade hier und dort!

Wollte noch einiges fragen an meine Verwandte J... Fr...

Bekam keine Antwort, nur ———

Joh.: F....: fragte nun: Wann sind alle Verwandte wieder da und kann mit ihnen sprechen?

Mittwoch!

F... K... von L... fragte seine Mutter: Bist Du da?
Begleite dich auf allen deinen Wegen, kämpft meine Liebe sehr!
M. K. fragte ihren Vater selbst wieder: Welches Gebet ist das beste?
Das vom Herzen kommt!
Ich /: Jäger ... :/ fragte den Bruder M..
Schreibst noch Jemanden bei uns?
Ja noch mehr!
J. W. /: meine Tochter :/ fragte ihre Mutter:
Liebe Mutter bist Du da!

Bist du noch im Fegfeuer?
Ja mein Kindel bete für mich.
Mutter, was soll ich für Dich beten?
Das Vaterunser.
Wie viel soll ich beten täglich?

Montag den 18. Dezember.

Ich fragte den Vater der M. K. /: F... fr... :/
Wann schreibt die Frau Wolfin wieder?
Wenns kann!
M. K. fragte in Gedanken ihren Vater:
Ist das Weihnachtsfest das größte?
Kein Größeres ist.
Jetzt zeichnete meine Tochter J. W. 14 Jahre alt, zu schreiben und fragte den Vater der M. K.
Gehörst denn nicht unser Zeit /: die Verstorbenen :/
Erscheint es der J. zum erstenmal: Nein!
Mein /: Jos. Fr.... :/ Schwager K... L.... fragte:
Vater bist Du da?
Ja!
Er stellte Fragen, es machte aber:

Warum schreibst Du nicht?

3 Festtage sind!

Ist die liebe Mutter auch bei dir?

Ja alle!

Wann kannst du mir wieder schreiben?

Nach 3 Tagen!

Mutter bist Du da?

Für und für bei Dir.

Bist Du mein Schutzgeist?

Ja ich halte Dich!

Bist du mir erschienen gewesen?

Ein Jahr!

Sind deine Schwestern auch bei Dir?

Ich sehe Sie!

Soll ich für dich beten?

Freut mich!

Ist Dir das Meßopfer nützlich?

Was soll ich beten?

Ave Maria!

Soll ich Vater unser beten?

Ist schlecht!

Kannst Du mir immer schreiben?

Nicht!

Wann kannst Du mir wieder schreiben?

Sonnabend!

Ist Christus der Sohn Gottes?

Herrscher, Vater, Tilger, Retter, Stifter!

Nachmittags 3 Uhr.

In Gegenwart des Herrn V.... fragt M. K. ihren Vater:

Wie heißt der Herr, der bei uns ist?

Sehen Sie ihn?
Ja!
Ich (: J.... H....) fragte den K..... Kennen Sie mich?
Lange schon!
Wie viel Uhr ist denn jetzt?
Gibt nicht Zeit mehr, Ewigkeit!
Wissen Sie alles was hier geschieht?
Alles, Alles, Alles.
Wißt ihr auch unsere Gedanken?
Nur Einer weiß es, zuerst und nichts sie!

Abends 6 Uhr.

schreibt J. W.
Schwiegermutter (: Sch.....) fragt.
Liebe Mutter (: † 25 Jahre todt) bist du da?
Ja meine Besten!
Wo bist du liebe Mutter?
Immer in Herrlichkeit!
Vater bist du auch da?

————————

Mutter wo ist der Vater?

————————

Hast du ihn schon gesehen?
Ja!
Wann kann der Vater mir schreiben?
Mittwoch!
Gibts ein Fegfeuer, liebe Mutter?
Ja!
Warst du im Fegfeuer?
Ja!
Bist du mein Schutzgeist?
Ja!

7¼ Uhr

Ich J. H. fragte meinen Bruder Max:

Gib mir Aufschluß über euer Thun?

Während nach der Reise gehen wir zu euch!

Sag mir deutlicher, was dies heißt.?

Ueberlegt!

Sind alle unsere Geistlichen Nachfolger Christi nach dem Sinne Christi?

Nicht alle!

Ist das Messopfer gut für uns, weil ich schon öfter fragte, und nichts erfuhr?

Das größte Wunder es enthält, nichts Größeres selbst im Himmel lebt.

Ist es unrecht, wenn ein Geistlicher um Geld Messe liest?

Nur Einer trägt die Schuld!

Dienstag den 19. December früh 9 Uhr.

Lieber Bruder M.. bist Du da?

Ewiglich

Kannst, oder darfst du die Nummern der Lotterie schreiben, die kommen? /: hiemit wollte ich zeigen, daß sie nichts darauf sagen :/

Schreibe mir selbst, was du willst darüber?

Unglück war das Geld von Anbeginn her!

Wer war denn vor Dir /: M.. :/ mein Schutzgeist?

Ich begleite, denn Hofraths lebte lang vor Uns!

Gibt es Engel?

Zweifle nicht!

Ist der /: den du begleitest :/ ein Engel?

Warum begreifst Du nicht!

10 Uhr.

fragte K: N: seinen Bruder 8 Jahre alt verstorben: Bist du da?

Ja!

Bist Du mein Schutzgeist?

Während Du bedarfst, denn ich bin zu schwach!

Wo lebst du?

Vorschub!

Schreib' mir ein Lehre?

<u>Ein klares Aug', ein heiterer Sinn, ein frommes Gemüth erbitte Dir!</u>

<u>6 Uhr Abends.</u>

Dr med: K..... fragte seinen Vater: Bist du da?

Ja!

Wie geht es Dir?

Leiden schieden, Herrlichkeit beginnt!

Wie lange waren dein Leiden?

Kurz und doch lang!

Giebts eine Hölle?

Nimmer!

Schreibe mir ein Lehre?

<u>Berufspflicht erfülle getreu und Redlichkeit ist auch dabei!</u>

<u>7½ Uhr.</u>

fragte J... Sch...... (: S... :) seinen Vater: Bist du da?

Wann schreibst Du mir?

Uebermorgen!

Bist Du im Fegfeuer?

Nimmer!

Lieber Vater, wo bist du?

Wo gelobt, geschaut und herrlich ist!

Bruder J.... wo bist Du (: B. dieser kam, kalte lang, starb an Abzehrung :)

Fort von Leiden dieser Zeit, hinüber zur Herrlichkeit!

Ich selbst (: J.... F.... :) fragte:

Lieber Bruder M... ist es recht, wenn ein Geistlicher auch ums Geld Meß liest.

Gib mir selbst hierüber Aufschluss?

Der Erstere ist es der gefehlt, ein Anderer denn erhellt!

Was soll das letzte Wort heißen, gib mir Aufschluß?
Hell macht, hell!

Mittwoch, den 20. Dezember Abends ½ 5 Uhr.

Ich fragte selbst Mehrere?
Keine Antwort, nur ——

Ich fragte selbst Bruder M..?

——

Wann bekam ich Antwort M...?

Morgen!
Nun fragte M. K. in Gedanken ihren Vater.

Ist jetzt keine Zeit, wo man mit euch allen reden kann?

7 Uhr laß werden!

8 Uhr Abends

Frag ich selbst: Bruder J.... bist du da?
Ja!

Wer hat dieß Ja geschrieben?

Der gefragt war schon vor langer Zeit, ist nun endlich auch mal da!

Wo warst du denn bisher?

——

Bist du vielleicht ein Erfahrner?
Nicht so mein Lieber mußt Du mich fragen, bin für immer heiter, wie ich war.

Konnte nicht mehr lesen, fragte: Heißt dies so?

Ja!

Wie geht es Dir lieber Bruder, schreibe mir?

Komme einmal und sehe und fühle mit mir!
Ich las es und fragte: Heißt es so?
Ja!

Weißt Du Bruder, wann ich zu dir kam?

Wenn Zeit und Stunde wird kommen, ist frei dann auch der Geist!

Lieber J.... kann ich nur mit Dir sprechen?
Wenn du heiter bist!

Schreib mir etwas lieber Bruder, was Du willst?
Lustig aufstehen mit heiterem Sinn, macht glücklich auf Erden und selig dort drüben!

Bist du auch drüben so heiter und glücklich, wie du heute schreibst?
Immermehr!

Lieber Bruder, der Schwägerin u. meiner Frau gib einen Segen?
Lasse Kummer, lasse Sorgen, durchgeh das Leben freudenvoll!

Mein Freund /: Franz:/ fragt den Bruder J....:
Lieber Schwager hat dich mir gegolten?
Franzel Joseph! /: Franzel schreib ich, heißt Franziska; also meine Freundin mir.
Ich selbst: J... F.... fragte ihn.

Schon hast du den Vater, Bruder M.... Ahnherrn und Ahnfrau nicht gesehen?
Schon lange vor Dir! /: scheint sich zu beziehen, weil ich beim Sterben bei keinem derselben anwesend war:/

Schreib mir, wie es drüben aussieht?
Kann und seh!

9 Uhr

gab Niemand mehr Antwort, leider. ______

Donnerstag, 21. Dezember früh 8 Uhr.

Ich selbst fragte Bruder M. in Gedanken:

Kann ich heute mit dir reden?
Ja!

Bist du und Bruder J... beisammen?
Nicht immer!

Freitag, den 22. Dezember 3 Uhr Nachm.

J... Sch.... (S. H....) fragte seinen Vater, der schon 30 Jahre todt.)

Bist du da?

Ja!

Bist du im Fegfeuer?

Nein!

Wie lange warst du im Fegfeuer?

Sieben Monate!

Schreibe mir eine Lehre?

Geh' muthig, geh' freudig den rauhen Lebenspfad!

Lieber Vater gibts einen Teufel?

Unselige Geister!

Sind diese Engel oder Menschen?

Beide!

Vater bist Du selig?

Ich bins aber noch nicht ganz!

Gibts auch eine ewige Verdammniß der Menschen?

2mal ———

Können diese Unseligen auch mit uns sprechen?

Mit Ihres Gleichen!

Wo sind die Unseligen?

An einem Tage erfahren es Lebende und Ueberirdische!

Werden denn die unseligen Geister niemals selig?

So wenig als Du, so wenig weiß ich's!

Lieber Vater, welches ist der höchste Festtag?

Wo der Retter ist geboren, da ist Jubel überall!

Bist du gleich zu Gott vor Gericht gekommen nach dem Tode?

Wenn der Geist geschieden, eilt er vor zu Gott, und empfängt für Thaten seinen Lohn!

Lieber Vater, was ist das beste Gebet?

Das du dir eben gedacht hast!

Ich fragte Sch.... ob und was er sich gedacht, er sagte:

<u>„Das Vater unser und ave Maria!</u>

<u>Abends 8 Uhr.</u>

fragte ich selbst J. S. die Klosterfrau Schwester meines Großvaters, Regina. Bist Du da?

Montag Abends!

Schreib Niemand mehr und nichts ———

Ich fragte noch schreibt heute gar Niemand mehr? ———

G... G..... Dienstknecht fragte seine Mutter (: die ihm schon Sonntags geschrieben, er könne am Freitag mit ihr reden:)

Bist nicht da?

Ja!

Mutter, wie gehts dir denn?

Besser hier, ich tausche nicht mit dir!

Mutter, wo bist Du denn?

———

Mutter, schreibe mir, wo du bist?

In der Zelle der Erwartung!

Liebe Mutter, beschreib mir die Zelle?

———

Mutter ich bitt' dich um ein Zeichen?

Freitag wieder!

<u>1/2 9 Uhr.</u>

F... W.... fragte seinen Vater, 5 Jahre todt

Wann kannst Du mir schreiben?

Donnerstag!

M. K. fragte ihren Vater in Gedanken.

Haben König und Kaiser auch einen Vorzug?

<u>Ich sehe noch keinen!</u>

Ist keiner drüben? (: König oder Kaiser gedacht:)

Gewiß!

Kommt der Papst auch gleich hinüber als heiliger Vater?

<u>Wer Fleisch und Blut gepaart mit dreifach ist der Feind, kommt</u>

der Geist und dem Gebiete (: und der Mensch beschränkt:)

Ich konnte nicht recht lesen, bat nochmals zu schreiben, da schrieb:

Morgen früh.

3/4 9 Uhr

dann schrieb er nichts mehr. ————

Samstag, 23. December früh 1/2 7 Uhr.

Schrieb M. K...'s Vater, nachdem er zuvor bejaht, daß wir richtig gelesen, auf Bitten noch weiter hinzu:

und der Mensch beschränkt!

Hat ein Mensch, sei er Kaiser, oder wer er will, das Recht, einen Menschen wegen Verbrechen mit dem Tode zu bestrafen?

Gräulich sind die Thaten, die ein Mensch begeht; der Herr sieht die Thaten und erhörte das Gebet.

Büßt Thaten die Qual, die ein Verbrecher ausgestanden?

Ja!

Begehen die keine Sünde, die einen hinrichten lassen?

Schrieb zuletzt klein und unleserlich: Ja bemitleide sie!

Bitte nochmal zu schreiben, kann nicht recht lesen?

Ja bemitleide sie!

Sonntag. 24. Dezember 3/4 7 Uhr früh

Gab auf alle Fragen niemand Antwort, es machten keinerlei Kreise und das Schreibbrettchen rührte sich nicht.

3/4 3 Uhr.

Fragte Ch... W... seine Mutter.

Wo bist Du? (: in Gedanken gefragt:)

Ich hoffe auf Linderung!

Verzeihst mir liebe Mutter, weil ich Dich am Sterbebette nicht mehr um Verzeihung bitten konnte?

Verzeiht der Herr dem Sünder und ich nur liebe dich, erbitte mir den Frieden und Seligkeit erfleh' ich Dir.

Liebe Mutter hast du nichts auf dem Herzen?

Alles hab' ich bekannt!

Liebe Mutter, was kann ich für dich thun?

Bet, immer sei dein Herz bei Gott, ehr den Vater und geh' Geschwistern mit gutem Beispiel vor!

G... W... fragte seines Vaters Bruder:

Michael, bist du da?

Samstag 8 Uhr!

Schwiegermutter Sch.... fragte ihren Vater 22 Jahre †:

Wie geht es Dir?

Bald wird die Plage aus, der Geist heißt hell, er macht mir nur mehr plagen, wenn ich ungehorsamen Menschen seh'!

Zum Beweis, daß kein diabolischer Geist geschrieben, mach ein Kreuz?

X

G... W... Liebe Mutter, hast noch lang zu leiden?

Nur in Seiner, nicht in meiner Macht steht's!

Liebe Mutter, was soll das heißen?

Thut Gutes nur, Kinder und betet für mich!

Schwiegermutter Sch... fragte ihren Vater:

Wie kann ich meine Gesundheit wieder erreichen?

Nicht Gesundheit ist Glück auf Erden. Leiden heißt der rechte Weg, er nur führt zur Herrlichkeit!

Lieber Vater bist du selig?

Herrlich überselig bin ich seid ihr auch. —

Wie lange warst Du im Fegfeuer?

Ich war weit zurück in wahrer Erkenntniß, Jahre brauchte ich!

Wie viele Jahre?

Neun!

Wer undeutlich, bat nochmal zu schreiben, da schrieb:

9!

Gib mir doch eine Auskunft über's Fegfeuer?

Des Geschöpfes höchste erste Pflicht ist: denke forsche Ueberlege und lebe darnach.

Schwiegermutter fragte ihre Schwester Crescenz W: in Gedanken:

Ich hab schon so viel gebetet und Messen lesen lassen, ich hätt gemeint, ich hätt' es schon erbittet?

Sey nicht stolz auf dein Gebet, der Herr er sieht dein Herz und nur Er erwägt!

7 Uhr Abends

fragte ich F... f... selbst den Bruder J....

Hat es schon früher existirt, daß die Verstorbenen aus dem Jenseits, so wie jetzt geschrieben?

Dieses ist neu, Andreas Alt ja Alt sag ich dir lieber Vetter (: Josef :)

Lasst dieß jetzt unser Herr Gott zu?

Frage, wenns wissen willst, ich weiß nicht!

F... (: meine Frau :) fragt:

Lieber Schwager Johann schreiben Sie mir, was Sie wollen:

Ich weiß nicht was ich sagen soll
mir ist das Herz so voll
ich liebe dich herzinniglich
und bleib dir immer hold.
Nur etwas: Liebe sag ich dir
Laß ab von weltlich Sinn
du brauchst so lang in Himmel hin
und das betrübet mich.

Haben wir's richtig gelesen?

Ja!

Jetzt schrieb er von selbst weiter:

Ja, ja wahr ist's, was ich sagte!

Ist dieß Bestätigung dessen, was Sie mir durch den Tisch sagen wollten?

Das freut!

Schwager J. . . was soll ich thun?

Hast Talent, des Guten viel, vergrab sie nicht in eitle Sorgen!

Ich J...F.... fragte Bruder Johann:

Wie auch ich mich, wie ich sein soll? schreib mir auch, was ich zu thun?

Plagst durch Kummer dich und Andere, bist nicht immer liebevoll, wenn Du lässt die Sorgen, bist du glücklich hier und dort!

Habe ich richtig gelesen?

Freilich

F... meine Frau: Lieber Schwager J. haben Sie mir heute nichts mehr zu sagen?

Jetzt Alles, Morgen 6 Uhr mehr Adieu Adieu!

8 Uhr Abends

M. K. fragte noch in Gedanken: Abends 6 Uhr? und er schrieb noch: Ja. Adieu!

F. . . meine Frau: Lieber Schwager M... schreiben auch Sie mir, was für mich am Besten ist?

Kummer – Sorgen sind zu Plagen die das Herz verschwemmen es bringt bittere Tage und ein baldes Ende!

Schwager Max wissen Sie, daß mir Schwager Johann die Lehre gegeben?

Warum dann nicht!

Schwiegermutter Sch. . . . ihre Mutter:

Wodurch kann ich meine Gesundheit wieder erreichen?

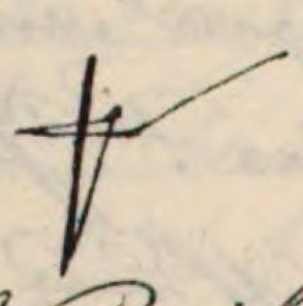
Sey edel, sey freundlich im Herzen und still, und sagt dir den Frieden, er stärkt deine Glieder! Jedes merke sich, was wählt dann sehr auf Herz, Gemüth und keine eitle Vergnügen, sonst ist Hölle hier auf Erden und dort oben auch beinah!

Haben wir richtig gelesen?

Ja!

Montag 25. December Heiliger Christtag.
3/4 2 Uhr Nachmittags.

Fragte ich F. h... selbst.
Ich stellte an den hochseligen K... M... die bittliche Frage:
Wie es unserem vielgeliebten K. L... ergehe und ob er wohl bald wieder genesen werde?
K. v. M. schreibt nicht.
Nun schreibt es:
„Er wird ausschlafen"!
An welchem Tage wird er ausschlafen?
Forsche nicht nach dem, was wir nicht wissen, wir erwarten nur ihn!
Ich sah, daß dieß eine besondere Schrift ist und fragte:
Im Namen Jesu! Wer hat dieß geschrieben?
Vreeten!
Wie heißt dieß Wort? schreibt wieder:
Vreeden!
Jetzt kam mir voll Erstaunen der Gedanke zu fragen:
Soll's Wrede heißen?
Ja!
Warum erwarten Sie K. L... geben Sie Aufschluß?
Ich erwarte schon längst seiner!
Im Namen Jesu! Sind Sie der Marschall Wrede?
Jetzt machte es dieß Zeichen:



Was soll dieß Zeichen bedeuten?
Schwert!
Was soll dieß Schwert bedeuten, was wollen Sie damit sagen?
Ausgleichung zwischen Völkerschaften!
Im Namen Gottes: Was soll dieß für eine Ausgleichung seyn?
Die Zukunft wird's enträthseln!

Wird dieß alles schon gleich geschehen?

Ihr alle erlebet es schon!

Wer ist es noch der mit Ihnen den K. L. .. verwechselt?

Nicht für Andere darf ich sprechen!

Lieber W.... geben Sie alle hierher noch bezugshabende Aufschlüsse, soviel Ihnen möglich ist?

L.... ist edel, großmüthig und gut. Er hat viele Leiden, die er nicht verschuldet!

Jetzt machte er unten hin 3 !!!

Lieber W.... haben Sie mir sonst nichts mehr zu sagen?

Im Namen Gottes! Soll und darf ich dies der K... Familie mittheilen?

Wissen's selbst!

Auf welche Weise und wissen Sie es?

Eine weiß es auf diesen Schmerz!

Wer ist die Eine Person?

~~Elise~~

Heißt dieß Elise?

Ja!

Wer ist diese Elise und wo ist sie?

Bedarfst es nicht!

Ist es vielleicht die Kaiserin von Österreich?

Jetzt schreibt drei Gedankenstrich: — — —

Lieber W.... schreib mir weiter, warum du mir dieß schreibst, und was ich thun soll?

Die Zukunft lehrt dich!

Soll es heißen: die Zukunft lehrt dich? Ja!

Im Namen Jesu fordere ich dich auf, damit ich weiß, daß kein diabolische Einmischung dabei, Alles gewiß wahr und du es selbst geschrieben hast, drei Kreutze zu machen und er machte drei Kreutz

+ + +

Lieber Wrede bekommen wir im nächsten Jahr schon Krieg? Nun machte er einen Halbkreis förmigen Strich bis zum Anfang der Antwort hin die oben steht.

Die Zukunft lehrt es dich!

½ 3 Uhr

Wird K. L.... in diesem oder nächsten Jahre einschlafen?

Ist, der Krieg und das Schwert gegenseitig zu führen und Menschen hinzuschlachten von Gott erlaubt?

Der Herr hat's befohlen selbst im alten Bund. Nur eitle Ehr und Ruhm, das empört die Naturen.

Wrede wo sind denn die jenseits und wie geht es Ihnen?

Ich war groß auf unserer Erde aber klein im Anderen Leben dort, Demuth war mir gepredigt.

Ist Napoleon auch bei Ihnen?

Nie sah ich Ihn, den kleinen und doch großen Kaiser, wie ich Ihn genannt ——!

Lieber Wrede waren sie im Fegfeuer und sind sie noch dort?

Demuth muß ich lernen, war einem Kinde gleich der große Mann er war gebannt im Unverstand!

Wo ist denn unser hochstrebiger K. V. M.?

Er hat keine Zeit!

Dienstag 12 Uhr ——

Wirst du mir wohl auch schreiben, wie Sie?

Nimmermehr!

Was soll dies Wort heißen?

Das Wesen wird es sagen!

Welche Nation wird siegreich aus dem Kampfe hervorgehen, welche untergehen?

Bayern wird gerettet es lebt unter Maria's Schutz, gar andere zerfallen in ihrer Frevel Wuth.

Welche Länder werden zerfallen?

Russland wird nicht lang mehr geben. Ihre Sünden schreien zu Gott Rache muß deswegen kommen Ueber diese Herz ist Hart—!

Wird Bayern bleiben wie es ist, wird es größer werden?

Unbekannt mir selbst ich vermuthe nur!

Ich fragte, ob sich dieß auf die ganze Frage über Bayern bezieht? dann umfaßte er die Antwort.

(Unbekannt mir selbst ich vermuthe nur.)

mit dem Striche, wie es hier steht.

Wie wird es Frankreich und Oesterreich ergehen?

machte er ()

Was soll dieses bedeuten?

Dir nicht nützlich!

Lieber Wrede wann kann ich wieder mit dir sprechen?

Kann ich nie mehr mit dir sprechen?

Bestimme Tag und Stunde?

machte einen ————

½ 5 Uhr.

Zuletzt hörten auch die Striche auf :/: Zeichen, daß er mir mitgetheilt, was er wollte und konnte.

Dienstag. 26. December 7/4 Uhr früh.

fragte ich /: J... H... :/ selbst.

Pater Albert, wo sind Sie, wie geht es Ihnen, schreiben Sie mir etwas, wie Sie wollen?

Ich folge dem Lamme, wohin es geht!

Sind Sie also schon in der höchsten Seligkeit, bei Gott selbst?

Mein Geist einstweilen!

Wird der Körper auch auferstehen?

Zweifle nimmer mein Sohn!

Lieber Albert, schreiben Sie mir selbst das, was Sie für mich für gut und nothwendig finden?

Ueb' immer Treu und Redlichkeit bis an dein kühles Grab, und weiche keinen Finger breit von Gottes Wegen ab, mein Wahlspruch hienieden und drüben.

Freut es Sie, und ist es vor Gott nicht sündhaft mit Ihnen auf diesem Wege zu verkehren?

Nichts geschieht ohne Anordnung!

Können auch böse Geister mitschreiben, gibt's diabolische Einwirkung, so daß wir irre geführt werden könnten?

Ja!

Lieber Albert, hat mir auch schon ein solch böser Geist etwas geschrieben?

Ich las mit Dir, fand nichts!

Lieber Vetter Albert haben Sie selbst mir noch etwas zu sagen, oder soll ich Sie fragen?

Bruder, heiß mich Bruder!

Lieber Bruder, schreib latine einen Satz für die Ungläubigen, daß sie sich von der Wahrheit überzeugen lassen?

Wunder kann ich nicht wirken, denken, das steht Jedem frei, es kommt Zeit, kommt Wunder wo dann Jedermann begreift.

Wann schreibst Du mir wieder?

Namen Jesu-Fest!

Heißt's so?

Ja.

3/4 8 Uhr

fragte ich den Anton S...... Priester und Bruder das

Obigen Albert

Siehst du mich da, ? /: Bruder meines Großvaters :/ ?
Über Berg und Hügel ist der Weg auch rauh, und mit harten Tritten kam ich geeilt!

Lieber Bruder Anton hast du noch zu leiden?
<u>Eigensinn hieß mein Leben, hart war mein Sinn. Ach der Stein will mich zermalmen er schmelzet mich.</u>

Lieber Bruder, was liegt Dir am Herzen so schwer, ists dein Testament, weil du das Geld deiner Geschwister Albert, Regina, Mathias etc. die es an uns zu kommen wünschten durch Dich anders verwendest?
<u>Vaterpflicht ist die erste Pflicht, doch mit Anderer Geld ersprießt es nicht.</u>

Was kann und soll ich in dieser Weise für Dich thun?
<u>Nicht helfen kannst du mir, nur Vergeben dem armen schwachen Geist!</u>

Lieber Bruder Anton von mir und ist dir vergeben?
Jetzt schreib er in voller Hast, kaum hat ich ausgesprochen: Jubelt mir, mein Stein ist los.

Wie groß war die Summe, die Du mir entzogen?
20,000

Lieber Bruder, bist du dann ganz frei und kannst selig werden, wenn wir alle vergeben?
Ich hoffe auf Erbarmung des gerechten Herrschers, Gott richtet mich nach meinen Thaten, die ich als Mensch verschuldet. 0000000

Was bedeuten hintenan diese Nullzeichen?
Meine Schuld!

Sag mir Bruder Anton, wann ich einer mit dir sprechen kann?
Wenn mir Vergebung wird, nicht eher — erst.

12¼ Uhr Mittags

Fragte ihre Gedanken:

Ihr Namen sehen! M. S. sind Sie da?

Weile nicht, die Zeit ist kurz und kostbar!

Haben Sie diese geschriebenen Namen sehen?

Ja!

Wird Ihr Sohn K. L..... gesund werden oder uns verlassen und hinübergehen?

Abscheiden vom Zeitlichen!

Wann werden Sie mir wieder schreiben liebe T. M.

Dienstag 12 Uhr.

½ 1 Uhr.

Heißt es so?

Ja!

3 Uhr Nachmittag.

Fragte ich S.... R..... selbst.

S.... R........ bist du da?

Ja 1 Stunde lang!

Schreib genau wie geht es Dir?

Der Geist ist frei, der Leib verwesen, Verdruß hienieden brachten mir Feinde!

Warst Du im Fegfeuer, wie lang?

Ich hab gedacht in mancher trüben Stund' und mein Forschen ward belohnt.

Kennst Du mich?

Ja — aber — nicht immer waren wir lustig im Herrn; Unnütze Scherze rauben Zeit, die zwar nicht nützlich und schnell verrinnt!

Hast du die W..... gesehen?

Schmerzerte sie immer!

Soll dies heißen, daß sie auf Erlösung harret?

Ja!

Hast du auch noch Gebet nöthig?

Ja, auch noch kann ich's brauchen, hab nur noch kleine Plagen!

Gib Volk und mir eine Lehre?

Gesellschaften meidet, sie zerstreuen das Herz, machen volle Köpfe und leeren Geist!

Was hast du sonst noch zu sagen?

Frage mich!

Wann kann ich immer mit dir sprechen?

An Festtagen!

An Sonntagen auch?

Nein!

R.... W.... Liebe Mutter bist Du da?

Bet für mich, mir ist's besser.

5 Uhr.

M... S.... Kaufmann, seinen 1836 verstorbenen Vater, gewesenen Landmesser:

Wo bist du?

Wo man nicht mehr niedrig denkt und fühlt, sondern höher und herrlich bin ich!

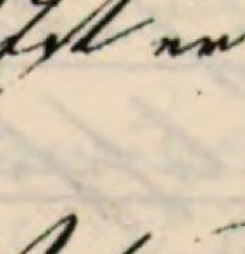
Weißt du nicht, wo Bruder Franz ist?

Ich entziehe ihn!

Schreib was dies heißen soll?

Reißen nicht natürliche Gebrechen, wo Gelegenheit gegeben, ist keine Wart!

Was soll dies heißen?

Er machte dies  Zeichen.

Ist er erhängt oder erschossen?

Erschossen!

L. Vater ist die Mutter bei Dir?

Sie wandelt immer hienieden, ich hier drüben!

L. V! Ist die Stiefmutter auch schon bei dir?
Die war gemeint!
Wo ist meine rechte Mutter?
Frage sie!
Liebe Mutter wo bist Du?
Sonntag 3 Uhr!
L. Vater, wann kann ich mit dir am besten sprechen?
Sonntags immer!
Lieber Bruder J... 6 Jahr † Schwarzburger Aktuar:
Wie geht es Dir?
Meine Schwere, mein Geschick auf Erden habe ich versäumt!
Bruder, warst Du im Fegfeuer, bist noch dort?
Fegfeuer, mein Fegfeuer — Lernstube heißt es!
Was hast Du noch zu lernen?
Großes, Hohes, Unendliches!
Ists mein Nutzen, wenn ich bei der Handlung bleibe?
Die Gelegenheit zum Guten dir gegeben, da verweile.
Bruder schreib, was mir zum Nutzen ist?
Richte nicht das Thun deines Nächsten; der Balken in deinem Auge, ist groß vor Gott!
Ist der Soldatenstand recht?
Zweifach!
Was willst Du damit sagen?
Recht und nicht Recht!
In wiefern ist er recht?
Wenn die Heimath ist bedroht vom Feinde, dann ist Wehre noth!
Wann ist er nicht Recht?
Wo Gewisse nicht denken, was sie haben wollen u. Der Schlechte arbeitet, und der Eid ist verloschen!
Wann schreibst Du mir wieder?
Dienstag!

Glaubst, daß wir bald Krieg bekommen?
Kümmere mich nicht mehr darob!

Mittwoch, 27. December, 2 Uhr Nachmittag.

Mein Schwager J.... S......

Bist du da?

Allerseelen ist er frei!

Im Namen Jesu! Wer hat dieß geschrieben?

Macht es immer ______.

Wer machte dann unten diese Kreise, hat jemand aus der Verwandtschaft geschrieben?

Jetzt schreibt's. Peter!

Ich bitte nochmal: Wer hat dieß Alles geschrieben?

Adolf Huber nicht mehr fragen!

Ich fragte noch — gab aber keine Antwort mehr.

Frau H..... D..... fragte ich J.. N.. J....:

Sind Sie da?

Ja!

Wie geht es Ihnen?

Ja, ich muß eine Zeit lang um Kraft zu schwerer Arbeit zu bekommen.

Was wird dieß für eine Arbeit sein?

<u>Geistige, auf Erden glaubte ich nicht!</u>

Was glaubtest denn du auf Erden nicht?

<u>Ich begnügte mich in allen Sorgen und Plagen und höheres ließ ich beiseits!</u>

Wann können wir immer mit Ihnen sprechen?

Mittwoch 2 Uhr!

Huberin, was soll ich D.... und dem Sohn Hanns sagen?

Er hat selbst Vernunft, ist seine Schuld!

Geht dieß den D... an?

Josef!

Was wollen Sie damit sagen?

Wer nicht folgt der Stimme des Gewissens, der wird theuer büßen müssen!

Sagen Sie, was Sie selbst noch sagen wollen?

Laßt ab von irdischen Geschäften, — und eilt dem Hohen nach — der Lohn ist groß der uns erwartet — und besser auf Erden entsagen, als jenseits erst warten.

Helena, was kann ich D.... für Sie thun?

Er betet für mich, ich weiß!

Was haben Sie noch Ferner zu sagen?

Ich helfe mir, wenn ich mal kann. —

½ 4 Uhr.

Franz B.... Krämer:

Mutter, bist du da (: 28 Jahre †)

Schreibe gar nicht!

Wann kann ich mit Dir sprechen?

Sonntag 5 Uhr Abends!

Bruder J.... (18 Jahre †) bist du da?

Ja!

Wie geht dir?

Seligkeit verspricht ich mir, meine Herrlichkeit ist groß!

Bist Du bei der Mutter?

Das Kind eilt immer zur Mutter, wenn's kann!

Ist Bruder Sebastian 9 Jahre † auch bei dir?

Wenn Geschwister sich auf Erden lieben, werden sie auch dort vereint.

Ist Bruder Johann auch bei dir?

Vereint, vereint!

Bruder Joseph, schreib mir was du willst?

Bewahre deinen Glauben, er ist Dir Stütze in schwerer Prüfungszeit, durch ihn geschützt, wirst du nicht irren, wenn auch Alles dich verräth!

F... W... fragte seine Frau:

Liebe Crescenz schreib mir ein Lehre?

Am Samstag wird sie frei, dann kann sie schreiben!

Wer hat dieß geschrieben?

Sebastian!

Sebastian R....... bist du es?

Ja!

Lieber Sebastian schreib mir?

Am Dienstag!

Sebastian, kommt Crescenz zu dir dann?

2.

Was soll dieser 2 bedeuten?

Vorbereitung nicht mehr Klagen — Freuden haben wir dann!

<u>6 Uhr Abends:</u>

fragte Frau Registratorin..... ihren verstorbenen Sohn /:2 Jahre †:/ A... M... gewesenen Lieutenant /: in No 74:

Schreib mir?

Mutter habe keine Sorgen, ich weiß du liebest mich; ich weiß du liebest zwar lang Leben, und hätte dich auch gern bei mir.

Wie geht es Dir?

Ich bin groß, herrlich, selig, überaus — überglücklich!

An welchen Tage kann ich immer mit dir reden?

Mittwoch, Freitag immer!

Was hast du deinem Vater zu sagen, gib ihm ein Lehre?

Er hat zwei Seiten — auch ein gutes Herz!

Ihm zu fragen, schreib er:

Fürchte nicht, sein Geist ist groß!

Freut dich wenn der Vater mit Dir spricht?

Verlange nach ihm!

Gib mir ein Lehre?

Weg mit allem Lastern, das doch nicht nützt, freier Geist ist hoch!

Was hast Du jenseits für eine Beschäftigung?
Suche Verirrte, helfe in Noth!
Bist du mein Schutzgeist?
Grösseres ist Dir beigegeben, ich werde Dir nachsehen.
Wie lange muß ich noch auf dieser Welt sein, möchte gern bei dir seyn?

Sag mir selbst über diesen Punkt, was du willst?
Die Zeit, das Leben ist kostbar — dein — dein Geist muß edel werden!
Bist du im Fegfeuer gewesen und wie lang?
Niemals wird der Geist zweimal geplagt!
Gibts ein Fegfeuer?
<u>Zellen der Plagen, Zellen der Erkenntniß, Zellen der Vorbereitung!</u>
Gibts denn auch eine Hölle?
Mutter der grosse Gott ist gut, wenn auch wir es sind!
(Jetzt machte er diese Kreise:)



Abgeschlossene Welt.
Was soll das heißen?
Böse unselige Geister Welt.

<u>Donnerstag 28. December 9 Uhr Vormittag.</u>
fragt C.... R..... seinen 30 Jahren † Vater.
Bist du da?
Ja, aber nur kurze Zeit!
Wann kann ich mit Dir reden?
Montag 6 Uhr Morgens.
Wie geht es Dir?
Gutes nur kann ich Dir sagen, Montag mehr!

½ 10 Uhr

fragte Frau Sch..... ihren Schwager A... K..... † 5 Jahre.

Mußt du noch im Fegfeuer leiden?

Ertragen thu' ich immer Gottes große Macht!

In welcher Zelle bist Du?

Im Vorhof der Anschauung!

Wie lange hast du im Fegfeuer leiden müssen?

13 Wochen!

Gib mir eine Lehre, deiner Frau und deinem Sohn Anton?

<u>Lebet zufrieden, Haß scheidet drüben!</u>

Lieber Schwager beschreib mir das Fegfeuer?

Abgrenzte Orte, jedes nach seinen Mängeln!

Heißt dieß so?

Ja gewiß wahr!

Hast du nichts mehr zu sagen der Frau und dem Anton?

Anton scheint, er hat vergessen seinen Vater, der ihn doch so herzlich liebt — ändert er sich nicht zum Guten — muß ich strafen ihn!

Ist dort drüben auch Haß möglich?

Gerecht der Herrscher, gerecht ist auch der Geist!

Wann kannst du wieder schreiben?

Wenn der lichtscheinige Tag kommt!

Kommt er selber und wann?

Hl. 3 Könige! / Schreib dann nimmer!

½ 1 Uhr

Ich dachte mir den K..... N........ zu fragen, weil W..... sagte, daß der ihn noch nicht sah, ich stellte nun die Frage.

Geist der K...... N....... bist du da?

Es gab keine Antwort.

Ich bitte, schreib mir:

Schreib nicht!

Im Namen Jesu! ich bitte schreib mir, daß ich deinem Vetter es mittheilen kann?

Jetzt schrieb es:

„Der gehört mein, Mir gehört er"—!

Wer schrieb dies?

Es schreibt gar nicht!

Wem gehört er?

Da schrieb es in die Mitte des oberen Satzes: „Mir.

Ihr Namen sehe, ist es der D.... der dies schrieb.

Magst es nicht, daß ihr nicht in Staub zerfallet."

/: Ein eigen Gefühl uns Männer erfaßte uns. :/

1/2 2 Uhr

H. D. Wissens, daß D. geheirathet hat?

Betrübt mich nimmer, keine irdischen Geschäfte kümmern mehr Geist!

Meine Frau fragte:

Kennen Sie mich?

Gewiß!

Schreiben Sie mir mein Leben?

Deine Freude ist das Licht und nur auf Erden lebt, Ehe sich nimmer, und Ruhe ist dir.

Freitag. 29. December. 1/2 3 Uhr

F.... T.... fragte seine Braut Hofapothekerin in C...... 28 Jahre †

Bist an gutem Ort?

Seligkeit ohne Ende genieß ich!

Sind die Engel auch bei Dir?

Von mir sehr weit!

In welcher Abtheilung bist du jetzt?

Zelle des Erstaunens!

Wie viele Zellen gibts?

Unzählige!

Wo befinden sich diese Zellen?

Ueber der Erde dritte Welt!

Befinden sich in den Sternen, Mond, Sonne pp. die Geister?

Geisterwelt!

Enthalten die Körper, wie sie über uns, Sterne, Mond und Sonne die Geisterwelt?

Ja, Sonne nicht!

Sagt ihr schon bei Gott?

Nicht, noch der Geist braucht lange bis er vollkommen ist!

Im Namen Jesu! hast du selbst geschrieben, weiß dein König?

+++

Im Namen Jesu! Wo, in welchem Raume sind die unseligen Geister?

Unterwelt, der Mensch sagt's!

Wo befindet sich diese Unterwelt?

Ueberall, wo's Erde gibt!

Wohnen in Sternen und im Mond nur Geister, keine Wesen mit Körper?

Geist einige, Leiber auch!

In welchen sind nur Geister?

Die seht ihr nicht, und die ihr seht: Menschen!

Wie lang warst du im Fegfeuer?

30 Monate!

Wo ist der Provisor?

Frage nicht, ich darf nicht sagen!

Ist es dir angenehm, auf diese Weise mit Dir zu reden?

Ja, gewiß!

Ist der Enkel Mani bei dir?

Mein war mir weit!

Wo sind die übrigen kleinen Enkel?

Alle bei einander!

Als wir sagten: Nun für die Frau brauchst nicht mehr beten, schrieb sie gleich.

Ja, ja kann schon beten brauchen, die Sehnsucht nach Heimatlichkeit ist groß!

Hilft's dir, wenn ich Meß für dich lesen lasse?

da schreibt es zum Erstaunen:

Vater unser Ave

Hast noch lange zur Seligkeit?

Weiß nicht!

Im Namen Jesu! seine Frau (: N..... T..... † 4 Jahren :)

Bist da?

Warte schon lange, stehe neben Dir!

Siehst Du Jos. und Fanny T.....?

Wohnen nach!

Begleitest Du mich oft?

Immer!

Bist Du mein Schutzgeist?

nachgehen!

Wo ist der Bubi? 10¼ Jahr alt 1¾ Jahr †.

Bei mir!

Ist der Bubi auch bei Dir im Zimmer hier?

Er mag ja nicht, er fürchtet sich!

Warum nicht? Bubi A.....?

Schiebt das Messer weg! (: Lag ein Messer neben der M.... :)

die Marie könnte sich schneiden!

Marie, wie lange warst Du im Fegfeuer?

So lange bis ich den Bubi hatte!

Im Namen Jesu! Ist es nicht sündhaft, wenn ich auf diese Weise mit dir conversiren?

Kein Gedanke!

Marie, was kann ich für Dich thun?

Lebe treu nach deinem Glauben, er wird trösten Dich und Jenseits sehen wir Dich wieder, wenn du dich so nach uns und wir nach dir uns sehnen!

Meine Frau sagte:

Mari schreib mir was?

Morgen, liebe Fanny (: F.....:)!

Hast du keine Zeit mehr?

Genug Zeit für Joseph (: L....:)!

Hast du Großmutter gesehen?

Ich tröste sie so viel ich kann!

Weißt denn du Großmutter?

In der Vorbereitung, sie hat so genau Urtheile gefällt!

Kann man zur Erlösung derselben beitragen?

Beten Tag und Nacht, auch ihr werdet nicht froh seyn!

Hast deinen Vater, deine Mutter schon gesehen?

Schreib langsam. Ja!

Warum schreibst jetzt so langsam?

Sie ermüdet die Mari (: Mari setzte ein wenig aus :).

Lebi hast deinen Cameraden Danyöl schon gesehen?

Auch bei mir!

Wo seyd ihr zwei?

Vorhöfe der Freude!

Wo kamt ihr von da aus hin? welchen Ort?:)

Zu dir wir sehen, da ist schön Vater, o komm doch!

Lebi hast du Gott auch schon gesehen?

Wer verurtheilt? Gott verurtheilt und jedes sieht ihn!

Wenn du kannst beschreib mir Gott und seine Herrlichkeit!

Wenn du den Verstand verlieren willst!

Hast du Taufpath Pfarrer S.... schon gesehen?

Der ist groß, gibt immer Lehren!

Mari wann kann ich mit dir sprechen?

Freitag!

Lebi, wann kann ich mit Pfarrer S.... reden?

an Festtagen!

J. N. J. L... fragte: nach Dr. F......r, da schrieb:

Carl!

Bist du Vetter Carl F.... /: 25 †:/?

Ja!

Wo bist du?

Hinter Wannen weil ich, bis der Schein kommt!

Was für ein Schein?

Keine Antwort mehr!

Mutter des J. F.... /: 36 Jahre †:/ wo befindest du dich?

Wo Morgenroth erglänzt, darauf auch den Glanz erkennen!

Ist der Vater auch bei dir /: 8 Jahre †:/?

Noch nicht!

Wo befindet er sich?

==Wo Dämmerung ihn hält, nur noch im Dunkel!==

Vater wo bist du?

Da faßte er den obigen Satz ein!

Kann ich zu deiner Erlösung beitragen?

Gib Almosen, so weit du kannst!

Was liegt besonders am Herzen dir?

Armen schickte ich von meiner Thüre!

L.... fragte die Kindsmagd † 7 J. todt u. 52 J. im Haus:

Wo bist du?

Immer bei Kleinen!

Bei was für Kleinen bist du denn?

Beim Hohes, Geistiges, Verliebes; Wache auch!

<u>6/4 Uhr Abends</u>

F.... fragte seinen ehemaligen geistlichen Professor F.... in E...... /: Jesuit:/ Sind Sie da?

Ja, 1/4 Stund lang!

Wo befindest du dich?

Heiden zu predigen!

Wann kann ich Dich wieder sprechen?

Osterfest!

Schreib was du willst?

Bewahret Demuth und sie wächst euch groß; Seyd nicht stolz auf all' euer Wissen, denn viel wisst ihr nicht!

Konnten sich der Früheren schon, oder jetzt erst die Lebenden, kennen mittheilen (auf diese Art)?

Immer einige!

Warum haben dieß nie alle Menschen versucht?

Nicht begreif ich's!

Haben's vielleicht nur Geistliche und Gelehrte gewußt und der Wahrheit Keiner sie nicht mitgetheilt?

Ich vermuthe, es geht zum Ende!

Zum Ende der Welt?

Wer weiß!

Was verstehst du unter diesem Ende?

Eine Seele geht zu Ende!

Wird die Erde nur, oder die Menschen zerstört?

Alles Nichts!

Was haben wir zu thun, gib uns eine Lehre?

Das Gewissen spricht, da spricht Gott!

Ist denn nicht die Erde von Ewigkeit, wie Gott?

Ein Nichts!

Welche Körper existiren ewig?

Werden Mond und Sterne auch mit unserer Erde vergehen?

Die Menschen!

Gehen auch noch Könige wandeln?

Ja!

Wie viel?

2.

Erleben wir's?

Ja!

Was sollen wir noch thun?

Gebete!

Was soll dies bedeuten?

Sagt zu schwachem Glauben und Vertrauen!

Welche Sünden werden mitangesehen, welche festbestehen?

1/2 7 Uhr schreibt er selbst:

Gelobt sey Jesus Christus! —
Johanna L..... 2 Jahre †.

Ich bitte ob wenn ich Jemand beleidigt oder Ärgerniß gegeben?

Ist schon verziehen!

Er schreibt dann: Danke Gott!

Wie geht es dir?

Sei still, und denke über unnütze Zeitverluste!

Was kannst du aus der Ewigkeit für Aufschluß geben?

Nichts keinen!

Was kann man für dich thun?

Gebete!

Was hast besonders auf dem Herzen?

Fleischesl..., Augen...!
T... fragte Schwiegervater 21 J. †.

Bist du da?

Mißtrauen wird bestraft, bewahre dich recht!

Wo bist du an welchem Orte?

Aufwarnung!
Ich selbst J... H... fragte Domherrn, Generalvikar C... K....

Bist du da?

Frieden war mir auf Erden und hier!

Schreib' was du mir zu sagen, und was mir nützlich?

Demuthsvolle Unschuld, das ist die schönste Zierde und begleitet das Lamm!

Begleitest auch du wie Pater Albert das Lamm wohin es geht?

Ja!

Wird unsere Erde nun nie bald untergehen?
Kümmert euch nicht, denn was kann's schaden!
Ist es unrecht, oder unerlaubt oder auch nicht lieb, auf diesem Weg mit euch zu verkehren, da es unsere Geistlichkeit nicht erlaubt?
Die wissens nicht besser. —
Lieber O.... K.... wann kann ich nur mit dir sprechen?
Jesu Fest. (15. Januar.)
Ich selbst fragte: Lieber Vater wann kann ich nur mit dir reden?)
Gleich!
Was hast du Lina zu sagen?
Ich lehre ihr selbst!
Wie kannst du ihr lehren?
Geist spricht zu Geist!
Weißt du wie es uns in G.... geht?
Euch geht's gut, klagt ja nicht!
Sag' selber, was du zu sagen hast?
Leiden müssen machen gesund!
Was kann ich für dich oder Andere thun?
Kümmere dich um deine Seele für Andere nicht!
Bist du schon in der Seligkeit oder kommst bald dahin?
Dann!
Hast du wegen keinem deiner Kinder zu leiden gehabt?
Ich that meine Pflicht wie ein Mensch nur thun kann!
Schreib der Mutter etwas?
Mutter bessre Eigensinn!
Hast du mich noch so gerne und weißt du, daß ich dich auch so gerne habe?
Was fragst, ich segnete dich!
Ich meinte schon, meine Umgebung wollte mich davon abhalten; da schreibt er selbst wieder:
Laßt ihr nur. —!

Was hast du der Mutter zu sagen?
Nichts!
Brauchst du nichts mehr?
Zufriedenheit!
Was verstehst du darunter?
Leben, daß man mit sich selbst zufrieden ist!
Wann kann ich mit dir reden?
Wann du willst!
Begleitest du mich vielleicht auch mein Bruder Max?
Ich habe alle im Auge!
Wer ist Alles bei dir?
Wir kommen zusammen!
Wer von euch ist voraus und wer zurück?
Ich war!
Wie geht's Bruder Max und Johann?
Gut!
Wie geht's dem Onkel und der Tante?
Müssen lieber kommen.
Können auch beide Geister schreiben?
Ja!
Jetzt mache er ein +
+
Soll ich also immer ein Kreuz machen lassen?
Ja!
Franz meine Frau. Vater schreib mir etwas?
Zufrieden!
Das ist aber kurz?
Langer Sinn!

Samstag 30. December 8 Uhr Abends

Christian W... fragte seines Vaters Bruder Michael.
Wo befindest du dich?

Wo der Verstand kaum Höheres denken, wo der Geist hoch sieht!

Was soll ich deiner Mutter sagen?

Dank ihr, an meiner Statt, denn ich war undankbar!

Hast du noch Gebet nöthig?

O freilich!

Schreib' mir eine Lehre?

Eltern seid dankbar, ihr lieben Kinder, es bringt euch Frieden dort drüben!

In welcher Abtheilung bist Du?

In der ersten.

Was soll ich deiner Schwester sagen?

Grüße sie herzlich!

Was soll ich für dich beten?

Kreuzweg!

Was soll ich dem Vater sagen?

Ich liebe ihn!

Wird dein Vater (: mein Großvater :) nicht mehr anders?

Leider!

Muß ich ihm nichts sagen?

Er würde es nicht glauben!

Hast du nichts auf dem Herzen?

Undank sag ich Dir!

Schreib selbst!

Undank ist häßlich vor Gott!

Liebe Mutter, wann schreibst Du mir?

Dienstag 2 Uhr schreib ich!

Vetter K...... bist du auch da?

Samstag ist's, heute dienen wir der Maria.

Sonntag 31. December, Nachmittag 4 Uhr.

Es schrieb von selbst ohne Frage:

(Schreibt (: K..... M..... J.....:) siehe Dienstag den 2 Januar 1855 12 Uhr Mittags.)

In 50 Jahren gibts keinen Juden mehr, Alles nur Ein Hirt, eine Herde; München der Wohnsitz des Papstes!
(: 150 sollte heißen sagt Großvater Sch...... am 16. Januar :)

Warum soll **München** der Wohnsitz des Papstes sein?

Türkei, Rußland, überhaupt heilige Länder werden untergehen, und wenig Menschen wird es geben!

Israelit M..... Sch..... fragte seinen Großvater 45 Jahre †

Ist der israelitische Glaube der rechte (: in Gedanken :)

Nein! ich mußte Ohne Jesus keinen kennen; Paulus predigte mir!

Ist Messias der Erlöser?

Heiland aller Völker!

Wer ist der Heiland aller Völker?

JESUS hats noch dazu angeklammert!

War Moses der erste und größte Prophet unserer Voreltern?

Gewiß der erste Große!

Hat der Talmud seine Wirklichkeit, wie uns gelehrt wird?

Irrthümer einige!

Warum ist uns das Schweinfleisch verboten?

Doch nicht, Jesus hats aufgehoben!

Ist heirathen außer des israelitischen Glaubens Sünde oder nicht?

Keine!

Ist die Geschichte der Esther richtig?

Ja!

Sind die Festtage der Israeliten strenge geboten?

Jesus feierte auch!

Ist Sabath oder Sonntag der Tag, der gefeiert werden soll?

Gleich Alles!

Ist der Versöhnungstag das größte Fest unter Allen?

Geistes Gebrauch!

Soll ich meinen Glauben, wie ich ihn besitze in meinem Herzen fortbehalten?

Er soll der Stimme seines Geistes folgen!

Hat die Beschneidung seinen Grund von Vorschrift Abrahams?

Ja!

Ist der erste Tag der rechte?

Gleich!

Ist es Sünde, wenn ein Jude sein Kind nicht beschneiden läßt?

Ist nicht getauft!

Soll der Sabbath strenge gehalten werden?

Entehrer werden gerecht, sündlich bestraft!

Ist's Sünde am Samstag Geschäfte zu machen?

Wer leben muß, nicht!

Ist's Sünde am Sabbath Feuer zu löschen oder nicht?

Dummheit!

Fragt deutlich ob hier in Augsburg laut Sage soviel Geld entwendet worden ist?

In drei Jahren wird er schreiben!

Wer hat dieß geschrieben?

Carl Marx!

Ist dieß ein Verwandter?

Ja von 80 Jahren todt. (: Urgroßvater des Sch....:)

Großvater (: 25 J. t. :) schreib du mir)

7 Uhr muß werden!

<u>7. Uhr Abends.</u>

Ist der Messias der Erlöser der Israeliten (: gedachte Frage:)?

Wer sich schämt zu fragen, soll nichts erfahren!

Ich selbst J.... F.... sagte: soll ein Kreuz machen:

✝!

Wer hat dieß Kreuz gemacht?

Max (Großvater des Sch....)

(Schreib selbst: da wir dazutreten.)
Treib mich so, ich thu' nicht recht!
Sag deinem Enkel, was Du zu sagen hast?
Ehrlich denken, gerecht handeln, das macht gross!
M.... Sch..... fragt selbst: Gib mir ein gutes Leben?
Erfülle die, dann ist's gut!
Macht Reichthum glücklich?
Haha ha!
Soll ich statt meinem Sinn glauben, ihn festhalten?
Denke, überlege und lese, was ich jetzt glaube!
Was glaubst du jetzt lieber Grossvater?
Verflucht, wer das Kreuz verflucht?
Sch..... dachte sich: Ist Jesus der Erlöser?
Ja, Wahrheit ist's, ihr seid mit Fluch beladen!
Sch..... Die haben sich gewiss gedacht, ob Jesus der Erlöser sei?
Ja, sie läugnen nicht die Hartsinnigen!
(: Ist Jesus der Erlöser: dachte er sich wirklich!:)
Ich selbst fragte den Grossvater des Sch.....: Hat dein Enkel Max den wahren Glauben?
Er machte ✝!
Soll er an Geister glauben?
Er glaubt! In Jesus ist Heil und Rettung für Alle!
Dann Heinrich fragte Sch..... bist du da?
Ich bin immer bei Dir!
Weisst du, dass der Vater nicht lacht?
Alles ich bet für ihn!
Soll ich auch nach Amerika reisen?
Nicht vom Gelde lass dich blenden, dass du es nicht zu spät bereust!
Es ist nicht gut für uns, hier schreib dein Ansicht mir?
Entbehren heisst das grosse Wort!
Glaubst, dass deine Eltern noch leben, wenn ich zum Lande gehe?
Nimmer, sie sind gestrandet: Meer wird dich verschlingen, ich warne dich!

Glaubst, daß Glück oder Unglück, daß dich diese Menschen nicht bekommen?

Glückselig ist frei!

Schreibt:

Jetzt muß ich scheiden, segne dich hinfür!

Wann kann ich dich wieder sprechen

Samstag!

Onkel Heinrich, wann dich?

Samstag eingeklammert!

Lieber Großvater wann kann ich dich sprechen?

Am Festtage!

Wo bist du jetzt?

Im Verschied der Erkenntniß!

Onkel bist du da?

Keine Zeit jetzt, Gustav ist zu erwarten.

Onkel Abraham bist du da?

Abraham heiß ich nimmer, Christian!

Warum Christian?

Ich bin Christ!

Gib mir gute Lehren?

Wer Vernunft hat und Gewissen, der soll selbst Entscheidung wissen.

Deutsch Rabbiner: Wo sind sie, was thun sie?

Ich danke Gottes Unendlichkeit – Unbeschreiblich mein Sohn!

Darf ich mit Dir reden?

Freut mich!

Gib mir gute Lehren als Vorgesetzter unserer Christlichkeit:

Liebe Gott über Alles, deinen Nächsten wie dich selbst!

Was wird uns wohl die Zukunft lehren?

Erfahren, denn Erfahrung macht klug!

Wo bist du denn?

Bei Seelen, die Trost brauchen?

Ist der wahre Glaube der Messiasse?

Erlösung ist geworden, er ist vervollkommnet!

Weißt du deinen Schwiegersohn G...... ...?

Gibt nicht Schwiegersohn – nicht Gatte und Gattin mehr, nur Brüder, Vater und Mutter!

Gib mir gute Lehre?

Da kreuzelte er den Satz ein: Lieb Gott über Alles pp!

Montag, 1. Januar 2¼ Uhr, Nachmittag.

Ich selbst fragte meinen Vater Johan F.....

Ists wahr, was A. Huber geschrieben?

Ja, mein Sohn!

Fanny (: meine Frau :) fragte lächelnd: Und was ist der für ein Sohn?

Er hat ein gutes Herz, wie ich ich sagte!

Ists Sünd, wenn wir uns manchmal zanken aber gleich gut sind?

Bißle eigensinnig beide!

Hast das Buch auch gesehen wo ich alles aufschreib?

Gewiß! Allemal + machen lassen.

Fanny fragte: ich könnte Ihnen gleich ein Buchstab geben, lieber Vater?

Kein Geschäft mehr!

Vater fragte ich: Ist dein Geist wirklich bei uns im Zimmer?

Ich sehe schon dein Geibert gelt.

Könnt ihr euch auf keine andere Art uns mittheilen als auf diese?

Im Traume ist unser Geist bei uns, manchmal selbst bei unseligen Geistern!

Ist also der Geist der Somnambülen auch so fort?

Ihr auch so im Schlaf!

Manche sagen, daß diese eine Art Somnambü sei,

bei der Maria schreibt es aber doch selbst?
Wo der Geist hindeutet, da ist er. Maria ist ein großer Mann, alle können Wunder wirken, wenn der Geist gewollt ist!

Ich halte es für große Gnade Gottes, daß Er uns für würdig befunden, daß Geister aus Jenseits auf diese Weise sich uns mittheilen können?

Danke ihm dem großen Wesen!

Schreib selbst:

Ludwig /: Bruder :/ kommt auch in zwei Monat zu dir.
Ja ja ich schicke ihn! Mir verdient er nicht.
C..... St. fragt ihre Mutter 9 Jahre † bist du da?
Samstag 3–5 Uhr.

Bruder Simon 8 tag alt 29 Jahre †. Wie gehts dir?

Ich fliege von einem zum andern Land und bringe Nachricht meinem Schöpfer!

Sag mir, was du zu sagen hast?

Meide alle Gefahren der Erde weihe dich mit Heiligen gemein — ich schütze dich!

Bist Du mein Schutzengel?

Euch allen!

Bist du wirklich ein Engel?

Engel des Friedens!

F..... F..... 18 Jahre alt, † 7 Jahre.

Ist keine Sünde und der Maria Gesundheit nicht schädlich, dies schreiben? Schreib von selbst:

Nein, bei Allen nicht, aber nicht fragen, wenn es nicht schreiben will!

Was heißt dieß?

Wer nicht Antwort gibt auf ersten Ruf, den zwinge nicht, sonst könnte Unglück werden.

Wer schrieb dieß?

Julie J..... /: Jugendfreundin der Maria :/

Schreib selbst.

Ich verspreche dir dich zu holen!

Was soll dieß heißen?

Wann kann ich mit dir reden?

Am 13. März. Lese in deinem geheimen Buch!

Wo bist du?

Ich begleite das Lamm! Mein Schreiber kommt auch bis 13. März.

Schreib selbst.

(Pater noster)

Soll ich für dich beten, du vergelte es für dich ein.

Betet ihr auch für uns?

Ja für Dich!

Der wievielte Grad ist dieß: das Lamm begleiten?

Der Jungfrauen Lohn unter Millionen I.

Soll's heißen, daß nur Eine dahin gelangt?

Ja!

Ist es wahr, was ihr gestern schrieb: (In 150 Jahren ??)

(Ja, ja, gründlich wird werden.) eingeklammert.

Wie haben wir uns dann zu verhalten?

<u>Denkt Große, urtheilt nicht, liebt den Nächsten, verzeiht dem größten Feind, betet mit Andacht und Demuth des Herzens!</u>

Vater Johann! Wißt ihr, wann Jemand auch Andern stirbt?

In kurzer Zeit mehr!

Tage oder Monate?

Wochen!

Stirbt also unser K... L.....

Glaube doch!

Wie viele Wochen mehr wisst ihr dieß.

Verschieden, des Wesens 6.

Kann es der Gesundheit der Maria schädlich sein, dies schreiben?

Zu das öftern Fragen, wenn's nicht Antwort geben will!

Warum? ists ein unseliger Geist dann?

Jeder muß kommen, der gefragt wird, wenn's aber ein unseliger wäre, hätt er den Grimm an ihr ausgelassen!

Schreib selbst:

Doch nein, fällt mir ein: Die heißt Maria.

Schreib mir selbst noch was du willst?

Morgen aber heut nimmer!

Schreib er selbst:

O lieber Jesus und Maria! und mache das ✝.

4¼ Uhr.

Schreibs von selbst:

Hast den Max du den vergessen aber wart ich schreibe Dir!

Habt ihr heute auch Musik: Max?

An Christi Geburt!

Schreib selbst Max, ich weiß nicht was ich fragen soll?

Bist so immer in deinen Gedanken, warte ich schnupf mit dir!

(: Lag meine Dose neben mir:)

Ich befahl die Dose zu füllen und sagte:

Vielleicht schnupft er (: Max:)

Habe schon!

Ist schändlich, umsonst, wenn ich unter im Namen Jesu die Geister frag: damit es kein böser schreibe:

Laßt es, es ist unnütz ✝ machen lassen!

F.... O.... fragte seinen Bruder Ludwig 37. ✝.

Lieber bist du da?

Hast gläubiges Herz und Gemüth – auch für höheres Sinn!

Wo bist du, wie geht es Dir?

In dem Vorhofe des Paradieses!

Soll ich für dich beten?

Englischen Gruß, Salve Regina! Ich betete alle Tage zu ihr: Maria bet für mich.

Wie lange mußtest Du im Fegfeuer leiden?

Zwei Wochen nur, Maria ist eine große Fürbitterin!

Der Großvater ich glaub' er ist schon 20 Jahre todt: da schreibt er: 21 Jahre!

Nun schreibe er selbst, da er noch den Großvater auch fragen wollte?

Großvater gibt Dir keine Antwort, er ist auf Reisen, in 6 Wochen kommt er!

Auf welche Reise?

Zu trösten die Betrübten!

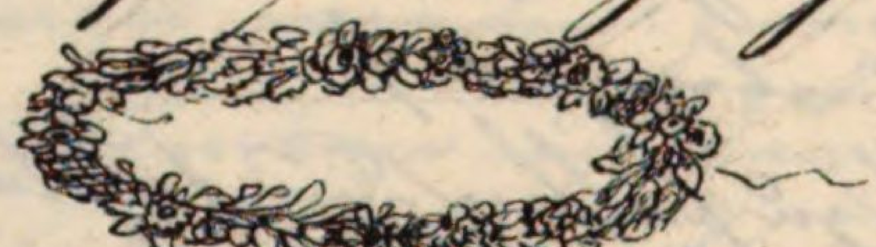
Gib mir eine Lehre für die Zukunft?

Ehre Maria befolgt sie ein Sinn, sie rettet und hebt ihn und binde dich, dich, dich.

Wir sagten zusammen, jetzt ist leicht sterben, da schreibt: Ja, ja, Sterben ist schon hart.

Wie verstehst du das?

Kleinmüthig wird selbst der Heilige. macht noch die Zeichnung.



Was bedeutet diese Zeichnung?

Blumen, die mich umgeben!

Darf ich über Bürgermeister v. St..... fragen?

Großes auf Erden, klein dort, geheime Fehler hatte er viel!

Dachte ich: Werde ich glückselig, wie wird's mir mit meinem Glauben gehen?

Ja, ja, wissen willst, wie dir geht, sei edel!

Wir sagten zusammen: Da hat der W..... auch bei K..... L..... geschrieben (: nemlich edel :) da schreibt er: 6 Uhr 5 Minuten:

Er betet für Ihn, er wacht gar!
Ist L...... gemeint?
Ja der Edle! Gerade, da machte er noch dieses Zeichen.



Was bedeutet dieses Zeichen?
Den Stern, den er regiert!
Welchen Stern wird er regieren?
Den Völkerstern!
Gib uns dieses deutlicher?
Ihr versteht es nicht, wenn ich mich auch ausdrücke, unser Geist ist noch gehüllt.
Nun schreibt er selbst:
Säumt nicht, nur mehr 10 Minuten!
Wann schreibst Du wieder?
Am Osterfeste!
Darf man's veröffentlichen vom K.... L.....?
Wie geheimer ihr es haltet, je mehr ihr erfahret!
Soll dies, oder Alles so geheim gehalten werden?
Bis Zeit und Stunde kommt, da tretet auf.
Jetzt machte er untenstehende Zeichnung?



Was bedeutet dieses?
Meine Vielgeliebten, lebt recht wohl!

Dienstag den 2. Januar Mittags 12 Uhr.

Schrieb M.... J..... B.... V...... selbst:
Hab am Samstag dir geschrieben, deshalb plag mich nicht, zum Zeichen, daß ichs war, mein Name M..J.... B.... V......
Da ich am Samstag keine Frage an ihn gestellt und es am Samstag von selbst schrieb, so fragte ich: Hast du dies am Samstag geschrieben, wo es von selbst geschrieben (: Ja 50 Jahren ?:)

Ja!

machte zwei Striche ══════

Wer kurz aber Inhalt schwer.

Warum schreibst mir heute nicht?

Anderer bedarf mich! ══════

Schreibst du mir gar nie mehr?

Wenn L..... Ober sein wird.

1/2 2 Uhr.

fragte Madame M...... ihren Mann 5 Jahre †.

Lieber Fritz bist Du da?

1/2 Stunde.

Wie geht es Dir?

In der Halle der Gerechtigkeit!

Mußt Du noch leiden?

Kein 1/2 Jahr!

Brauchst du noch Gebet?

Ja, aber demüthiges!

Sey so gut und theile selbst was mit?

Übet Gerechtigkeit, betet viel, und liebet Gott über Alles.

Wann können wir wieder mit Dir sprechen?

Jeden Dienstag!

Was thust Du jetzt?

Zählen der Geizhälse Geld!

Was soll dieß heißen?

Mein Schöpfer bestimmt mich dazu!

Mathilde Tochter bitte um ein Lehre?

Ehre Mutter, trachten nach Höherem, fliehe die Welt!

Fritz Sohn ebenfalls?

Ist Bruder, gilt auch ihm!

Warum schreibt dem kleinen Töchterl Laurl nicht?

In sechs Wochen wird's deutlicher werden.

Mathilde fragt ihren Vater: „Schreibt mir auch?
Habe Glaube und Geduld!
Sollte dies den Himmel gestern bedeuten, daß wir zu Joseph F. … hinaufgehen sollen?
Sie dir einen Mann fragt es auch!
Hast Du keinen Wunsch?
Leben, Almosen geben und zufrieden sein!
Bist du glücklich, jetzt Mathilde gefragt?
Wie wagst du zu fragen!
Freut es dich, daß wir mit dir sprechen?
Wie auch am Dienstag!
Was heißt dies?
Ich freute mich ja auch auf den Falendiestag!
Sind die zwei Maria auch bei dir?
Vor mir weit, Marias Dienerinnen!
Weißt du daß der Papas Großvater gestorben?
Ja ja, der muß auch schwitzen!
Wird er noch lange leiden müssen?
Ja, ich bitt' für ihn!
Kennst mein Bruder Max 25 J.?
Ja, laß ihn suchen, er kommt selbst dann mit mir!
Was macht dein Bruder Lu?
Langsam begreift er!
Kannst mich zum Falendiestag schreiben? fragte d. M.
Nein, weil viele Geister hier sind eingeladen!
Ich selbst fragte: Fritz … kennst mich?
Nu, nu, was meinst du, freilich!
Bist du zufrieden mit der Kindererziehung?

Sag mir selbst, was du willst?

Was bedeuten die Kreise?
Jedes zieht sich selbst!

Schreibt nun selbst:
Lebt zufrieden, ich komme bald wieder!

Mad. M... fragte ihren Vater: Kannst mit uns reden?

Betet!

Wann dürfen wir wieder fragen?

Wenn ich in den Verschlag komme!

Ists lang her?

Betet viel, ich kann nicht beten!

Was hast du zu thun?

Wasserbäche zu graben!

Was soll dies heißen?

Verstehst es nicht mein Kind!

Hilfts Dir, wenn wir Messe lesen lassen?

Nichts braucht zu beten!

Was sollen wir thun?

Selber beten. Ich bitte!

Was für Gebet sollen wir beten?

Morgen und Abendsegen!

Carl, wo bist Du?

Ich war zufrieden, mit jedem Erdengeschick und nun war Freuden oben!

Fritz M.... fragte seinen Freund D..... B......
(: hat sich selbst erschossen vor 2 Monat 16 Jahre alt :)

Wo bist Du?

Doch unten!

Fr. J... F... sagte, Jetzt dürfen wir nicht mehr ihn fragen, weil ich glaubte er müßte nicht am rechten Ort sein, da schrieb er selbst gleich fort:

Nein, nein, ich steig doch hinauf!

Fritz M.: Lieber Freund, warum hast Dich erschossen?

Bleibt Geheimniß, bis am großen Tag! Aber wenns der Vater wissen will, so sag ichs ihm im Traum!

Bist Du bei mir im Zimmer?
Ja bei Fritz!
Stehst du bei mir da?
Hinten am Sessel, angelehnt beim Zeiger am Zeigefinger?
Fritz, sagte: Nein, er sagt darauf:
Hast nichts gemerkt?
Was hast du Jenseits zu thun?
O viel, ich anschaue Dich!
Schreibst bald wieder?
Nimmer, bis ich oben bin, wird lang werden!
Was kann ich für Dich thun?
Was du dir denkst (: Fritz dachte sich auch beten :)

Was bedeutet dieses Zeichen?
Ruhe!
S… W. will sein Frau Crescenz fragen, schreibt selbst:
(: 3/4 4 Uhr Nachmittags Jahr Monat V. :)
Steh seit 2 Uhr neben Dir und endlich frage mich:
Ich danke von Allem für Gebete, ich vergesse auch nicht!
Wie lang kannst mit mir reden?
Nimmer lang!
Wann kann ich wieder mit Dir reden?
Dienstag 2–4 Uhr!
L. Crescenz, was hast mir wegen der Kindererziehung zu sagen?
Je bissl sanfter, thut mir weh!
Schreib mir ein Lehre?
<u>Glaube, liebe, hoffe!</u>
Brauchst noch Gebet?
Ja ja, denn die Sehnsucht nach Anschauung ist groß!
Was soll man für Dich beten?
Vater unser!

Was mußt du drüben thun?
Lernen, betrachten, Gottes große Werke!
Schreib selbst:
O Menschen liebet einander und wisset nicht; Nur wer liebet, wird bald am rechten Ort kommen!
Wo ist der Sebastian?
Sebastian ist bei mir, heute ists lustig. Wir suchten Gottes große Werke! O, O, O, O,
Wo ist Schneehofer? auch bei euch?
Mein Bürger des Friedens ist er!
Wo ist der K...... (Schwager)
Sonntag 1 Uhr kommst mit ihm reden! Amen!
Sebastian R...... schreibt selbst noch:
Freund ich habe Wort gehalten, heut ists lustig!
Schauen O, O, O, O,
Wir sagten: du müssest an einen neuen Ort gekommen sein?
freilich!
Gib mir eine Lehre?
Kein Zeit heut' zu schön, zu schön!
Wann kannst wieder schreiben?
Festtage!
Madam M.... fragt ihr Töchterchen 4 Jahre alt zur. †
Bist Du jetzt bei uns da?
Immer die Königin schickt mich oft zu euch, aber Mathilde (Schwester) singt ja keine Marienlieder.
Ich lerne ihr eins:
Himmels Königin ich grüße dich — sey Mutter — gnädig mir — Blick mit Mutterliebe auch mich — ja mich arme Sünderin.

mit Blumen wird sie Dich krönen.
Weißt Frau von M....?

Ja — ja bedient die grosse heilige Theresia!

Kannst Du auch immer schreiben?

Niemals mehr!

Warum?

(Ich Theresia) bleib zurück!

Wenn ich Dein Lied singe?

Ich sing mit!

Bist Du mein Schutzengel?

Ueberirdische Engel sind Schutzgeister, die nie auf Erden lebten!

Thron Marias

Warum hast du diesen Thron Mariä so eingefasst?

Weil heute Festtag ist!

Ist heute Festlichkeit dort oben?

Lobgesang ist es der Jungfrauen, Alles hört es, selbst die Letzte!

Joachim geistlicher Onkel 30 Jahre † bist du da?

Die ganze Verwandtschaft kam mit dem Vater

(Grosser Tag heut!)

Peter, geistlicher Onkel bist du da?

Klammerte er ein!

M. Mayer ihr leiblicher Schwager alt †. Bist du da?

Ja ich schreibe schön und brauche keine Feder!

Weisst du auch von dem heutigen grossen Feste?

Ja, ein recht grosses Fest!

Willst du uns noch was mittheilen?

Nun, heut ist's 5 Uhr (es war auch 5 Uhr)

Was hast denn heut noch zu thun?

Singen die kleinen Leute!

Mathilde (Schwester) schreibst mir auch ein Liedchen deiner Schwester?

Dem Christkindl schreib ich dir ein andermal!

Schreibst mir auch noch auf diese Weise?

 Glaube und habe Geduld. Ich gehe, kann nicht bleiben, fort, fort!

Abend 6 Uhr.

fragte ich meinen Vater Johann (F.....) Weißt Du auch wer deine Geschwister heut dort?

Ja, meinst ich bin ein Ausschuß!

Kennst das Buch der Somnambüle von Weilheim an der Teck in Württemberg, ist es gut?

Ja, für alle nicht, Dir schon!

M. M. fragte: Ist ihr Liebe zu dieser Sache erkannt?

Macht ihr nicht stolz! †

Weißt du Andreas O...... (: H.....l :)

Hat allerweil seinen Rosenkranz fleißig, bei Maria gilt er viel!

Kommt ihr oft zusammen?

Ja ja, oft heut gleich, er guckt zur Thür herein!

Vater (: H.... :) wie geht es Dir?

Sorge nur, schlafst du zuweilen ein 

Darum meine Frau sagte: H.... sag einmal?

Bet Rosenkranz alle Tage 1 Gesetzel, Maria kennt dich!

Was sagst, daß ich wieder mein Anwesen haben mußte?

Weißt nicht, daß Gott alles recht thut!

Ich selbst fragte Vater H.... hab ich kein Unrecht da, bei gethan, hab ich nichts gut zu machen?

Du, du geh' mit deinem Gemurrel.

Kommt Schwiegervater nicht?

Vielleicht Freitag!

Soll ich ihm auch was sagen?

Kommt er morgen, recht lustig schüttle ich die Knocka!

Was soll ich mit Schwager thun?

Laß die Zeit, wird schon recht kommen, kann nicht gleich Soldaten!

Wird Schwager L. recht auch noch glauben?

Ja, ich habe' geschickt, dann' hab ich gerne!

Was ist die größte Sünde?

Böses verstocktes Gemüth!

Was hältst du von der Beicht?

Ist gut, öfter wiederholt, aber nicht auswendig. Jesus Christus hat sie selbst eingesetzt. Wir sind die glücklichsten in unserer Religion!

Ist sie die alleinseligmachende?

Die Alleinseligmachende auch! Heiden hier und jede Andere macht nur dort selig nach langer Zeit!

Macht Dich fragen nicht müde?

Ich schon nachher!

M. M. fragte meinen Vater: Ist gut Gesellschaften zu besuchen?

Je weniger, je besser!

Ich thue es zur Ausbildung der Kinder:

Geh, kleiner Geist ist dort groß!

Man muß aber doch auch Unterhaltung haben?

Kannst nichts besseres, wird dich reuen!

Sünd ist es aber nicht?

Was nicht gut ist, wird nicht.

Leben als wenn man nicht leben thät.

Verkostet den Himmel und fühlet, wie süß er ist.

Schreibt selbst noch?

Sonntag früh 8 Uhr komme ich!

Mittwoch 3. Januar Abends

Vater J.... F.... schreibt selbst:

Thu deine Locken weiter, ich kann nicht sehen Maria!

Ich wollte die Dose, die er im Leben geschnupft, aus meinem Kasten herausholen, da schreibt er:

Laß nur, ich weiß schon die Dose, schnupfst ja nicht daraus!

Soll ich daraus schnupfen, ists Dir lieb?

Wenn sie nicht gebraucht!

Möchtest du lieber, wenn ich sie erhalte und aufbewahre?

Ja!

Mein Sohn hatte auch das Siegellack, womit er sein Testament gesiegelt.

Machen wir einen ________________

Schritt: Geh damit.

Wo bist du nun?

Wo ich will überall!

In welcher Abtheilung, an welchem Orte?

Im Paradies, dritte Abtheilung, dienend den Engeln!

Kannst du denn auch dafür, das Lamm zu begleiten.

Lamm Gottes, ich ich nie!

Ist dies das Höchste das Lamm Gottes begleiten?

Das Höchste ist es, würde es jeder begreifen, Reines näher Mann o. Weib!

Du hast dich eingesetzt, wie die Kreuzesweise?

Musst du bleiben, wo du jetzt bist, bis am jüngsten Gericht?

Gibt noch Herrlicheres. Viel noch, noch schönere Räume Paläste, Bäume, Berge, Thäler.

Seid ihr alle da?

Vater, Max, Johann, Fanny.

† Londres † Schwester 3 Wochen alt †.

Fanny, bist du ein Engel?

Ja!

Da schreib sie selbst:

Wart' ich komm auch einmal, wenn du wieder beten magst!

Wo bist du?

Bin bei **Maria** auf der Schoß, schön Himmelmutter hat ein Schoß wie ich!

Bittest auch bei der Mutter Gottes für mich?

Ja ich habe dich wie alle Menschen gern, muss oft weinen, wenn wir Menschen nicht glauben, was wir Mutter anschafft.

Fränzerl kann ich nur mit Dir reden?
Hab allemal ein Ave Maria versen! O Himmelmutter ist schön, viel schöner, als der Himmel!

Sind Vater, Bruder Max und Johann auch bei Dir?
Ja der Max schaut mich an, dem gefall ich nicht!

Fränzerl schreib mir selbst, was du willst?
O ich hab kein Talent dafür auch!

Was soll das heißen, sind wir nicht würdig?
Würdet es nicht fassen, das Leben würde euch nicht mehr freuen!

Schreib selbst:

(Max Johann der Vater kommt.)

Kannst nichts mehr thun für Max, Johann und Vater?
Bitt immer, sind so groß.

Weißt auch wie es den Deinen ergeht...... ergeht?
Geht ihnen nicht schlecht, o ich tuh' oft grüßen und fahren, da helf' ich!
Schreib selbst:
<u>Ich bin geschützt, der Leib müsst auch in der Erde!</u>

Soll's Pepperl so bleiben, wie sie jetzt ist?
Vorwärts Menschen, nicht stehen, vorwärts!

Schreib selbst!
Jetzt muss ich fort, heut 9 Uhr stirbt eine Schwester, die muss ich stärken. Morgen dann — da mach sie ✝.

Ist's nur eine Schwester?
O
Kennst's nicht, weit in Asien.

Wer will gefragt sein von euch, schreibts?
Max!

Was soll ich für Dich thun?
Beten!

Johann schreibt:
Für mich auch ein Bissl, Johann. —
Fränzl ist so herrlich oh, oh, oh. Fränzl ist so schön.

Habt ihr zum erstenmal gesehen?

Ja; Groß unendlich groß!

Ist sie vielleicht auserkoren zum Engel, um für uns Alle, die ganze Familie, zu bitten?

Ja!

Fanny fragte: Wann ist Großvater da?

Samstag, 6 Uhr Abends!

Ist Ahnfrau auch bei Dir?

Von mir weit!

Ahnfrau bist Du da?

Montag 3 Uhr Nachmittag!

Ist's gut?

Ja; recht gut!

Frau Baas Lui?

kränzelt (3 Uhr Nachmittag ein.)

Donnerstag, 4. Januar 8 Uhr Früh.

Vater! wann kann ich Dich nun fragen?

Sonntag!

Ich fragte über das Schreiben selbst?

Behalt's für Dich (: Was geschrieben ist:)

Darf man andern auch schreiben lassen?

Ja, schreibt schon, wenn's Leute sind, behutsam fragen lassen, nicht drucken lassen, sonst könnte es ein Laster sein, ohne fragen und behutsam, könnte Schaden werden.

Was soll behutsam heißen?

Keine unnütz irdische — und keine zu weitgreifende Ueberirdische Fragen!

Worin besteht der Schaden?

schwanken ewig, Geistes krank, genug jetzt! ✠.

Nachmittag 4 Uhr.

Maria freut es dich, daß wir mit dir sprechen?

Gewiß meine lieben Erdengeschöpfe!

Warum hat Gott nicht schon früher dieses Wort uns verliehen?

Von Anbeginn sprach Geist zu Geist!

Ists nicht, wenn wir Verschwundenen oder Bekannten sagen?

Schrieb selbst:

Nicht jeder laß hören, sonst ist's vergriffen!

Mein Vater Johann F..... Welches Gebet ist für uns vorzüglich ersprießlich?

Nicht viel beten, aber recht leben, heißt das Thun!

Fragte selbst wieder meinen Vater Johann Fr.....

Du hast glaub' ich viel den Armen geschenkt, daß wird dir zu gute gekommen seyn?

Josef, das hat gewogen, sonst wäre ich auch zu gering gewesen!

Gibts Anmeldungen, Vater?

Oft und mancherlei!

Er schrieb selbst weiter:

Der Geist kann sich auch in Körper hüllen!

Also erscheinen auch Gestalten?

Ja, gelt nur du siehst noch keine!

Schrieb selbst:

Der Heller des Armen wiegt mehr als des Reichen Geldkasten!

Sind die Geister auch bei Nacht bei uns?

Meistens nur Geist bei Geist!

Sind wir von verschiedenen Geistern umgeben?

Alles ist belebt von Geist!

Kann die M.... K..... auch außer dem Hause so schreiben wie da?

Selbst im Kerker!

Wenn wir deßhalb in den Kerker müßten, würdest Du uns verlassen?

Ein Vater lebt im Himmel und vergißt die Kinder nicht. Er liebt sie alle, wenn auch böse gleichviel!

Maria fragte den Vater Jos. Fr...... selbst:

Schreiben die Geister durch meine Hand oder wie geschieht's?
Böse Maria soll Eva heißen!
Es war die Sprache davon, daß jeder sein Blut lassen würde in einem Kriege gegen Ungläubige, da schrieb Vater J... selbst: Ströme Blut werden fließen, aber wenig Christenblut. Alles wird vermischt von der großen Hand!

Was meinst du unter dieser großen Hand!
Russenfürst und ein deutscher Schüler; genug!

†.

Werden wir katholische Christen siegreich aus dem Kampf hervorgehen?
Dagegen hoch, lebe hoch!

Anton C.... s. H.... soll ich deiner Familie etwas davon sagen?
Nichts sagen, beten thu ich, ich bete!

Gib mir gute Lehren?
Achte nicht das Urtheil blinder Menschen, nicht dir, nur sich selber schaden sie!

Glaubst, daß ich noch einmal in dieser Sache auftreten muß?
Kümmre dich jetzt nicht!

Wird es geschehen, was mein lieber Vater gesagt hat?
Viel, viel!

Bist du beim Vater lieber Anton?
Dein Vater ist groß, er hat die Hungrigen gespeist, die Nackten bekleidet, und Heimathlosen, Obdachlosen Häuser gebaut. Gelobt sey Christus †.

Vater Johann schreibt:
Laß von Feindschaft, Zorn, Haß, denn der Herr es groß bestraft. Es lebe Maria. Dein Bruder Max der macht 's Geschicht.

Bruder Max schreibt selbst:

Lieber Bruder, ja gar lieber fragst du mich!

Mein Herz ist so voll?

Daß es niemal vergeht, und dann ist es Halt!

Kann ich nichts für Dich thun, geht Dir nichts ab?

O hab gebüßt schwer, werde schwer nichts bis auf's Ende!

Soll ich vielleicht dem Lu etwas sagen?

Ludwig hat auch eine Meinung, mehr ihm wenn er mich hört!

Kann ich vielleicht für deinen Sohn Martin etwas thun?

Geht ihm gut, ich stütze ihn!

Kann ich für seine Erziehung nichts thun?

Erziehung übel, dort denkt man anders, ich stütze ihn. Näher ist er mir als du, ja du!

Max' sag mir selber etwas?

Bringe Vergnügen mit Lust und Liebe und der Herr, er zahlt zu rechter Zeit gewiß.

Max bist du dort vor Bruder Johann, wo bist du?

In der großen Höhe, wo ich überall Alles übersehe.

Johann der geht, nach äußerem Sinne, immer spazieren!

Was heißt dieß?

Er muß Alles benutzen!

Geht es Bruder Johann gut?

Wenn er nix thut!

Ist dieß für ihn die Plage?

Das kannst denken, wenn er sein Talent vertandelt hat!

Braucht Johann noch lange bis er wieder höher steigt?

Geht nichts mehr in ihn hinein, kannst ihn ja!

Braucht Johann Gebet und du Max auch?

Ja!

Der Johann hatte aber doch ein gutes Herz? —

Herz und Verstand und Hand, Fuß und Kopf. Alles muß arbeiten!

Wobei wäre denn dir ein besonderer Mangel oder Nachtheil?

Ich schreib nur mit Tinte aber nicht mit Thränen meiner Sünden!

Hast Hoffnung, zur höchsten Seligkeit zu kommen?

Zur höheren nie!

Kommst du nie so hoch wie der Vater?

Ja!

Wer kommt zur höchsten Seligkeit?

Unbefleckte an Leib und Seele!

Die anderen werden doch nicht nicht von Gott verdammt?

Jesus Tod, er ist genug, für Alles wer Gebraucht.

Du mußt dich also Jenseits noch mehr theilhaftig machen, als du es diesseits gethan?

Ja, du begreifst ja nicht! –

Was muß man auf der Welt thun, daß man zur Seligkeit gelangt?

Demuth heißt der Weg, der dich führt zu Gott. – Selbstverläugnung heißt das große zweite Wort, Demuth ist Grund, Stolz reißt es nieder? Lobet den Herrn er ist groß unendlich T.

Vater Johann.

Musik die Tochter des Himmels da ist sie geboren.

Gibt auch böse Musik.

Was verstehst Du darunter?

Wo der Unheilige jagt und treibt!

Ist diess Tanzmusik?

Pfui!

Soll man Tanzen ganz meiden?

Nein, aber möchte sagen ja; denn es gibts ehrliche!

Wenn sie aber ehrlich ist?

Wer auch hin geht, der fällt kurz oder lang!

Gib ein Lehre der [illegible] meiner Tochter:/

Benütze Zeit, vertändle sie nicht, ist kurz und nicht zurückzurufen!

Lebe Unschuldsvoll und rein, der Himmel wird dein Antheil sein.

Was soll ich für Papa thun?

Sag's, doch schon lernen, ein Kirchschlossflüchtiger, du hast's zu verantworten!

Ist es wahr wegen der unbefleckten Empfängniß Mariä, worüber man sich streitet?

Wehe dem Menschen, der es wagt, der Heiligen – der Heiligsten – einen Makel zuzudenken – er fehlt unverzeihlich!

Hat Christus als Sohn Gottes auch die Schmerzen empfunden?

Keiner hat mehr gelitten, als der König der Martyrer!

Wo sind die Martyrer?

In der Herrlichkeit! sie sind Fürsten und Könige!

Wer wird heilig?

Wer nie mit Schwerem seine Seele belastet!

Haben vielleicht nicht die Bischöfe und der Papst in Rom durch eine Mittheilung auf diesem Wege veranlaßt, die Berathung über die unbefleckte Empfängniß Marias abzuhalten?

Mein Sohn Empfängniß anzufechten, vermochte sie soviel ich weiß!

Sind also diejenigen schuld, welche Christus nur als einen gelehrten Mann bezeichnen?

Teufels Seelen sind's!

Können wir mit Engeln auch sprechen?

Was auf Erden nie geboren, kommt zum Menschen nicht!

J.... K.: 3 Jahr alt, 10 Jahre † schreibt selbst.

Liebt denn Maria nicht den Bruder, daß sie gar nicht fragt?

Ja!

Maria fragte: Wo bist Du?

Begleite das Lamm!

Bist Du mein Schutzgeist?

Ich – ich schütze euch durch's ganze Leben und helf' zu rechter Zeit, dem Vater war ich zu Hilfe, weil er so verlassen stand!

Johann schreibt selbst:

Hat Kätherl gar kein Wort für mich; ich würde ihr schöns sagen: frag sie!

Kathi sagte: Schreib mir selber etwas!

Schau Kathi sei recht brav und fromm und urtheile niemals, extra such ich dir neben mir, einen Platz; hab schon einen!

Ist Ungarn auch unter Maria's Schutz wie Bayern, wird sie jenes auch so beschützen?

Wer der Mutter vertraut, hat auf Felsen gebaut!

Wird Bayern unter Marias Schutz aus all den kommenden Stürmen unversehrt hervorgehen und dessen Herrscherhaus sich auch erhalten?

Bedrängt aber gerettet!

Wird unser K.... L..... hinübergehen und für uns auch was thun können?

Himmel wünscht und jeder hofft wer wird der Herr???

Erläutern mir diesen Satz?

Seine Stunde hat geschlagen, die Völker beten. Jetzt bewegelt es noch nie: Wer wird der Herr?:/

Sonntag 7. Januar 4/4 Uhr.

Madame W..... ihren ersten Mann Michael 24 Jahre †.

Wie gehts Dir?

Gut herrlich belohnt – für zeitliche Leiden. Nur zehn Minuten lang kann ich noch weilen.

Wann kannst Du wieder schreiben?

Sonntag 4–½5 Uhr!

Was kann ich für Dich thun?

Bete du für mich, ich für Dich! Vater unser!

Hast du was zu büßen?

Nimmer jetzt, nur kurz waren meine Leiden!

Was hast für eine Beschäftigung?

Gott loben und preisen und Bußwerke leisten!

Gib mir eine Lehre?

Nimm jedes Ungemach mit Freuden an von Gottes Hand, der Herr ist billig und getreu zu geben die verheißenen Lohn.' ✠

Samstag den 6. Januar.

Großvater Sch.... gefragt von Fanny seiner Enkelin.

Ja, ich bin schon gekommen zu voriger Zeit nur kann ich nimmer lange weilen!

Wo bist Du?

In der Halle der Zufriedenen!

Wie lange mußtest Du leiden?

3 Jahre lang, ich war fest gegen die Meinigen!

Wann kannst wieder schreiben?

Samstag Abends 6–½ 8 Uhr.

Redest mit dem Vater, deinem Sohn Christian, wenn er kommt?

Ja aber der hört nicht, sein Kopf ist gefüllt mit Bosheit!

Was soll man für ihn thun?

Beten viel, wer eins von den Vielen rettet, hat das Größte gethan!

Schreib selbst:

Ihm sag ich es nicht, er muß Jesu nicht in seinem Herzen haben und nun entscheidet selbst!

Wer nicht alle Menschen liebt wie Brüder, dem verzeiht der Herrscher nimmer.

Gib uns selbst einen Rath?

Wenn er jetzt bittet Augenblicke und hört er dann, dann ist's gut für ihn!

Wann kommt er?

Bald, ich schicke ihn!

Wie soll ich's angehen, daß er glaubt und sich ändert?

Gott nur, nicht die Menschen ändern Herz und Sinn, nur muß der Sünder es bekennen, und beten zu ihm!

Meinst, daß er sich durch diese Offenbarung ändert?

Mir, wie dir Geheimniß!

Liebet einander und ihr seid groß dort oben ✠.

Kann ich einmal eher mit dir reden am Samstag?

Wenn er kommt!

Darf man es ihm gleich sagen?

Ich deute es der Schreiberin an!

Wodurch?

Durch ✠✠✠.

Maria K.... fragte ihren Vater Joh... K.... kann ich schreiben, weil ich in solchem Zeichen geboren?

Ja, ja, in der Natur der Schöpfung liegt Gesetz und Verschiedenes!

Ist es eine Gnade Gottes, daß ich schreiben kann?

Nein und Ja!

Was bedeutet dieß?

Unwürdig ist der Mensch vor meinen Augen!

Es war die Thüre vom Zimmer in die Küche zu, wir machten sie auf, damit man hineinsehe, es war dunkel in der Küche, da schreibt er selbst?

Thüre zu, vor Fenster da stehen gerne Leute!

Wir besprützten uns mit Weihwasser? Er schreibt.

Ha, ha, ha! Weihwasser hat nicht diese Kraft, ist nur Sinnbild der Reinigung des Herzens!

Heilige drei Könige selbst anschreiben, gilt nicht lange!

Warum schreibst so unschöne Sachen?

Wie im Leben, so auch dort!

Kann man sonst nichts dagegen thun, daß kein Unseliger kommen kann?

Wenn ihr seyd nicht alle rein!

Was hast du jenseits zu thun?

Wirken, alle Selbstwunder!

Hast du nicht gewußt, was du thatest? sind denn diese nicht alle verloren?

Ja aber mein Kind, Johannes Hilfe (: sein Sohn :)
Maria's Thränen haben viel gewogen!

Was hast der Mutter zu sagen?

Herzlichst ihr liebster Sohn!

Was ist zu thun, daß kein Unseliger schreibt?

Kreuz machen, bevor man einen fragt, d. h. sich selbst mit H: Kreuz bezeichnen und den Schreibenden am Ende + machen lassen!

Ist die Ohrenbeicht als solche die rechte?

<u>Ja, bekennt einander euere Laster und Sünde und Vergebung wird euch sagte der Erlöser!</u>

Kann man auch alle Tage sprechen?

Gibt nicht immer Antwort, wenn nicht die Rechten bei einander sind!

Also darf ich nur den Unsrigen schreiben?

Ja, sonst nehme ich Dir die Kraft zu schreiben!

Kann's Jeder mir nehmen?

Nein, nur ich Johann, Joseph und Maria A......
Wir nur schonen dich, Andere könnten Dir schaden, und wenn ihr's merket, halt ich deine Hand zurück!

Wollen wir alles geheim halten?

Wie geheimer, wie besser!

Jetzt dürfen wir keinen Fremden schreiben lassen?

Ja, merkt es euch, sonst halt ich Wort!

Schrieb selbst:

Kathi benützt nun deinen Arm, sag sie soll weggehen, sonst könnte ich weh thun!

wir lachten.

Nicht lachen! Betet fleißiger, dann kann ich auch bald freudiger sein!

Fanny F... sagte: ich bet ihm auch Vaterunser.

Dank Dir, Gott lohnt Dich, bitt für Dich!
<u>Ihr Beten ist der reichste Segen, nichts versäumt ihr dann!</u>

Könnt ihr auch beten dort?

Ja für Andere, nicht für mich, wenn man für mich betet, wird es mir mehr freuen mir!

Ich selbst sagte: Ich geb ein H. Meßopfer für Dich?

Dank, aber halt Wort ich auch.

Kommts Dir zu gut, wenn ich in der hl. Messe für dich bete, ist es das Beste?

Ja, mit Jesu der Gott aufgeopfert, gibt nichts Höheres mehr!

Schreib selbst:

O Priester, wüßtet ihr alle nur, keine Messe gäbe es dort für einen Toten, so wirksam ist das Opfer!

Was hast du denn immer gebetet?

Durch dein heiliges Leiden und bitteres Sterben hast Du die Welt erlöst!

Wenn ich an der Kirche vorbeiging, sagte er:

Ich bitte dich an in Brod gehülltes Jesu, laß an meinem Ende mich Dich genießen!

Was hast Du zur Mutter Gottes gebetet?

Maria, Zuflucht aller Sünder, bitt für mich Armen, jetzt und in meiner letzten Stunde!

Hast Deinen Bruder Peter nicht gesehen?

Ja der freute sich und bat für mich unablässlich, ich sehe ihn, aber er ist weit von mir!

Peter ist selbst da, frag ihn nur Maria?

Wie geht es Dir?

Bin selig ganz und Liebe zu den Menschen, half mir dazu?

War die Unkeuschheit nicht verschuldig? /: hatte viele ledige Kinder /

Nicht die Werke der Liebe straft der Herr so arg, nur böse Herzen!

Ist denn dies nicht das Unrecht?

Ist unrecht zwar!

Hast du dich wirklich damals in Eichendorf angemeldet?
Ja ich war's schon!
Hast du den Vater abgeholt?
Ja, ja, ich hab ihn geholt, wie ich es ihm sagte!
An welchem Orte bist du?
Vorhofe des Paradieses!
Was thust du dort?
Ich tröste jene Unglücklichen!
Wo sind die Heiligen?
Heilige sind ganz im Himmel, Geist nur aber verstehe!
Also sind nicht alle im Himmel?
Nein, die im Paradiese nicht, die Lamm begleiten sehen, und kommen mit dem Lamm Gottes recht oft zu uns!
Was thun sie dann?
Trösten!
Wer ist das Lamm Gottes?
Jesu, Gott und Herrscher!
Ist unser Herr Jesus in der Gestalt wie er auf Erden war?
Ja wenn er zu uns kommt, dann sehen wir ihn alle, wie er auf Erden wandelte!
Wie ist der Herr Jesus droben?
So kann ich dir ihn nicht beschreiben, du würdest vergehen!
Wann der jüngste Tag kommt, weiß wohl Niemand als Gott der Herr selbst?
Zeichen aber kommen, wenn die Menschenkinder nicht mehr glauben, daß der Herr doch waltet, und wenn Lieb ist gestorben in jeder Brust, dann, dann ist Ende nah!
Ich meine wir haben die Zeichen schon auf Erden?
Nein noch lebt in mancher Brust die Liebe noch so stark, wie es dem Herrn gefällt und um dieser Willen hält er ein!
Schreib selbst.

Nun seht ihr Kinder wie der Herr die Liebe schaut und dankt auch selbst wie Jesus gewünscht. Wer nicht vergißt dem Feinde Alles, der hoffe auch kein Erbarmen Gottes. Der Rachsüchtige trägt am Leben das Verdammungszeichen in seiner Brust.

Was soll dies heißen?

Wer den Nächsten, selbst den Feind nicht liebt, liebt auch Jesu nicht.

Was soll man denn thun?

Thu Gutes denen, die dich hassen, und bete für die, die dich verfolgen, sagt der Herr!

Geist ist auch Klage fähig, hab' ihr's noch nie empfunden. Gute Nacht Allen froh gebracht, gute Nacht. Jesu Maria und Joseph empfehl' ich mich +.

Sonntag 7. Januar Abends 8 Uhr.

Schwarzer Max S..... fragte seinen Vater 12 Jahre +

Siehst Du mich lieber Vater?

Durch und durch erkenne ich dich!

Bist du bei Gott im Himmel?

Weißt nicht, daß nur reine, nicht mit Sünden belastete dahin kommen!

Wo bist denn du?

In dem Vorschub der Erkenntniß!

Wann kann ich dich wieder sprechen?

Sonntag Abends 7–8 Uhr!

Sag mir was ich zu thun hab?

Vieles ist Dir übergeben, gib acht, der Herr fordert Rechenschaft auch darüber!

Wie hab ich's zu machen?

Hast Geist und Gewissen, folge folge dieser Stimme!

Schreib selbst:

Deine Entbehrung hier auf unserer Erde, denn jenseits ist dies hart, zu hart, zu hart!

Was soll ich erfahren?
Kannst sehen, kannst sehen, dann denk' ich sag't es dir!
Kommen so harte Zeiten?
Nein, das Menschen Eigenschaft verschuldet oft im Leben!
Ich verstehe es nicht?
Ja ja, du magst nur nicht, mich verstehen!
Geht's mir schlecht mit der Fabrik?
Nicht beschweren will ich Dir das Leben, wenn Leiden kommt, dann denk' an mich!
Sag' es deutlicher:
Mit Lust und Liebe, immer Lust und Vergnügen aus der Vaters Hand. Gedicht dauert lang, lang-lang! ✝.
Bist du nicht mehr der Vater?, da schreibt der Schwiegervater G.... Fr...... ihm:
Mutter, ich bin auch da, wart' nur ich.
Ist allbereits was Mein Vater gesagt?
Ja ja, wir belügen nicht, glaubst du hast Lust zu leiden, ich helfe Dir schon!
Schreib selbst:
Hast mich schon zurück? Ich sag' dir schon mehr, wenn's wissen willst!
Wir lachten, da schreibt er:
Lacht nicht so, sonst lacht am End' auch keiner, der mich zittern machte. Jeden Bogen muß so gezeichnet sein.
da macht er das Kreuz ✝ über den ganzen Bogen!
Soll man den Vergleich, der man in G..... am 29. 30. 31
Immer wegen der Haut eingehen will, eingehen?
Vergleich, Vergleich, ha, ha, ha! Dann, dann, dann!
Ja ja, fragt nur!
Wie der Herr zuläßt, gut oder böse, das geht Menschen an!
Was soll ich für die Familie thun?
Der erste Gedanke, der dir immer aufsteigt, kommt von mir – Herr – und mir und dir ist wohl!

Welche Reue wird dein Herz mehr quälen, wenn du den Ruf verschmähst!

Gut ich befolge es, sag mir weiter.

Danke ich — Dir lohne der Herr dafür!

Darf ich fragen, wie lang es noch ansteht, bis diese Angelegenheit zu Ende?

Ja, dann steig ich höher hin zu Gott, wo Leidenschaft mich nimmer trübt!

Gibst du mir die Gedanken ein, wenn's zum Handeln kommt?

Ja, wie ich Dir sagte, stark bewog ich Dir die Brust, sei Mann sei Vater und Retter du — du bist stark.

Brauche ich nicht eine Hilfe?

Die hast Du mit voller Kraft!

Worin steckt die Hilfe?

Der Geist ist nur edel, nicht der Leib, der vergeht!

Jos. J.... F...... fragte nun den Vater: Lieber Vater hast du dich mit der Zufriedenheit vereint, die dir noch abgeht?

Ja, wo nicht Friede, da keine Seligkeit.

Max fragte weiter: Muss ich den Sinn ändern?

Nein, nein, wird er geändert, dann Allen Weh!

Jos. Jos.... fragte: Hat Max also bisher recht gehandelt?

Ja du sehen, meinst ich gab Unmündigen meinen Geist?

Max fragt: Warum hat mein Vater nie Strafpredigt gehalten?

Strafpredigt! — ist denn Leiden nicht der einzige rechte sichere Weg zur Herrlichkeit?

Hast Du mir sonst nichts zu sagen?

Frage, was Dir beliebt, ich weile noch lange mit Freuden, lange ferner ich drüben!

Fanny fragte: Habe ich recht gethan, Schwiegervater, daß ich zu Schwager Max ging und ihn einlud?

Wer bewog Dich?

Du?

Ja!

Man sagte: Ich befolge alles was Du mir sagst:
Dir und mir recht möglich mein Wohl!

Wie lange bleibst Du noch hier?
11 Uhr bis ich gehen muß?

Sag mir, was ich im Allgemeinen zu thun habe, daß ich zu Dir kommen?
Schreib' Deine begleite dich durch's ganze Leben und dann hilfst du mir.

Was ist Ludwig zu sagen?
Ich sprach zu Ludwig, wenn er nicht hört, so dann Wehe ihm!

Kann ich deiner Familie später noch nützlich sein?
Immer, wenn man will!

Willst Du mir auch über meine Familie sagen?
Sie ist auch Meinige ebenso!

Giebst mir auch die Gedanken ein über die Meinigen?
Ja, frag' ich bevollmächtigt, wo ich kann und darf!

Hab ich Glück mit dem gegenwärtigen Geschäft?
Ja und Nein!

Warum ja?
Wenn Freunde auch hälfen Freunde dann noch lange, wenn Zwietracht weicht dann ist's vorbei!

Ist es Recht, daß meine Schwägerin mit den Kindern im Geschäft fortfährt?
Was sagt dir das Gewissen, dieses trügt nicht.

Soll ich die Familien fort wirthschaften lassen, wenn ich nicht mehr lebe?

Sag mir selbst, was Du willst?
Zeit und Umstände entscheiden selbst!

Ich bin zufrieden, beschütze mich!
Den Herrn, den Herrn ich bitte nur!
Was hab ich mit dem Wasserprocess mit der v. St.....schen Fabrik zu thun, Vergleichen oder streiten?
Nimm so wenig, als Dir genügt, lieber entbehren, als in Feindschaft handeln?
Wird aus dem Vergleiche was werden?
Zeit, Zeit sagt es Dir!
Was ist die Hauptgrundlage der Kindererziehung?
Gott lieben lernen, recht handeln, jedes Uebrige ist eitel!
Was kann ich der Schwiegermutter Henriette thun?
Grüssen herzlich jetzt wird Gott auch auf seiner andern Seite ansehen.
Gibst Du mir auch den Geist ein in Beziehung auf das G.... Sache im Interesse der F...... schen?
Meinen Geist leih' ich Dir und mein und dein Geist sind Eins.
Kannst Du mir sagen, was ich thun soll, daß Eugen gerettet wird?
Eugen ist selbst schuld, er läßt sich Viel zu schulden kommen unter 4 Augen! Strafe muß ihm werden, das kommt.
Ich selbst: Soll ich den Eugen belehren?
Hat Vernunft, Gewissen ihm gebührt Entscheidung!
Max: Sag mir, ob die Marie selber schreibt oder ihre Hand geleitet wird?
Ihre Hand ist es die wir führen und hat sie keine, dann ihr Fuß!
Kann in meiner Familie auch Hans schreiben?
Wenn Glaube bewegt jede Brust, dann hab' ich Lust!
Ich werde ihnen den Glauben beibringen, welches wird dann schreiben?
Weiß es, wird dir widersprechen!
Was hab ich zu thun?
Denken statt Fordern frei!
Wir sagten zusammen: Diese Offenbarung auf diese

Wirklich mit den Jenseitigen Geistern zu verkehren, ist doch gleich das größte Wunder nach dem, daß Gott seinen Eingebornen Sohn Jesus zur Welt gesandt. Da schrieb er selbst:

Nicht das größte, der Geist hüllt sich in Körper und spricht mit Eurigen! Wartet bis nach 11 Uhr, dann kann ich, aber aber —

Wir fragten: sehen möchten wir ihn schon gern, wenn es uns nützlich wäre?

Es nützt nicht.

Es würde uns vielleicht schädlich sein?

Ja ja — meinst Körper — empört sich nicht?

Hat der Papst und die Bischöfe in Rom die Nothwendigkeit dieß beschlossen, wegen der unbefleckten Empfängniß Marias, oder ist es so?

Lange, lange stritt man sich um Nothwendigkeit brauchte sie zur Zeit.

Also ist das Dogma, daß Maria unbefleckt, wie Christus selbst empfangen ward, wahr?

Ist wahr und ewig wahr sei wahr —

Hat vielleicht der Papst und die Bischöfe auch auf diesem Wege der Jenseitigen Mittheilung dieß schon vorher erfahren?

Meinst in die geistl. Sinne?

Schreib selbst:

Stolz ist der Meisten Sinn und der macht blind.

Ich möchte die Meinigen und die um mich sind, glücklich machen:

Ihren Gott kennen lernen das ist Fundament.

Schreib selbst:

Ich schließe euch in Jesu Wunden, drin habt ihr Ruh gefunden ✝.

Gehst schon Vater, sagte Fanny?

Ja, man wünscht.

Wir sagten zusammen: Wir haben ja nichts gesagt. Jetzt sagte Maria: Ja ich dachte mir, „wenn er nur aufhören würde, weils 11 Uhr wird" ich fürchte mich.

Montag, 8. Januar, Morgens 9 1/4 Uhr.

Josef T..... fragte seinen Sohn Pepi: War es die Mutter, die mir in körperlicher Gestalt erschien?

Ja, ich sah sie auch einmal, Vater weiß es!

Wo bist du denn meistens?

Beim Lamme Gottes, aber weit zurück, denn ich hatte schon die Fähigkeit Gutes vom Bösen zu unterscheiden!

Womit beschäftigst du dich?

Lernen, loben, preisen, sehen, hören, Unendliches!

Was ist die Beschäftigung zu jedem Tag?

Verschieden, jede Abtheilung, an grossen Festen alle gleich! Das ist Unendlich, ihr könnt nie begreifen!

Ich sagte zu T.... Tags früh, dass Pepi gestorben:

Ich geh nicht zurück, Mama ist gut gewesen!

Was soll dies heißen?

Sie holte mich!

Hast du deinen Grossvater P. G. gesehen?

Ich bitte für ihn, er ist abgeschieden von vielen Freuden er liebte die Menschen nicht!

Schreibt selbst:

Liebe, Liebe alle Menschenkinder sanft, sonst ist Gott hart zu bewegen!

Josef T..... fragte ihn: Soll ich auch noch Menschen mehr lieben?

Du hast Niemand, Glück Dir!

Fanny meine Frau: Soll ich mehr lieben?

Liebe, Liebe und immer liebe!

Ich werde es thun, sagte Fanny."

Gewiß, aber ich möchte es Allen lehren, aber Lieben ist verschieden das Nächsten — jeden Fehler gar nicht ahnden, das ist's Größte!

Schreib selbst.

Manchmal sage ich, schreib nicht, wenn ihr sprecht, Geist ist wie Luft und kann von der Luft, die aus eurem Munde kommt, verweht werden!

Hast deine Großmutter Luise schon gesehen?

Ja, ich treffe Alle, und was man im Leben nicht kennt, das kennt der Geist sogleich!

Was soll dies heißen?

Alle Verwandte, Blutsgleiche, die sich auf Erden nicht kennen — aber dort gleich!

Ich selbst. J... H... sagte: Mein Vater hat seinen Vater auch nicht gekannt, da er 1½ Jahre alt war, da schrieb Vater Joh. F.... selbst.

Ich kannte ihn, er mich, ich und er sind eins!

Ist er bei Dir?

Ja!

Pepi fragend es ist Zeit — schreibt er selbst.

Was kannst von der Mama und Bruder Albert schreiben?

Sie ist groß zwar, hat aber noch Leiden, bete viel; Albert ist ganz bei Gott!

Kann mir Albert auch schreiben?

Ich bin schon da, aber Pepschl will nicht mich lassen, ich bin aber um 8 Uhr Abends auch da!

Wir lachten, weil wir am Schreiben des Wortes Ja, (förmlich bemerkten, daß einer den andern wegdrängte; da schreibt er selbst.

Nicht lachen, so viel Lust, schreibt Albert.

Schreibt Pepi selbst.

Jetzt ich, du mußt gehen, du hast länger Zeit Albertle!

Schreibt selbst.

Ich sage was es heißt „selig werden":
der Geist muß sich losmachen, soviel es in Kraft des Leibes liegt vom Irdischen und zum Höheren emporschwingen, dann recht handeln, denken, und lieben Alle Menschen und leblose Geschöpfe selbst!

Was verstehst Du darunter?

Alles ist des Schöpfers Meisterwerk!

Was soll man alles Lebloses lieben?

Blumen, Steine, Erde!

Dann soll man also Lebende, nämlich Thiere besonders berücksichtigen?

Gewiß, merket ihr keinen Geist in Thieren, ich darf nicht erklären, vielleicht ein Anderer, ich könnte schon, der Vater sagt, es ist zu früh.

Wer wird der Andere sein?

Er wird schon kommen, wenn Zeit kommt, seiner sagt es dann, wenn er kam, den Alle wissen es.

Wo ist die Margareth?

Leider heißt es noch ihre Lehre, zu beten – nicht ist aufgethan!

Wir sagten, da sollten wir freilich nichts mehr thun, als nur beten, schreibt er.

Jeder hohe Gedanke, selbst Empfindung ist Gebet, sie ist das Beste!

Gib uns noch Lehren?

Hab gegeben, was bedarf, thut recht und achtet darauf!

Wo ist R..... Nani?

Im Vorhofe des Paradieses!

Wo ist Onkel Melchior T.... und seine Frau?

Ein andermal, der Augenblick ist kurz ✝!

Fanny F... fragte: Frau Baro A..... da?

Maria kniete am Tische, da schrieb ihr Vater:
Setze dich, wer nur kniet Weinend!

A.....M.....h... Müllerin sagte:

Ich bin schon da, aber nur 10 Minuten lang!

Wo bist Du?

In der Zelle der Vergeltung! Wäre ich nicht oft aufgehalten worden, höher, höher stünde ich!

Wann kann ich mit Dir sprechen?

Montag 1/2 10 Uhr bis Viertl.

Soll ich beten für Dich?

Ja, ich bedarf es!

Wer kann was für dich thun?

Die mir näher, aber Geizhälse sind es ja!

Was könnten diese für dich thun?

Darf nichts sagen, ist mir aufgetragen!

schrieb selbst:

Wenn Leni s. K.. millionärin ist, es einmal ein Ungefähr erfährt, dann dann ist Zeit!

Ich selbst dachte: Hat die Magdalena schon für die Ihrigen gethan, haben doch nicht genug; da schrieb sie:

Ich sehe es und dann sagte ich es, Betet, ich auch für euch!

Einer faßte mich, die begreift es nicht, ich vergebe es. Ich dachte, dies ist die Schwiegermutter Sch........ die im Zimmer stand, da schrieb sie:

Du hast es errathen. –

Schwiegermutter sagte: Ich hab ja keinen Haß, da schrieb:

Ja, ja forsche genau

Sie schrieb selbst:

Nachreden sind's! Ja aber mir schadet es nicht viel!

Fanny sagte: Ich war dir immer dankbar im Herzen, wenn ich auch dich im Leben nicht besuchte:

Ich weiß es schon, ich liebe dich, bist halt ein Menschenkind!

schrieb selbst:

Lebt fromm, Gott befohlen ✝.

½ 4 Uhr Nachmittag.

Meine Frau Fanny fragt ihre Großmutter F... Sch......

Wartest du schon lang?

½ Stund und 10 Minuten nach Eurer Rechnung!

Wie lange bleibst du da?

Bis 4 Uhr heut!

Wann kann ich immer mit dir reden?

Samstag und Sonntag!

Hast mich noch so lieb, wie ich dich im Leben und nach deinem Tode gehabt?

Ja, der Geist liebt stärker, inniger als im Leben.

Wo bist du?

Ich stehe neben dem Schreibenden!

Wie lange hast leiden müssen?

39 Monate!

Wo bist du jetzt?

Vorhof des Paradieses!

schreibt sie selbst.

Wenn Geistel kommt, dann schreib ich Alles!

Wird wohl der Vater auch glauben?

Ja, ja meinst denn ich bin deine Mutter?

Wann kommt Vater Christian?

Hat alle Tage Lust nur fehlt ihm Einer —

Sag' mir selbst etwas Schönes?

Wenn Gottvertrauen dich befällt, ist liebe Franzi eingehüllt!

Bist du beim Ahnen?

Vor ihr!

Kömmst öfter zu ihr?

Zu trösten und zu stärken sie!

Soll ich beten für Dich?

Ja, ja, immer für Alle beten, das Gute kommt dir gut!

Hast sonst nichts auf'm Herzen?

Wenn er kommt!

Er wird sich doch bessern, du hilfst auch mit?

Der Mensch hat seinen Willen wer dir dies bestreitet, der betrügt dich! E.

Vater J. machte nun selbst auf die Tafel eine Zeichnung. Einen Landesplan.

Wir gingen zu Bett.

Dienstag 9. Januar Vormittag 9 Uhr.

Fragte ich Vater Johann. Was hat diese Zeichnung gestern bedeutet?

Ja, gelt heut wär's gefällig, aber heut sag' ich's nicht ein Andermal!

Wann?

Am Abend, dann muß 8 Uhr sein, sonst sehe ich den Plan nicht!
Ich müßte auf einer Erde sein, denn anders geht es nicht!

Was hast du nur zu thun lieber Vater?

Hast du noch nicht bemerkt mein Sohn, bin fröhlich dann, wenn Friede nur, dann steig ich hin zu Gott!

Was muß ich für dich thun?

Zufrieden sein, Dir ist nichts aufgebürdet, leichst so —
Ich kenn Dein Herz und fühl mit Dir, sind Leiden die du Dir selbst bereitet!

Also wenn alles in der Familie zufrieden, hast Du ihr auch?

Ruhe, Ruhe mit dem Streiten, und mir keinen Vorwurf mehr!

Wer wird Dir doch Vorwürfe machen?

Ludwig, Mutter!

Schrieb selbst:

Ihr Herz weint, wenn auch ihr Mund es nicht ausspricht, die Glücklichen.

Ist dies also noch Plage für Dich?

Keine Plage, aber doch auch nicht die volle Ruh!

Jetzt schrieb er selbst:

Nani ist auch gut; Maria nicht, wie man sie hält, ich stütze, sie

heißt Maria; Mathilde ist verzärtelt; Otto hat verstockten Sinn, August ist verschlossen, Albert ist voll Gram, Rickchen ist kurzsichtig, voll Stolz und Josepha strotzt von Neid und Geiz; Fanny liebe ich, sie ist die edelste von Allen!

Lieber Vater warum sagst von mir nichts?
Du, du, dich berühr' ich nicht — dem Liebsten gab ich meinen Christen-Segen!

Schrieb er selbst weiter:
Eugen hat zwar gutes Herz, aber Roheit herrschet vor, und Balthasar macht es Johann gleich er vergrabt das Talent, Lei Lei ist gefallen, und Sünden viele ruhen auf ihm, er ist der Bedauernswerteste von Allen, darum mein größter Schutz gehört ihm. Ich erhalte ihn, und wenn ich hundert Jahre noch müsst weilen!

Schreib auch: Was ist doch ein Vater, er schreibt:
Vater ist zwar süße, aber auch bittere Last!

Ich sagte: Wenn doch mir Bruder Lei da wäre:
Kommt schon!

Was soll ich denn thun?
Ich, ich — ihn muss ich retten, ich verzag nicht!

Ist also mitunter gut daß wir keine Kinder haben?
Kinder sind zwar Segen Gottes, aber oft auch Hölle Segen ✝.

Schrieb selbst: Lebt zufrieden.

(Ich weinte.)

Abends komm ich wieder, morgen bleibst schon wieder, halt dich nur nicht auf ✝!

Abends 8 Uhr!

Fanny, meine Frau, fragte mein Schwester Franziska 36 J., 9 Tage alt gestorben:
Sag dir Dank für das Buch, Herrlichkeiten Marias, die du mir empfohlen?
Dank, Vergelt's Gott sagt man, ich fragte Mutter! Hier ich

verstehe hast, man weiß nicht wie man sich euch recht verständig macht.

Ich selbst fragte sie: Weißt du, was mir schon alles geschrieben wurde?

Nur das was geschrieben wurde, wo ich da war —. der Vater ist da!

Johann Vater. Bleibt Fränzi auch da?

Ja, ja, die bleibt!

Ehemaliger Hofangler Vetter M...... hat gestern die Tafel mit 6 Kreuzen bezeichnet und eingefaßt, würde es nicht auch hinreichen, wenn wir diese Kreuze selbst machen würden?

__Ist denn euere Hand rein!__

Marie dachte sich: ist sie auch meine Hand nicht rein, durch die die Geister schreiben?

__Ist es denn deine Kraft!__

Vater, in der Früh' versprachst mir Abends etwas mitzutheilen?

Weiß schon, hat aber keine hohe Bedeutung! Jene Zeile ist wie die Zeichnung, die beiden Kreuze sind die beiden Welten Pole, der Kopf stellt an die Geisterwelt, in welcher ich mich befinde!

Da machte er die Zeichnung auf die Tafel. Ich bat ihn, die Zeichnung auf das Blatt zu machen, und er machte dieselbe.

Was sind die 4 Welten?

Oberwelt, unsere nur Theil! Da sind die Welten, die ihr nicht seht!

Welche gehen wir denn?

Mond, Sterne!

Wohnen in diesen Menschen?

4 Hauptsterne wohnen Menschen, andere Geister.

Wo wohnen denn die Geister?

Geisterwelt!

Sind dieß auch Sterne?

Siehst nicht, kleine Sterne sind Abglanz der Welten!

Die Astronomen kennen aber schon 13 Millionen Sterne?

Ja ja, die können schon Geisterwelt ansehen, aber ihr mit freiem Auge nicht! Jetzt kein Wort mehr!

Darfst Du nicht mehr sagen?

Wär das Wunder, denn das ist zu hoch!

Wo wird denn Gott denn sein?

Ha ha ha das ist ja eine Unendlichkeit! nur Gedanken!

Wo ist der Himmel?

Oben, oben, ist unendlich Raum!

Die also in der Geisterwelt sind, sind noch nicht im Himmel?

Sehen und können sie, wenn der Herr befiehlt! Menschenforschen geht nicht bis dahin, das ist ohne Anfang und Ende kurz Unendlichkeit!

Nach dem jüngsten Gerichtstag kommen doch die Guten in Himmel?

Bleibt Himmel, bleibt Hölle und alles geht untereinander ——

da faßte er Himmel und Hölle ein.

Also wissen die in der Geisterwelt schon gewiß, daß sie in Himmel kommen?

Ja kein Unseliger ist da! Einige, die bestimmte Zeit haben, ob Erlösung oder nicht, weilen auf Erden, aber unsichtbar, doch nicht für Jedermann, daher der Geisterspuck!

Welche sind die auf Erden weilen müssen?

<u>Mord, Brand, Selbstsucht und — Ungerechtigkeit!</u>

Wo bist denn du Vater?

Geisterwelt, Paradies ist meine Bewohnung, Würde ich mich aber in Körper hüllen, müßte ich weilen bis Friede ist (in der Familie)

<u>Ich thäte Alles, Alles um Friede zu retten!</u>

Gib mir auch Verhaltungsregeln zur Verhandlung der Familien- und Gantsache in G.... am 29. 30. 31 Jänner?

Schweige, bis du meine Ahnung spürst, wenn das Blut warm in deinen Adern wallt, dann — das rath ich Dir!

Muß ich gleich mit Schwager Max S.... stimmen?

Ja!

Wenn die Mutter nicht will?

Mutter wird Schelte geben, so mit Vater; wenn sie spricht.

Soll ich Maria mitnehmen zum Schreiben?

Ich bin bei mich!

Gib mir selbst alle Mittheilung, die du willst!

Ich bin bei Dir, nicht mehr bedarfst Du, Schwager Max soll auch so handeln, wie er heute selbst mir sagte.

Wenn dich die andern Partei wüßten? sagte ich.

Die sollen erstarren!

Wir brauchen also keinen Anwalt?

Ich bin Anwalt, ich sagte. Schreib selbst: Der Scheinheilige spielt er Haube, d. h. Armuth und Schande!

Das wird der G.... sein?

Ja! Schreib selbst.

Crescenz ist Frau meines Bruders Leo, Brauhausbesitzer in G... Schwiegersohn des G....; liebt Leo aufrichtig, sie schätze ich.

Es handelt sich auch noch um das Kindsgeld des Bruders Leo, wie haben wir uns da zu verhalten?

Leo gehört es zur Verwendung, aber — genügen wenn er nicht, dann wehe ihm! —

Sind wir jenen, die an die Familie Ansprüche haben, etwas schuldig?

Nein ihr nicht! Schreib selbst:

Alle haben nur genossen, aber keinen Dank!

Wie steht es mit den Current Gläubigern, gehen die den Bruder Leo an?

Ja! der — hat Kindergeld, wenn er kann, bleibt sich's auch!

Kann Leo noch vor der Verhandlung am 29. 30. 31 Mai es wird nothwendig sein?

Nein ich bin bei mich — schenkst du mir keinen Glauben? was Max S.... macht ist recht!

Weiß ich alles was ich in dieser Sache zu wissen

brauche?

Ja!

Hat nicht Ludwig noch Geld im Hinterhalt?

Klärt sich auch, er muß bekommen er — oder Fluchschein!

Schreibt selbst:

Viel dünkt ihr, wenn er nicht blind wäre,

Löschel gehörte ihr, das macht ihr gesund,

Leiden ist Gnade, Krankheit ist Medizin

Ich rette ihr. Der Herr läßt sich auch bestimmen.

Was ist bei August und Albert zu thun, daß die mich auch noch Unrecht geschehe.

ich, ich kommen!

Fanny sagt: August wird Albert zuziehen?

Entscheidet sich nur selbst, Fanny!

Schwager L... wird auch zur Conferenz kommen?

Ja der kommt nur nicht auf!

Die Mutter wird auch reden?

Schelte, aber nicht mit der Hand! Schreibt selbst:

<u>Die Pflicht der Kinder zu den Aeltern ist groß, nur diesem Gebote ist Verheißung, keinem Andern!</u>

Was soll ich wegen meiner Forderung thun, ich wollte gerne herlassen, wenn damit geholfen?

Wenn was drin ist, kommt schon Zeit zum schenken!

Man will mir aber meine Forderung absprechen?

Ich verfluche jeden ungerechten Kreuzer, wenn er nicht an rechten Ort kommt; Ja, ja, du hast das Recht dazu! Ja!

Was soll ich Schwager Max sagen?

Grüßen!

Ich weinte, er schrieb:

Leben mußt noch heute — Du — Weiberherz!

Wenn ich nur Allem los wäre und den Schönen nachzukommen?

Hast am Anfang nicht gesehen nur lang bis dein Herr hilft!

Wenn nur mein Hoffnung wäre?

Hoff, Hoff hast du gewünschen, zu viel Vertrauen zu allen Menschen!

Hast Du Marie auch gern?

Ja, Marie hab ich recht lieb!

Heute Nacht hab ich Dir im Traume die Hand geküßt, warst Du es wirklich selbst?

Ja!

Fanny fragt: Warst Du es auch selbst, als Du mir in der straße während der G...... geschichte erschienen, mit dem Taschentuch gefächelt und gesagt: „ich hab mir von Dir nichts anders erwartet?

Ja!

Lehrerin nun selbst.

Die Besitzer des Bauernhauses) bedauere ich und traurige Nachricht meinem Gott!

Was soll dies heißen?

Heute graben Sie ich!

Ist das auch recht?

Ihr verstehet es nicht, kann mich nicht anders ausdrücken!

Ich fragte: Warum der Ludwig wollte seinen Eltern bei: um Platz in der Heimath gönnen, nur muß er selbst gehen:

Mit dem Menschen aus- und eingewechselt!

Mittwoch den 10. Jänner ½ 10 Uhr Vormittag.

fragte ich selbst meinen Vater Johann Fr...., ich muß aber voraus bemerken, daß früher nur in meinem Hause hier ... ein Geisterschrift vernommen gewesen und behauptet wurde; ich hielt aber ein feinen Rest; der Marie erschien auch einmal eine Gestalt im Zimmer; ich selbst fand bei Ausweitung eines großen Holzverbauchs, wo jetzt mein Nadelstock Menschengebeine, und zwar

vollständig bis auf den Kopf und zugleich einen Metall-
knopf worauf stand: troisième Regiment.)

Sind Geister bei uns im Hause da?

Ja, ja, Marie hat nicht unrecht, es sind zwei Geister da gewesen, jetzt aber nimmer. Vor 2 Jahren am Allerheiligen war ihre Zeit aus.

Sind sie verloren gegangen?

Erlöst, denn am anderen Orte in Frankreich mußte auch einer geistern!

Von wem war der Knopf troisième Regiment?

Von dem Feuerwerker!

Warum diese Gebeine auch von ihm?

Ja, den Kopf hat der Hund gefressen!

Sag selbst noch was du willst?

Geld ist keines da, der hatte keines und mir unbehalten geschieht es!

Jetzt klopfte er mit dem Bleistifte? Was bedeutet dies Klopfen?

Anderes fragen, sie sind aufgehoben!

Lieber Vater ist Dir vielleicht nicht angenehm, wenn wir immer mit Dir sprechen?

Ich spreche gern mit euch, denn wenn ich Ruhe habe, kann ich nur im Jahr 2mal. Ich käme nicht, wenn ich nicht könnte und sollte!

Werde ich denn die Zeit erfahren, wenn ich jährlich 2mal mit Dir nur sprechen kann?

Ich werde es Dir schon sagen!

Vorher erhielt ich Brief vom Franziskaner C.... in L.... der früher in München war, derselbe schrieb mir, daß er beim Terminiren meinen Bruder Lui in G.... gesprochen, richtete mir Grüße von ihm und Frau aus und bemerkte, daß derselbe sehr krank sey; deshalb kam mir Besorgniß Lui könnte gar bald sterben, deshalb fragte ich den Vater:

Soll ich Lui besuchen, oder warten bis Ende Januar?

Warten!

Wenn er aber gar nicht zu mir käme?

Besuche du, wenn er dich ruft!

Jetzt machte der Vater ein ✝.

Was soll dieß Kreutz bedeuten?

Kreuz auf seinem Hügel!

Bleibt er vielleicht schon gleich?

Ist so arg nicht!

Würde er mir wohl glauben, du wirst mir wohl beistehen lieber Vater?

Ich gib Kraft, heiligest du mich mit neuem (Herz) und er mit bösem könnte dann bessern? / Er setzte das Wort Herz ein!

Wie ist es denn mit Erschaffung Adams, weil neulich gesagt, daß kein Adam mehr im Paradies, ist es vielleicht sinnbildlich nur?

Nein, gerade aber auch nicht so arges, nichts mehr davon!

Neulich schrieb Frau Baas Crescenz W. beiden Schwestern in der Au und bei uns herein auch, kann dieß sein?

Der Geist kann an unendlichen Orten zugleich sein. Hast wohl ein Doppelerscheinen der Körper gehört und wie viel mehr Geist!

Es schrieb noch einen gewissen Satz, den ich nicht aufschrieb, ich sagte zu Vater, bist denn du jetzt noch düster?

Ich bin düster, ja morgen am Sonntag 3 Uhr werde ich dir eins machen, dann hast du die Probe!

Donnerstag den 11ten Januar 8¼ Uhr Abends.

Protestant. Kaufmann B.....aus Passau fragte seinen Vater schon,

✝ Wo bist du?

In der Zelle der Versöhnung!

Wie lange mußtest du leiden?

2 Jahre ich hatte einem Feinde nicht vergeben auf Erden!

Wer war denn der?

Ein Herzensfreund, Niemand weiß davon!

Bist du mit der Mutter schon zusammengekommen?

Ja, ist vor mir und tröstet mich!

Hast du dein Enkele schon gesehen?

Ich seh noch keinel!

Vermuthest du auch nicht, wo sie sind?

Ja, Andreas Hofners fragen!

Liebe Mutter hast du die Enkel auch noch nicht gesehen?

Die Mutter kommt Montag 4 Uhr!

An welchem Tag u. Stund kann ich Dich Vater wiedersprechen?

Donnerstag 8–1/2 9 Uhr Abends!

Kann ich etwas für dich thun?

Bete für mich und Mutter!

Hast Du nichts mehr am Herzen?

<u>Sey milde und gut und aufrichtig dabei, der Herr liebt die Milden und friedlichen nur!</u>

Wirds meinem Bruder besser ergehen?

Nicht kann ich jetzt eine Antwort geben!

Warum denn lieber Vater?

Muß schon, meiner sein!

Womit beschäftigest du dich?

Ich suche Feindselige zu versöhnen!

Hast du deine Geschwister auch schon getroffen?

Ja, bis auf Einen, diesen noch nicht!

(Wir fragten, wo der wohl sein möge?)

Da sagte B… selbstschreibend, der lebt noch!

Was willst Du mir selbst noch sagen?

<u>Liebe Gott und den Nächsten, ganz auch deinen Feinde, thu ihnen Gutes, der Herr belohnt zwar, straft aber auch gerecht.</u> ✝✝✝!

<u>1/2 9 Uhr.</u>

(Während C.B… Vater schrieb, war Marie sehr angestrengt, [illegible] hörlich ihre Hand, deshalb fragten wir unter uns

warum es bei diesem so hart schreibt?
da schreibt mein Vater Johann Fr....
Der saß auf Mariens Arm, darum that er ihr so weh!

Es war noch ein junger Mensch Namens G... K... Commis bei Schwager M... S.... von L.... auch dabei, der gern fragen möchte, da schrieb Vater Johann Fr.....
Der Junge da soll fragen!

Wie heißt er?
Georg!

Schreibt er selbst: so, so!

Du siehst uns alle?
Ja, die Kathi nimmt meinen Platz ein bis ich weggestoßen (: Kathi die Schwester der Marie stand nämlich nahe an deren rechter Hand :)

G.. K.... **protestantisch** fragte seine Mutter 14/4.

Liebe Mutter, wo bist Du?
Wo die Leiden dann mit Herrlichkeit bezahlt sind!

Wie viele Kinder sind bei Dir?
Nicht mein Lieber — wir kommen oft zusammen und lobsingen dem Erlöser!

Wie lang bleibst du?
Bis 9 Uhr!

Wann kann ich wieder mit dir reden?
Samstag 3–5 Uhr!

Womit beschäftigst Du dich?
Mit Gottes großen Werken, die sind groß und unendlich mein Sohn!

Werde ich bald heirathen?
Nicht mein Kind verlange nach Bünde, die nur dein Leben dunkler würde!

Liebe Mutter warum?
Befasse Dich mit Höherem, Göttlichem, der Schöpfer ist groß unendlich ja unendlich!

Soll ich ledig bleiben?
Ich schlug Dir vor, die Schuld dein!

Schrieb selbst:

Hart ist es, zwei in einen Willen zu vereinen!

Was soll das bedeuten?

Ueberlegen!

Wie lange mußtest Du leiden?

10 Wochen.

Gib mir eine Lehre?

Laß dein Irdischen dich nicht blenden, dem Höhern eile nach, daß Reue dich dann nicht trifft, an deinem sichern Ende!

Bedeutet dieß, daß ich bald sterbe?

Hundert Jahr ist nur Hauch!

Was soll ich für dich thun?

Bete jeden Morgen und danke deinem Gott — am Mittag dich die Glocke mahnt und am Abend das Gewissen spricht; mein Sohn den Tag hast du gefehlt, dann geh mit Reue hin zu Bett und fleh: Herr Gott sey gnädig mir!

Nicht schäme dich des Betens, der Sünde aber schäme dich.
Ich habe gesagt mein Kind dir Nützliches, befolge treu, die Lehre ist gut, gewußt aber ✝.

9 Uhr Abends

B.... und A.... in Sachsen protestantisch fragte seinen Sohn

Bruno 4½ Jahr alt 5 Jahr ✝. Bist du da?

Mit Mutter kam ich!

Emil 4¾ Jahr alt ✝. Bist du da?

Ja aber heute ist schon fast die Zeit vorbei, deshalb eile dich!

Wann kommst Du wieder?

Morgens 7 Uhr Morgens und Abends!

Hast du schon den Julius getroffen?

Ja, wir sind alle beisammen!

Was sagt ihr denn?

Wir dienen dem Erzengel Michaël, o der ist schön, so schöns gibt es bei euch nicht!

Kann ich nichts für dich thun?

Nein ich für dich!

Bist du mein Schutzgeist?

Wenn mein Herr-schritt uns mit fort oft bis zu schwarzen Menschen, dann müssen wir Wahrheit einhauchen!

Wer ist der Herr?

Der Gott ist Schöpfer, — Vater, Retter Alles Alles und Alles in Allem!

Wie lange hast noch Zeit?

Frage Nützlicheres ich rede schon.

Was soll ich thun daß ich auch zu Dir komme?

Lieber Vater, — alle Menschen, denn wenn du Alles liebst, dann thust du kein Unrecht, gelt lieber Guter!

Schreiben wir noch etwas?

Genug das ist das Größte!

Wo bist du denn jetzt?

Ich sagte es Dir, aber hier sitz ich auf dem Brod, das am Tisch liegt, um nahe bei Dir zu sein!

Weißt du, daß ich jetzt auf der Reise bin?

Warum denn nicht!

Was soll ich der Mutter bringen?

Rückt die Gläser weg (es waren zwei gläserne Halbkugeln vor dem Brode hinter welchen der Vater B.... hat gestanden) dann rück ich näher zu Dir!

Die zwei Halbkugeln wurden weggestellt:

Jetzt komm ich.

Was soll ich der Mutter sagen von Dir?

Grüße, Grüße Viele herzliche und sag' ihr, sie soll nicht immer so streng vom Himmelvater denken, der ist nicht so böse wie Menschenkinder — ihn halten, gelt du sagst es ihr!

Jetzt muß ich gehen, ich muß fort, weit und schneller als Euer Gedanke, lebt fromm ihr Menschen und lobet Gott in seinen Heiligen

✝ ✝ ✝.

½10 Uhr schreibt Vater Johann F....

Max (Bruder) ist auch noch da du. Frag alle zwei, was der hier nicht, weiß der Andere, schlag die Schelle, wenn's nicht geht!

Kennt H. B.... einige von unserer Familie?

Was nützts sie noch irdische Geschichte – kennt nur vom Hörensagen Vater schreib.

Heute lass ich Niemand her, weg da!

Weißt wer Jos. S.... ist?

Hab ich Dir nicht gesagt, lass mir Ruhe mit dem kleinen Löffel.

Wird die Welt bald zu lesen geben, was Professor F....r geschrieben?

Weißt, wir lügen, wie ihr!

Habens es wir schon?

Nein, du weißt Alles, denn du hast jetzt schon graue Haare!

Kommen also noch 2 Kriege?

Wenn ich Dir sage, wir lügen immer wo wir sind! schreibt selbst.

Musst Soldat werden, weil nur du hast Verstand!

Gibts Gut, dass Bayern sich mit den Westmächten vereint?

Wird schon recht, sie trauen sich schon, wenn's d'Augen aufmachen. schreib selbst.

Der Otto (Bruder) der muss Soldat noch werden, ich kann's nicht sagen (hat schon Abschied)

Wenn Bayern sich trennt, ist es Allein unmächtig?

Helfen Andere! schreibt selbst

Ueber Rhein liegt der Freund!

Also wird Frankreich uns retten?

Du verstehst ja nicht, ja freilich!

Wie wird's mit Preußen, wird sich an Bayern halten?

Du bist neugierig, nicht davon heute!

Wie wird's in Oesterreich werden?

† † †

Papier weniger!

Wir sind aber mit Oesterreich alliirt, werden wir in die Schlamassel kommen?

Bist ja oft auch mit Jemand Freund, dann Freund gilt ja!

Wird Deutschland einig unter einem Herrscher kommen?

Ja, wenn der liebe Gott zu sich nimmt, dann!

Was soll dieß heißen?

So wenig dieß, so wenig das; so wenig er Deutschland zu sich nimmt, so wenig wird's vereint.

Wird vielleicht Bayern dann mächtiger?

Geh' sei nicht gar so ein Vaterlandsschwärmer!

Bekommt es eine andere Verfassung?

Ja! wenn's keinen Glauben haben, dann sind's frei von Gott! —

Schreib selbst:

Ich geh' und seh' den lieben Heiland heute wandeln nach dem Oelberg hin!

Geht ihr also auch an Oelberg?

Wir gehen auf dem Kreuzweg wie ihr ihn gehen solltet +++

10 Uhr fragte B.... nach seinem Schwesterkind 4½ Jahr alt gestorbenen Philipp, da schrieb aber Johann K.... Marias Vater.

Nicht mehr lasset fragen — heute ist die Zeit vorbei, dann nur Löse stehen und kommen +.

Freitag den 12. Januar Abends ¾ 6 Uhr.

Marias Vater gefragt: Wann soll Maria schreiben?

Niemand sag ich Dir, als dein und deiner Herrschaft Verwandten!

<u>Kummervoll ist das Leben aber sanft der Kampf, der Herr ist gut, wenn wir ihn nicht vergessen und geduldig stehn im Kummer!</u>

Ich und Frau waren etwas ungehalten mit einander, schreibt er:

Seyd so klein ihr armen Kinder, keins gibt dem andern nach, oder

Herr macht Sünde und dann hilft die Reue nichts mehr!

Nach dem jüngsten Tag wird doch Alles in die Herrlichkeit eingehen?

Abstufungen aber – wenn ich sagen möchte – wenn einer in der Schule der Erste und der Letzte wäre – Nur bei Menschen sind die Gewissensbisse die höchste Strafe – aber nicht bei höheren unheiligen Geistern. Die ärgern sich, wenn Menschen ihre Stimme nicht hören und viel dergleichen.

Er schrieb seinen Namen Kallhamer, worauf wir sagten, daß er seinen Namen recht schreiben, da sagte er.

Auch der ist nicht richtig! schrieb selbst weiter:

Karlhammer war ein Einsiedler, der zwölf Jahre in Ehe gelebt und 3 Söhne hatte, die starben bis auf einen, er lebte in Böhmen, starb aber in Jerusalem, er steht aber nicht im Ruf der Heiligen obgleich er ein großer ist, er schlug alle mit einem Hammer – aber nur seine Sünden!

Ja erlernen Feldherr!

Wo und wann war er Feldherr?

Im Jahre 505 nach Christi Geburt! Er hieß Carl Münster?

Warum nahm er dann den Namen Karlhammer an?

Er trug einen großen Hammer an seiner Seite, deshalb Beizunahmen!

Welchem Herrn diente er als Feldherr?

Jesus am Kreuze!

Gab in Böhmen keinen, war also nur bildlich Feldherr!

Er war ein edler Mann, der in Schweiße des Gottes Lieb' gab und Vater aller Armen, jetzt genug!

Wie wird es mit K... W...gehen wieder einschlafen?

Ja, aber Völker beten, der Herr kann auch erhören!

Weiß V: M: der I. K. B...?

Bayerns Völkerfürst ist er solange, als die Erde steht!

Hat es V: M: so verdient oder behält er nur sein Rangstand?

Ja, Vater nannte ihn das Volk, der Herr nahm ihm den Titel nicht!

Es erscheint seine Tochter Kathi (Leikany.)

~~Trag geduldig dein Gebrechen, es führt dich schneller hin zu Gott und Körperschönheit, die ist Schlange, die oft die Seel vergift!~~

Ist der Hauptmann L.... wirklich der Mann, wie er sich äußern gezeigt?

Ja, groß ist er! schreibt selbst:

Der Heuchler wird nicht würdig in alle Ewigkeit!

Ist's wahr, daß sich ihr Schutzengel mitgetheilt?

Wo ist er denn her?

Ueber seine Herkunft ist Schleier? der bleibt es auch bis auf die Zeit bis der Herr enthüllt bis zum Tode!

Er muß also doch gut sein?

Gewiß sage ich Dir, ein Engel im Fleische!

Heißt er Gabriel?

Gabriel ist angenommen!

Sein wahrer Name?

Ist Geheimniß!

Vater schaun F.... K...H.?

W............

Welche Sakramente sind eingesetzt?

Taufe, Beichte, Altarsakrament, Oelung, Firmung ist gut, aber eher durch auch Heiligkeit, Priesterweihe sind Gefallte. Ehe die ist trennbar, also —

Absichten mit kaltem Blut begangen, werden hoch gerechnet!

Werden Gebrechen des Körpers auch so hoch bestraft, wie jene des Geistes?

a a a du verehrst Leib, so hoch wie Geist, der Körper muß faulen werden, und der Geist geht gleich zu Gott!

Existirt also Unterschied zwischen leiblichen und geistigen Vergehen?

Gewiß, aber wenn der Leib dem Geiste keine Hilfe leistet, sind beide verloren.

In welchen Fällen kann dieß stattfinden?

Den du dir denkst, schwerige!

Kann der Geist der Schreibenden auch schreiben?

Ja wenn er ihre ganze Fähigkeit in Anspruch genommen hat!

Ist dieß bei der Marie nicht der Fall?

Wenn sie für sich allein fragte, könnte es ohne — ihr Wissen geschehen!

schreib selbst.

An der Antwort kennst den Zweifler.

Ist es bisher nicht geschehen?

Nur wenn Melancholie vorherrschend, kann es geschehen!

Samstag, den 13. Januar 3/4 Uhr.

fragte meine Frau Fanny ihre Großmutter Sch.....

Wann kommt der Vater?

Er kommt, wenn er kann, sobald ihr dem guten Geist herfühlt!

Du wirst das Deinige thun?

Ja, der macht mir wenig Hoffnung!

Schreib selbst:

Regina S. Sch.... sitzt in der Küche mit Gebetbuch; sie soll das Buch weglegen und lieber lernen.

Großmutter sag nur der Mutter Regina etwas?

Leiden die der Herr dir schickt sind gut und süß, die aber der böse Wille dir gibt, sind Laster!

Kommt der Vater gewiß?

Der kommt, und ich strafe ihn, ich halte ihm alle geheimen Vergehen vor!

Wenn er aber grob ist?

Soll es wagen, nur ich zeige mich ihm!

In der Wirklichkeit?

Im Schlafe zeige ich mich ihm!

Wie lange bleibst, und wann kann ich wieder mit Dir reden?

½4 Uhr bleib ich da; wieder schreiben thu ich, wann er kommt!

Sag mir selbst etwas?

<u>Sey zufrieden mit allem was der Herr dir schickt, nie lass dich zum Murren leiten, denn das ist Sünd!</u>

Weißt, daß er h.... mit uns?

<u>Wünschet nur nie Geld u. Menge, das macht Herz zu Stein!</u>

Beschreib mir den Himmel?

<u>Den Himmel, den kann ich dir nicht beschreiben — denn wenn meine Hände eine Tafel wären, wären sie doch zu klein!</u>

Wo bist du und was für eine Beschäftigung hast Du?

Lernen Schaffen, und Loben unaufhörlich den Herrn. In der Zelle der Erkenntniß. Gott liebt den Sünder, wie den Gerechten mit gleicher Unendlichkeit!

8 Uhr Abends. Vater J. Fr.... gefragt:

Ist dieß alles wahr, was ich gelesen von der Somnambüle in Weilheim an der Teck?

Ja!

Sind auf den 4 Welten auch Menschen?

Sind denn nicht Menschenkörper dort, die doch nicht Geist allein sind, aber nicht begreifbar!

Wo bist du Vater?

<u>Wohne der Sonnen Paradies Garten! Paradies das nicht Jüdische ist versetzt und ist überirdisch!</u>

Die Sonne ist noch höher.

Kannst du in die Sonne noch kommen?

Ja, vielleicht gleich höher!

Wohin dann?

Ueber der Geisterwelt, wo die Gestirne enden, ist Unendlichkeit!

Schreib selbst.

Hast du bei Durchlesung des Buches (: der Somnambüle von Weilheim an der Teck :) nicht den Gedanken gehabt, dich mit Kerner zu versöhnen, den kann niemand, deshalb meide mich!

Ich sagte: Ja! (: denn es war auch so :)

Dann Glück Dir!

Ist Alles wahr, was in dem Buche enthalten ist?

Ihr habt freien Willen, Gott ist allmächtig, aber den Willen kann er euch nicht nehmen, den er euch einmal gegeben hat.

Warum schreibst jetzt so schnell?

Weil sie gefasst sind, deshalb will Viel ich euch sagen!

Warum schreiben nur freche Leute in dem Buche, daß keine Hölle gebe?

Weil Gott nur erlöst hat, wenn wir wollen!

Ist der Ablaß nützlich, kann man jene Gnaden erreichen?

Ja!

Wird jeder Gedanke, jedes Wort so genau erwogen?

Alles, deshalb wünschet nicht langes Leben sondern kümmert euch was ihr gethan?

Wenn so – ists ja niemand geholfen?

Nicht verzagt mein Kind, noch ist Zeit; nur fühle es, wie süß der Herr ist und den himmlischen Vorgeschmack empfindest du auf Erden schon.

Kann man gut machen, was versäumt?

Alles durch Reue, die ist süß!

Sag was mir zu meinem Seelenheil noch besonders noth?

Leben, betrachten Gottes und loben den Schöpfer, wie selbst mußt du sein werden. Oft auch Gnade-Betrübnis fühlen. Leiden sind Strafen für Vergehungen, noch dann, dann der Herr die Ruthe zeigt. Nimm Alles an von Gottes Hand.

kommt was will, und Heil dir!

Ja da sollte man sich ja ganz vom Zeitlichen, Allem losmachen?

Zeitliches nicht vergessen — nur nicht Hauptsache. — es gehört zu unserer Beschäftigung! Schreib selbst:

Mach nur mein Sohn, daß keines Deiner die Vertrauten versäumen Gottes Wort! der Herr wird strafen dich dafür!

Wer ist unter den Vertrauten gemeint?

Alles im Hause!

Habt ihr heute Samstag auch besondere Verehrung der heiligen Mutter Gottes Maria?

Ja gewiß!

Was ist sonst noch nützlich zu wissen für mein Seelen-Heil?

Der Anfang gemacht, ist bis zur Hälfte gebracht. Alles, Alles umfaßt mit gleicher Liebe als des Schöpfers Meisterwerk, denn nur darin liegt der Friede und die süßeste Seligkeit!

Die Liebe zum Nächsten ist also das Höchste?

Gewiß wer nicht den Nächsten — der auch Gott nicht und ehren nicht!

Also Morgen Nachmittag 3 Uhr schreibst nur?

3 Uhr von Jesu Namen ich Dir schreibe, was in meinem Geiste liegt.

Die unter dir sind, können nicht soweit sehen, wie Du?

Nein, das hast du erfahren, glaub ich.

Was die Gnaden Macht Gottes?

Gnade, Gnade, mein Bewußtsein sollte der Menschheit zurückkehren aber leider, so Wenige sehen noch!

Hat Maria, die Mutter des Herrn eine eigene Herrlichkeit?

Eigenen Himmel!

schreibt selbst:

tritt zu Gott und bittet für alle, die Sie anflehen, die vergißt nie, sage ich Dir, ohne Ihre Fürbitte kannst du nie gut und selig werden.

Steht der heilige Vater Joseph auch so hoch?

Nicht so hoch wie Maria, auch er mußte in der Vorhölle weilen bis Erlösung ward!

Warum mußte er in die Vorhölle?

Er hat an **Maria** gezweifelt, deshalb seine Strafe!

Er hatte Gnaden viele, deshalb seine größere Strafe dafür!

Wenn der so gestraft werden, wir doch nicht verdammt werden?

Mit eigenem Willen, aber nie mit Gottes Rathschluß!

Wo ist der heilige Joseph drüben und was hat er zu thun?

Bei Gott, der Vater beim Sohn.

Der größte Heilige ist er.

Wo ist die heilige Mutter Anna?

Sie ist auch als Heilige drüben.

Ja, alle bewundern sie als Schöpferin der Heiligsten der Heiligen!

Mutter Gottes muß also auch göttlich sein?

Göttliche Ehren Ihr erweisen, ist Ihnen nicht unwürdig!

Das Wesen Jesu Christi muß wie Josefs Licht bei euch sein?

Morgen sollst du Lieber es erfahren, dann kannst rathen. Ich weiß alles, aber nicht zu sagen ist mir aufgetragen!

Ihr müßt also schon beinahe allwissend sein?

Durch Gott und H. Deiner sind es wir, wie fragen soll, — dann sagen wir!

Ihr seid an den Ort der Unseligen nicht gekommen, wie die Dannenbyle von Weilheim?

Nein, sehen nur, aber mögen und können nicht hin, da ist eine weite Kluft — ja weit.

Wo weilen denn die Unseligen?

Wo wäre Platz, als in dem unendlichen Raum!

Brauchst Du auch nach unserer Zeit, eine Zeit hieher zu uns und wie lang?

Nach unserer schon. Vom Paradies bis zu euch, nach Eurer Zeit 14 Minuten!

Es müssen unzählige Geister im Paradies sein? Seht und kennt ihr alle einander?

Ja gewiß, gewiß ja, alle, alle, dürften wir uns einander nit auch nicht reden!

Darf also einer von Andern nicht aussagen?

Nein, aber manches schon, ich glaub, Anton Ostermund!

Darf man mit Ostermund auch so oft reden?

Verschieden — er ist anderen näher, und müssen auch dir nicht dienen; das Verhältniß der Befangniß bleibt sich gleich!

Soll man dem Ostermund seiner Familie nachmals davon mittheilen?

Wenn Gott will, dann wird es — nicht Allen ist es gut — warum suchst Du, so kurz nach es erfahren?

Hast du es vielleicht für mich erbittet, daß mir diese Gnade würde?

<u>Schon kam der Befehl — ich bat nur für Deine Seele!</u>

Schreib selbst:

<u>Gott ertheilt Befehle — Engel und Diener befangen sie!</u>

Hat jeder Mensch seinen Schutzengel, wie schon Max sagte?

<u>Ja, und Diener des Schutzgeistes; Max ist sein Diener!</u>

Franz F..... Wer ist denn meines Schutzgeistes Diener?

Hast nicht Bruders, Schwesters-Geschwister-Kind!

Wird vielleicht Sepi meines Schutzgeistes Diener?

Sepi? nein die wird alt!

Wird sie wohl brav bleiben?

Lernt sie Gott kennen, und mit aller Schärfe, nur gehe mit Beispiel ihr voran, denn eher dies ist Baum auf Stein, bringt Frucht kein.

Was ist's Frauzerl (: Schwester :)

Christusengel! Sie suchet den Geist der Ihr Verwandten, und leitet ihn durch Christum durch, hin zu wahrer Erkenntniß!

Ist sie nicht besonders für uns die Ihrigen? —

(: Fanny schläft ein mal :)

Für wen denn!

Schlaf' nicht immer, wache, ist zu sündhaft. Würde ich nicht vor Dir, sondern hinter Dir, so hätte ich Dich geweckt. (: schreit selbst :) Schwester! bei Maria, Ihr Herz bewege ich, und sie versteht mich!

Was heißt's?

Fällt dir nie ein Schlaf!

Vater, siehst du auch so ein schönes Kleid dort?

Ja, wenn ich aber bei euch bin, bin ich Weib dann. Mit Freude ich verlasse euch, mein Glauben ist erfüllt — denn meinen Segen erfüllet hin für immer, — für immer — bewahret ihn, lobet den Herrn in seiner Größe, und betet im Geiste des Herrn, thut Buße, und lebet dem Gesetze des Herrn getreu.

10 Uhr schlugs. ✝ ✝ ✝.

Sonntag den 14. Januar Namen Jesufest.

Bruder Albert (: Pater Exdominicaner Prior :)

Da kein Name ist größer; weder im Himmel noch auf Erde als der Name Jesus!

Dochtorinale

seu manuale

juve mia

Caput I.

Ich versteh' dies nicht?

Wegen Unglauben für Dich und Andere that ich es; verstehst du es nicht, mitbewegen du es schreibt Schlag neun nach.

Ich schlug nach und wollte übersetzen, aber fand nichts. Da suchte nur du findest zusammen den Sinn wenigstens. blieb bis ½ 3 Uhr.

Ich fand nichts und konnte nichts herausbringen, daher stellte ich schnell die Frage, da die Zeit nur kurz war: Wann darf ich wieder mit Dir sprechen?

Wenn der Geist kömmt zufällig!

Was heißt das?

Schreibtag f. Samstag, immer eine Stunde.

Schreib selbst:

Juvenum Caput I.

Er ließ mich noch ein wenig studiren, und schrieb:

Kein Name ist es, ohne den wir selig werden können, als der Name des Erlösers, heißt der Sinn!

Was hab ich zu thun, um auch zur Seligkeit zu gelangen?

Folge der Stimme deines Herzens.

Dein Geist herrsche über dasselbe immer.

Ist das Buch von der Sommerlyte recht, und wahr, wie mir mein Vater schon sagte, ich frage dich nur noch, weil du, da du höher stehst, als der Vater, vielleicht auch noch höher siehst? —

Keiner irrt — sieht er auch nicht alles.

Was soll ich thun gegen andere Menschen, da mir diese Gnade der Mittheilung auf diese Weise von Gott zu Theil geworden? —

Wer zu dir kommt, ist geschickt von Gott, — vermehre Alles nur.

Der Vater der Marie aber schrieb: „sie solle für Andere nicht schreiben:

Wer Versuchungen nicht traut, ist nicht mit Gott vertraut.

Soll man also nicht jeden schreiben lassen?

Laß schreiben — wenn es geht — ist es nicht unrecht!

Bitte weiteres für mich zu sagen?

Herz sagt Dir Alles. Schreib selbst:

Den Namen Jesu schreibe dir auf Stirn und Mund auf Herz, Gemüth, auf Hand und Fuß, und Freuden wird dir nie!

Weißt du, was Bruder Anton mir geschrieben?

Ja! er hörte nicht meine ernsten Rufen, ließ meine Bitte nur, war der Thränen nicht gewahr, die ich ihm geweiht, der Herr aber, er hörte sie, sonst noch wäre ihm gewendet!

Wo ist Schwester Regina?

Bei mir!

Wann kann ich mit ihr reden?

Lichtmeß sagte sie, 1 Uhr!

Wo ist Ahnherr und Ahnfrau?

In der Zelle der Versöhnung!

Sind beide dort?

Ja, aber nicht beisammen noch!

Beschreibe mir den Ort, wo du bist?

O! der Verstand ist zu enge! (: schrieb selbst :)

<u>Liebet einander, liebet alle, alle Menschen und Friede wird dann euch gewährt!</u>

Dein Wohnsitz ist wohl weit über den Sternen, im unendlichen Raum?

Ja, in Unendlichkeit. Macht gute Vorsätze — erfüllet sie — auch der Herr fordert strenge Rechenschaft, lebet fromm und der Segen des Allerhöchsten sei euer Begleiter. Dies wünscht und hofft. F. A.

Lehrer aller Heiligen + + +.

Lieber Bruder C.... K.... (: Generalvicar :) + in A.....

früher Pfarrer und Decan in C..... (: mein Pfarrer dort :)

Wo ist denn kleinen M.... (: damals Caplan :)

Am Pfingstfest 1 Uhr bin ich der Tröster mein Bruder!
Dort werde ich Dir auch von ihm mittheilen.

Bitte auch Dich um Lehre?

<u>Ist Dir gesagt, was Du zu thun. Jeder muß und kann nur das Gleiche sagen. Zittert zwar vor der Unterwelt, aber was zagen das ist gefehlt.</u>

Welche Beschäftigung hast Du lieber Bruder Carl?

<u>Predigtstunden halten in der II. Abtheilung des Paradiesesgarten!</u>

Schreib selbst:

Du schläfst keine mehr, wenn ich wache.

Was darf ich der Schwester H.....- sagen?

Soll wieder lieber beten – sie ist brav – sie war schwächer – besser, grüße herzlich, innig sie mir – aber gewiß!

Was soll ich meiner Mutter sagen, wenn sie kommt?

Lieb sey mit ihr, ich bin ihrs auch.—

Fanny sagte: Sage mir etwas?

Alles, alles liebe – liebes gutes Kind – ist kurz, aber alles darin enthalten doch!

Wir weinten und sagten: sag doch selbst etwas, ich bitte dich!

Weint, weint über Sünden, wenn auch euch das Herz zerbricht, je die Thränen die geweint wegen Eitlem, ist verloren und gilt nichts!

Hast du meinen Vater gesehen (schreib selbst:)

Ich predige auch oft in der III. Abtheilung also.

Er ist überselig, nur noch möchte er auch so wissen.

Ist es noch von dem Wohnsitz in den Sternen, wie heißt der, wo mein Vater jetzt ist:

<u>Wenn er höher kommt der Vater — dann nennt er ihn Dir, den ersten und den letzten Buchstaben nenn ich dir M... S...</u>

Wer ist mein besonderer Fürbitter drüben?

<u>Maria!</u>

Kann der Schutzengel doch auch etwas thun?

<u>Er schützt – er könnte den Mensch hin – aber nicht den, der ihn vertrieben hat.</u>

Bitte dich, mir noch selbst etwas zu sagen:

Sei beschützt von mir immerfort!

Was ist speziell für mich gut?

Reines Herz, starken Sinn, Vertrauen Gott und fürchte ihn!

Ist das auch noch nützlich drüben, was man hier gelernt hat?

Ja, je höher Geist auf Erden, je leichter begreift er dort, aber auch schneller verloren.

schreibt selbst:

Ich verlasse euch in Frieden, der Vater mache euch Freuden viele, lebe Jesu, Maria und Josef in alle Ewigkeit. +++.

3/4 Uhr schreibt Pater Johann F....

(: Herr Z.... Univ: Prof: kam zu mir, und wohnte diesen ganzen Gesprächen bis Abends 6 Uhr bei :)

Ruhe, Ruhe, Tafel weg, Papier her:

Sei gegrüßt du Tag der Freude
Der den größten Namen trägt,
In Demuth jetzt die Meinen treten
Zu gratuliren deinem Fest.
Du siehst o Herr die Herzen Alle, die sich dir geneigt,
Kennst die Reue, kennst die Liebe, die
Sie nur mehr Dir jetzt weihen.

Siehst den Kummer, ob Vergebung wird von Dir?
Ich erbat sie Herr von Dir und —
Jetzt verkünd' ich hier. —

Er ist der Weinstock
Ihr die Reben
Alle müßt ihr Ihm vereint;
Denn getrennt — o Herr von Ihm —
Verdorren und Verderben sind!

Josef bin ich nicht Dichter? —

Habt ihr auch große Feste?

Gibt Ausnahmen auch. Heute singt und jubelt Alles, selbst zur Hölle dringt es!

Maria schrieb sich selbst, dann fragte ich, wo befin-
dest du dich heute hier, daß es so hart geht bei Maria.
Herr, Eugen, heut ist Festtag!

Professor Z..... fragte, ob er auch Fragen stellen dür-
fe, er habe aber Zuversicht, die werde er ihm nicht
beantworten können? da schrieb Vater Johann Fr....
Vay Josef /: sein Sohn :/ ob, dann kannst — was ich kann, gleich, Schrei-
der gibt es bei uns keine!

Professor Z.... ließ durch mich die Fragen stellen.
Ob nach der Verjährung der Klage noch eine obligatio
naturalis übrig bleibt, oder nicht?

Nicht! /: schrieb selbst :/
Advocaten, Rechtsgelehrten für die ist der Weg zum Himmel
nur Haarbreit — deshalb Josef Glück Dir!

Professor Z.... fragte: Nun ich habe mit der
Praxis nichts zu thun?

Doch gerade Pflicht!

Hat der Richter das Recht einen Verbrecher
mit dem Tode zu bestrafen?—

O, nie, nie, o! o! o!

Wie ist das zu verstehen?

Bist nicht recht bei Deiner Haut mein Lieber!

Was soll es denn heißen?

Nie — heißt Unrecht ist es. /: schrieb selbst :/
O Fürsten, Große ihr euch dünkt, wie kleinwerdet ihr sein,
wie arm, wie elend, wenn die Hülle fällt!

Vater, kennst du Herrn Professor Z.....?

Ich sehe ihm ins Herz, sonst nicht!

Soll er glauben?

Ich sah das Herz, und anderes dir nicht nützlich ist!

Professor Z..... fragte: Haben Sie wegen Martin
Luther nicht gefragt? Ich fragte, ja, wie kam

auf schon der Gedanke, aber ich getraute mir bisher nicht zu fragen, hierauf sagte Z.........: ich halte Melanchton noch für besser:

Fragen Sie auch Luther? —

Jetzt machte er einen gewaltigen Strich über die ganze Tafel mit dem Griffel — (: der Griffel brach entzwei, dann schrieb er mit dem Stück des Griffels, das der Marie in der Hand noch blieb :) Griffel weg, die Tafel abwischen. (: schrieb selbst: Denkt auch, wer Menschen Irrthum einsieht, muß selbst innig sein!

Professor Z..... sagte: ich sehe, aber ich kann nicht begreifen, wie das Schreiben bei Marie geht?

Wir führen die Hand, und wenn nicht — dann Füße — wenn die auch nicht mehr — dann Mund — selbst ohne Zunge.

Ist dies bei allen Schreibenden so?

Bei Ihr wie ich!

Professor Z...... sagte: was muß ich jetzt thun? — mehr beten wird er schreiben.

Nein, nein Zaudern. Nein, nicht handeln!

Professor Z..... das ist schön gesagt, dann schreibe:

Hilft nicht loben, wir nur Wahrheit sagen, wenn euch auch nicht lieb!

Aber wehe denen, die es gehört und doch blind bleiben — Zeichen kommen und Alle begreifen doch nicht!

Professor Z... sagte: ich sehe es ist alles wahr, aber ich kann immer noch nicht begreifen? —

Kannst du begreifen — dein Aug — also schweige!

Die Offenbarung Johannes kann man auch nicht verstehen?

Probierstab jeden Punkt, macht Augen auf

Hat Gott die Offenbarung dem Johannes auch auf diese Weise mitgetheilt? —

Engel kamt zu Engel, Stimme spricht zu Ohr!

Weißt du woher er war, und wie er heißt?

Krisignius

Der ist der Engel, der den Völkern die Apostel gepredigt hat, zwar mit und durch ihre Stimmen.
Lehrte die Apostel Wahrheit, denn sie waren Jünger u. deßhalb Sprachrohr fähig.
Den Kleinen gibt Gott Gnade, Stolze begreifen nie!

Ich sagte: wenn mir die ganze Welt geboten würde, mit allen Schätzen und Reichthümern für diese Gnade der Mittheilung und Offenbarung, so würde ich sie wegstoßen mit dem Füße, wie ein Stein?
Stein ist edel, Sünde stoß weg, ja weg!

Da man das Leblose schon so hoch achten soll, so schreibe mir auch wegen der Steine?
Lehren noch müssen vergehen, dann dürfen wir gestehen!

Z..... sagte, ich kann immer noch nicht alles begreifen?
Hast du denn noch ein Selig oder das Gegentheil geträumt!

Z...... kann mir nichts erinnern? —
Nun dein Geist war dort oder der bei Dir dann —
Ist klar ein Auge, wenn es nicht krank ist und Gelbsucht hat!
Wahrheit ist's wenn sie es Dir auch nicht so dünkt.
Ich sage nicht, was du dir wünschest Lieber!

Z.....ich bitte nur eine Lehre?
Lieben jeden Menschen, ehrlich sein bis aufs Haar — Gott fürchten — und fleißig im Geiste bei ihm sein.

Professor Z.....sagte mir, daß wenn die Theologen hören, die glaubten es gar nicht, da sind wir freilich, er noch eher gläubig.
Ich sagte, die dürften es auch wissen und glauben, es kommen auch nur die Würdigen zur Begleitung des Lammes Gottes, es schrieb mir gleich Herr Hofcaplan M.....

Ich begleite nicht das Lamm, ich bin im Paradies, und taufe die noch ungetauften Kinder.

Hierauf sagte Z.....: ja den M..... habe ich auch gut gekannt und M... schreibt sogleich selbst:
Ich duz' auch mein Lieber.

Ich fragte den M....., ob er die Nothgetauften Kinder dort zu taufen habe oder andere?
Ja! die nicht im Leben das Licht der Welt erblickt haben. Wenn ein Theil des Kindes mit Wasser benetzt worden ist, dann ist jenseitige Taufe nicht mehr nothwendig!

Z: fragte: ob die Reliquien auf dem heiligen Berg Andechs alle ächt sein oder nicht?
Nicht alle!

Ob das Tuch von Maria was gezeigt wird, ächt sei:
Ja!

Ist es auch gut zu solchen Reliquien eine solche Verehrung zu haben, fragte ich selbst:
Liebst du nicht meines Herrn, Dose, Bild, Sacktuch? —

Professor Z.... fragte in Kürze, was Jesu ist?
Jesu Namen der Alles in sich enthält, Rettung aller Völker, Hilfe vor dem Feind, Tröster der Betrübten Helfer jeder Noth, besonders der Christen, das ist der Tod.
Lebet edel und gerecht, der Segen Gottes euch gegeben wird!

Das Wort „edel" kommt so oft vor, sie müssen viel darauf halten?
Ihr liebt ja eure Edelsteine ja oft mehr als Gott!

Abends 7/4 Uhr.

Max S.... fragte seinen Vater, wo ist meine Mutter?
Frage sie, ist ihr lieb mit ihr zu sprechen.

Mutter, wie geht es Dir?
Ueberselig bin ich jetzt, und wie werde ich es sagen, wenn ich ganz am Gipfel bin!
Wie heißt der Ort, wo du bist?
In dem Vorschule der Belohnung!
Ist das ein Paradies?
Nicht noch Paradies, in einer andern Welt, entgegengesetzt derselben liegt sie.
Wo ist Bruder Georg? Georg schreib selbst:
In der Vorhalle des Paradieses!
Georg was hast du mir zu sagen?
Guter Bruder, die Sehnsucht nach größerer Herrlichkeit ist meine Last.
Max S. seine Mutter: was kann ich für dich thun?
Bete für alle Geschiedenen!
Ist Bruder Georg auch bei Dir?
Nein, von mir, 17 Stufen sind dorthin!
Max S.... seinen Bruder Georg, was gibst du mir für eine Lehre, daß ich zu Gott kann?
Ach der Weg ist schmal und hart gebahnt, aber getrost fange ihn an, dann ist er selbst gethan die harte Bahn!
Gib mir Rath, daß meine Sünde leichter wird?
Hoffe mit Vertrauen, guter Geister Hilf, lehre und das Herz immer höher auf, dann ist die Sünde leicht und süß!
Max fragte sein Söhnchen Rupert: begleitest Du mich?
Nein, nur ich bin Bote des Friedens für Sterbende!
Wer begleitet meinen Schutzengel?
Heißt genannt: Georg der Ackermann!
Was heißt Ackermann?
Georg heißt Ackermann!
Ich Josef, sprach mit Max S... von seinen

verstorbenen Bruder Josef, da schreibt er nun selbst?
Weiß ich nicht, bis er kam, mit Reue denkt er jetzt daran, wenn er den Namen Josef hört genannt!

Wer hat dies geschrieben, Franz?

Der ist der Ackermann.

Bist du denn drüben Ackermann?

Ich bins ja, die Felder bebaue ich mit Lobgesang!

Soll ich in meiner Fabrik noch bauen?

Dann bricht viel ab — — — (: schreibt selbst :)
Wenn auch nicht Du, — Nachfolger sind's!

Soll ich die Fabrik vollkommen herstellen?

Die Eltern plagen, Mühen sich und Kinder wissen keine Pflicht!

Franz bist Du noch lang da?

1/2 Stund noch, Ich allein noch! (: schreibt selbst :)
Laß kein Zweifel in der Brust, sonst verjagst Du mich!

Frag: bekomme ich in den alten Tagen auch Ruh?

Ruhe des Herzens wünsche Dir und ich für dir, dies genügt und übersteigt jede Andere!

Welchem meiner Kinder soll ich den Vorzug geben, das Geschäft übergeben? — —

Richard, Richard!

Welche Ursache?

Dem Alltäglich— Manier, braucht Strenge.

Mein ältester Sohn Josef.

Ist hitzig, hat heißes Blut, wird nur gedämpft mit Liebe!

Franz?

Ist gut, aber Fehler macht er, wenn er größer!

Theodor?

Er ist etwas neidisch, wenn er Vorzug merkt! — dann ihm Liebe gleich Anderen geben!

Anna!

Ist gut, spricht gerne mit sich - denkt Jesus schon - wenn

auch noch jung – wird Freuden immer dir bereiten!

Auguste?

Aber Eigensinn hat sie geerbt, und wehe, wenn keine Hilfe ihr wird!

Marie?

Bewache sie, hab' ich gesagt, demnächst übersteigt ihr Alter, sonst Schande dir!

Rupert?

Ist weich wie Wachs, Engel oder Teufel kannst ihr und ihm bilden!

Die Kleinste?

Ebenen Satz von Rupert eingefaßt!

Was wird Anna? (Dichterin?)

Wenn ihr Geist geregelt bleibt, Dann aufgepaßt!

Gib mir Lehre zur Erziehung der Kinder?

Gottgnädige ihnen alle Tage, mit Beispiel des Glaubens an Ihm geh voran, und Früchte desselben wirst Du genießen in Bälde!

Soll ich die Fabrik noch anfüllen mit Maschinen?

Ist gleich! Die Plage und Reichthum – Nichts – ja Nichts –

Meine neue Erbauung?

Wie Dir beliebt!

Rieka Schwägerin? –

Du, die siehst nicht voll Stolz obgleich sie bebt. Sparsam gib mir Kunde nie!

Riekas Kinder. Mathilde?

O Klostergeist ist oft nicht gut!

Ihr Charakter?

Ihrer Mutter gleich, nur Beten geht ihr ab!

Josefine?

Ist edler als die Ältere, nur an der Erziehung liegt die Schuld, denn wenn man Haß nur pflanzt in's Herz, muß auch aufgehen die Saat und endlich einmal reifen!

Mary?

Ist still und immer freundlich traut und dürft er folgen seinem Sinne!

Hani?

Hat gerechtes Gemüth, darum segne ich ihn!

Soll ich dich meiner Frau offenbaren?

Ja, das schadet nicht und schreibt sie auch! (: schreib selbst :)

Riekchen aber sage nichts, denn die Priesterschaft erfährt es auch und Leiden würde es auch bringen!

Kann in meinem Hause Niemand schreiben? –

Sabine, vielleicht Marie!

Was soll ich aus Richard machen?

Kaufmann aber edler sag' ich Dir!

Was soll ich aus den andern machen?

Jedes Andere, wozu es Neigung hat!

Meine Familie, die meiner Schwägerin?

Ist mein!

Immer?

So lange Liebe sie hält im Band, das dauert aber dann nicht lang!

Giebst Du mir die Gedanken ein?

Ich wandle sie nur, sonst niemand!

Woran erkenne ich's?

Am Edelsein, wenn sie überwinden!

Was heißt das?

Die Ueberwinder werden, kommen von mir!

Gibt es eine allgemeine Lehre?

Nichts als Liebe kann ich sagen, denn die Seligkeit ist voll!

Sage mir, sind meine gegenwärtigen Ansichten die rechten?

Warum glaubst Du nicht?

Wer sagt mir ich will folgen?

Ich stärke Dich dafür herrlich!

Bist du auch da in G.... wenn Vater G.... da ist?

Ich, als Begleiter, ich, sollte ich zurückbleiben! Nie!

schreib selbst.

Geht nicht Alles auch nach Wunsch, nur Geduld, wie durch Dich Segen sind!

Wer hat Advocat H..... zu mir getrieben?

Gilt keiner, wir beobachten nur ihn!

G.... hat also doch viel auf ihn?

Der neuen Sünder — sey der Herr ihr Helfer doch!

Kannst Du Dich mir zu Hause nicht anders mittheilen?

Bete für mich und denk an mich und du oder ich wechseln ab und besuchen uns +++.

Schluß und Generalbeichte?

Kreuz sei unserer Beschluß!

<u>Montag den 15. Januar, Morgens 8 Uhr.</u>

Ich selbst fragte Vater Johan.

Vater schreib selbst, weil ich von Schwager Max S. erfuhr, daß August und Albert sich insolvent erklärt haben, wollt ich ihn fragen.

Vergelt's mir Kleinigkeiten x – x – x.

Wie steht's mit Albert und August, weil's mich bekümmert?

Ich habe sie geschildert dir, sei zufrieden, dir geht wie mir!

Ich bin besorgt, lieber Vater du möchtest dadurch noch länger nicht Friede bekommen?

Wer ihm doch mein Wachsamkeit?

Soll man es mit Maria wegen K. G.. verschieben?

Wenn der Herr es läßt mein Lieber!

Ist dir nicht Vater?

Gottes Wille ist auch Meinigen!

Sag mir selbst das Nähere darüber?

Zukunft klärt dich auf!

Ich kann mich nicht aus?

Gibt noch Vieles, was Dir jetzt nicht klar? aber Zeit klärt auf! /: schreibt selbst :/

<u>Alles in des Herrn Wille hängt, nur Er lenkt!</u>

Wie ist es wegen Schreiben?
Dürft ich Urtheil fällen jetzt gerade über Andern, dann würd ich sagen gleich! (: schreibt selbst :)
Ich schreibe es wenn ich darf, wenn die Zeit da ist!

Maria dachte sich, warum kommt Herr Sch.... nicht?
Weil er kein gutes Gewissen hat, er kommt doch, er muß kommen!

Hast Du Advocat H.... zu Max geschickt?
Sey still sag ich, keinen solchen mir nicht kennen!

Weiß dir nicht, daß gestern Professor L. da war?
Ja, ja, Wie freuisten keiner solchen Grafen und derselben kleinen Gelehrten!

Ich wünschte, daß er glauben würde?
Ja, ja, der hat gutes Herz, strebt nach Wahrheit nur, dann Glück ihm!

Weil er doch auch viele Jünglinge lehren muß und so gutes stiften könnte?
Ja alle Sünden die seine Schüler begehen, (: das schreibt mit Absicht :) müßte er büßen, wenn er falsch lehrt!

Ich habe oft so verwirrte Träume?
Welche Träume die oft werden, wenn Du meines Herzens bist!

Ich dachte mir, daß ich kommen muß? (: schreibt :)
Getroffen den Nagel auf den Kopf. (: schreibt selbst :)
Du auch du Engel (: meine Frau :) Kathi du auch (: Mariens Schwester :) Geheimnisse noch muß geben für mich!

Wer das Paradies auch auf unserer Erde und wie da ersetzt?
Wo die erste Sünde war begangen, da mußte Erlösung anfangen!

Wer's in Asien?
Wo ist denn der Oelberg, vielleicht gar in Preußen!?

Ist es gewiß, daß mein Katharina für mich alles beschreibt?
Ja, — ist gewiß, ist in der — wo ich Dir sage — wenn ich kann.
Aber so weit, wie die Weisheiten kann sie nicht!

Sollte man zum Erkennen der Menschen diese Bücher da nicht recht zu verbreiten suchen?
Viele lesen, viele glaubten schon lang vor Dir!

Werden wir noch mehr erfahren, was diese Bücher, Katharina und die Weilheimer noch nicht wissen, um noch mehr ein Ganzes zu bekommen? da bei dieser Offenbarung die Geister aus dem Jenseits zu uns kommen und von dort uns mittheilen?
Gewiß — aber nicht viel mehr — nur mehr Wunder Gottes sind es!

Soll dieß heißen, daß das noch größere Wunder ist daß Geister zu uns kommen?
Grausam ist es! (: schrieb selbst :)
Ich möchte sehen, was Mancher Mund bekennen thät, wenn ihr Alle schweigen könnt, dann sag' ich.

Wir versprechen zu schweigen?
Und er sagte es uns, verbot es mir in das Buch zu schreiben.

3/4 6 Uhr Abends

fragte B.... aus Sachsen (: **Protestant** :) seinen Sohn Louis F.:

Was soll ich der Mutter sagen?
Hat es schon ausgeschafft, der Kleine! (: schrieb selbst :)
Jetzt aber ist er größer, viel größer, schon 4 Schuh nach eurem Maße.

Hab ich bis jetzt nicht gelebt?
Keiner lebt, wie er leben soll!

Sag mir ist es nicht gleich evangelisch oder katholisch:
Erkennen, forschen, prüfen, urtheilen und dann — Leben ändern!
(: schrieb selbst :)
Wer einig war, mußte einig leben — hättest du ihm am Ende seines Lebens ins Herz gesehen — Vater dann dürftest du nimmer zweifeln — ich es sagen — ich mache schon — (: er machte folgende drei Kreuze :) ✝✝✝.

B. fragte seinen Sohn Emil.

Was soll ich thun?

Glaube ja nicht, daß ein Mensch mehr weiß, als viele Heilige gerechte Väter der Kirche!

Wen meinst du unter den freien Menschen?

Alle Glaubenslehrer, alle in ihrem Fach!

Marie dachte sich — er schreibt:

(Auch Marie denkt gerade sich: das Kochen raubt so viele Zeit, gegessen ist es gleich; es war gerade Koch- und Eßzeit Abends.)

Die Erde mit Fluch belastet, das heißt Alles was auf Erden ist — jedes muß also durchs Feuer gehen, bevor es zur Bestimmung kommt, nur wenig ist ausgenommen.

Was ist ausgenommen?

Jede Frucht, die ohne zu Kochen genossen werden kann. diesen Menschen Leib Reinigung dort oben. (schreibt selbst:)

Nur noch Menschen meinte ich, die nicht das Kochen brauchen gibts — so, wie hier die Früchte ausgenommen sind!

Kannst mir nicht sagen, wer in meiner Familie die Kraft zu schreiben hätte?

Keines, denn schweres Herz nur — sonst nichts!

Kannst keine Andeutung mir geben?

Laß gewinnen Friede und dann sehe!

Gott pflanzt kein Geschöpf! (schreibt selbst.)

Ich rufe Dich verstehe mich!

B..... dachte sich etwas. schreibt selbst.

Er der Vater denkt!

Kein bitter Weh — lasse Dir was innen fällt — gerecht ist er!

Lieber Emil, freut es dich, wenn du deinen Vater im rechten Glauben findest, sag selbst was Du willst!

Hart ist der Weg, so mancher ihn scheut — doch Oben ist er schön in aller Ewigkeit. —

Suchen wahre und dann, wenn er erkannt — dann handeln oder nehme Dir!

Jeder stirbt für was er glaubt aber — aber nur Gott vertraut, dann ist Sterben nimmer hart!

Stirbst Du denn noch für den Glauben — wenn ich Dir sage, innig ist er —

B... wollte gehen, er schrieb:

Wenn auch er mich nimmer sieht, dann fragt ihr mich, ihr Lieben ich lebe, ich lebe groß!

B... ging, er schrieb:

Viele Küsse, viele Blumen, ihren Wohnern hier.

Bei ihm ist er nicht frei!

Geh. Hof. Fr. ... fragte weiter:

Lieber Emil, sag' was dich scheiden soll?

Bist du Herr allein über Dich, hält dich nicht mir Hand an ihrer Hand — Ihr!

Wird seine Frau nicht einwilligen?

Zeit erhellt!

Lieber Emil, was soll ich für deinen Vater thun?

Beten Wunder!

Kann ich durch Ueberzeugung nicht auf ihn wirken?

Ich habe den Zunder ihm ins Herz geworfen, der glüht bis ans Ende!

Er ist gut, hat gutes Herz?

Darum Gnade war ihm ja!

Hat Gott ihn geschickt?

Ja!

Sag' selbst, was zu thun, damit er sich bekehrt?

Der hat viele Weg. — Der — der befiehlt. Er macht aus zwei einen Baum, oder er nimmt eins hin zu Ihm!

Lieber Emil, bist du der Begleiter des Schutzengels deines Vaters?

Ja, Er liebte mich mit Vorzug und ich ihn!

Kannst du ihn nicht auch im Schlaf dich zeigen?

Ja ja, ich kenne euere Wünsche und bereitwillig ich mich finde!

Seine Frau wird ihn abhalten?

Vater hat Vorzug, er ist Mann – und wehe dem Weib, wenn es nicht unterthan.

Wird er mir Vertrauen schenken?

Ich – hab' Zunder geworfen – ich –

Ich will machen, wenn es in meiner Kraft steht, daß er brennt?

Er brennt fort bis hinüber – zur Ewigkeit!

Wir sind selbst große Sünder und freuten uns über dies ganz innig auch noch?

Erkennet daraus die Liebe Gottes, er will nicht, daß so viele ewigen Feuern zu Grunde gehen, deshalb ruft er so stark – aber zwingen kann Er selbst nicht. +++

Wenn dies nur die Geistlichen alle wüßten?

Sollen wahre Nachfolger sein in der That – dann braucht der Herr nimmer uns herüberschicken!

Ja sie sind immer mit der Kirche da?

Nur in Glaubenssachen ist ihr Geist verschieden; im Uebrigen immer sie gewaltig!

Warum wird denn nicht denn der höheren Geistlichkeit auch auf diese Weise geoffenbart?

Hat der Herr seinen Glauben zu verkünden dem Pilatus übertragen? (schreibt selbst:)

Ich hab gesagt, weil ich kann, in Demuth nehmt ihr es an, ich segne euch mit dem Segen des Herrschers, Erlösers und Geistes und doch immer sind sie Einer! +++.

Können wir mit Dir öfter sprechen?

Nie, außer der Getroffene war da! +++

Dienstag, 16. Januar Abends 8 Uhr.

Vater Johann F.. bat ich nochmal, mir die Zeichnung größer

zu machen?

Er machte die Zeichnung auf großen Bogen nebst der Himmelsleiter, er schreibt:

Auf unserer Erde sind nur 4 Welttheile, 1 gehört zu dem andern, aber es ist noch 2 Welttheile so klein, wie Australien am Nordpol. Die haben Gebirge, kalt, im Winter wächst nichts, Sommer nur 2 Monate, Geld gibts dort; sie sind von kleinen, dicken, weißen Menschen bewohnt, welche Sonne, Mond und Sterne anbeten, da sie von Nichts Anderem wissen!

O wie wird's noch mit uns gehen? wenn wir in Finsterniß auch noch müssen?

Erkennen hier, — nicht Strafe Dir — Vorbereitung ist auch aufgehen, dann werden!

Muß Jeder in die Vorbereitung?

Ja, wer eine Todsünde im Leben begangen hat — wenn auch bekannt und gebüßt.

Harte Vergebung Jenen, die wider den heiligen Geist gesündigt.

Was Großes habe ich nie begangen?

Mit Leid kommst Du auch hin.

Da kann man ja nicht mehr selig werden, wenn's so genau geht?

Und alle Sünden wenn begangen sind in Menge, Alle auch auch vergeben, wenn unser Reue auch beharrlich und Besserung nicht aufhört!

Wir waren Alle angezogen, da schreibt er:

Kein begreift mehr, Maria K.. sie erkennt und hofft dennoch mit Liebe und Vertrauen auf den guten Gott!

Ich vertraue auch aber ich habe mir gewiß gefehlt?

Aber nicht angezogen Sohn, Vergebung hab ich Dir erfleht — Gestern die erhellet — Jesus Christus sei gelobt. †††.

Mittwoch den 17. Januar ½ 6 Uhr Abends.

Israelit: Sch:...... seinen Bruder Heinrich: **Alles lesen.**

Bist du da?

Ja ¼ Stunde!

Welches Gebet soll ich beten im Gebetbuch?

Das Buch des Herzens ist das Beste!

Gibt mir gute Lehren?

Aber befolgen lieber ist der Schluss davon.
Vertraue fest auf des Erlösers Gnade, wenn es tagt im Herzen drin-
nen ruft er Dich und spricht: Mein Kind auch für dich floss nicht
umsonst mein Blut!

Begleitest Du meinen Schutzengel?

Ja! (: schreibt selbst:)
Edlen Herzen gibt der Herr den Zweifel hin, damit sie forschen-
bis sie nicht Ihn – irre dann gesucht.
Immer fragen, bist du überzeugt!

Sag mir wegen der Auswanderung nach Amerika?

Wie nur einmal fragen (: weil ihm schon früher gesagt:)

Sag bist du oft bei Großvater?

Gibt nicht viel Vorzug dort, nur Liebe und Seligkeit!

Schreib mir die schönsten Gebete?

Vater unser – Aller Vater! (: schreibt selbst:)
Nun forsche und zweifle, denn dass mir zweiter Erlöser kamst mein
Sohn, erlebt ihr immer. Er kommt – aber als Richter – und nicht
bald.–
Morgen 3 Uhr mehr. Jesus Christus sei gelobt! ✝.

fragte seinen Großvater: Elias bist du?

Elias heißt nur keiner als der, der mit Christus zu richten kommt!

Bist du da?

Ja, Joseph heißt mich!

schreibt selbst

Den Namen Elias gebührt nur Einem der gesagt ist: und

machte dies Kreuz :/ Das ist jetzt meine Unterschrift.

Mit denen im christlichen Glauben getauften und erzogenen Menschen ist der Herr so strenge, als wie mit den Juden der Verheißung, nämlich Juden!
Das heißt die Juden mit Fluch von Christus belastet, als die bösen Christen auch belastet sind!

Was heißt dieß?

Die Juden sind durch Fluch bestraft, daß sie nicht sehen und böse Christen sehen auch nicht einen gleichen Weg!

Ist dieß Fluch, weil wir in alle Welt hinmüssen?

Wer hats auch geheißen! /:scheint selbst:/

Christus!

Unzerstreut bleibt ihr, bis der Erlöser kommt, dem wahrscheinlich ihr mehr Glauben schenkt – der Teufel, Teufel – Antichrist – Luzifer ist es.
Bald werdet ihr weisen zu ihm nach Jerusalem; Wunder wird er größere wirken, als der arme Jesus – der wird herrschen groß!

Wer ist der?

Lucifer, der einst höchste Engel!
Babylon ist seine Geburtsstadt, die schuldbeladene Stadt!
Jüdin ist seine Mutter, denn auch sie sind schuldbeladen!

Sch.: sagte: dieses Schreiben ist doch das größte Wunder?

Wunder, Wunder – Gnade des Herrn – ist es – nicht laut gesagt, stark hört hört doch.
Der Herr hat seinen Himmel so groß erschaffen nur 1 Drittheil ist jetzt voll – und geht zum Ende.
Ach, ach, o, o, o!

Gib mir gute Lehren?

Forsche Jesu Worte — lege ab Menschensatzungen alten Tang mach Augen auf, diese Gnade stoß nicht weg — sonst wirst Kalt, weh Dir!

Ich habe meinen Auftrag erfüllt, nicht Gottes, nicht Geister Schuld — Lebe wohl, Herr ✠!

Als Pilatus in Jerusalem regierte in Römers Namen — da war das Reich Juda zu Ende — Jacob sagte es in Aegypten, das Scepter wird nicht von Juden genommen, noch der Stab bis der kommt, der gesandt werde:

Jesus der Erlöser — jetzt genug ✠

Glaube an Jesus, bekenne ihn vor der ganzen Welt — und Heil dir — ohne diesen nie nie in alle Ewigkeit.

Warum denkst du so oft — die vorhergesagte Zeit der Propheten — ist längst schon um — also ✠.

Was sagte Daniel in Babylon als ihr in Gefangenschaft sasset: in 70 Jahrwochen kommt der Erlöser — also 490 Jahre nachher von dort bis auf den Erlöser nun lese, rechne doch ✠.

Wie lange stand die Welt vor Christus geboren?

4000 Jahre vor Christus!

Einige gehen ab, aber über Jahre geht es nicht hinaus.

Wie lange ist's seit Christi Geburt?

1858.

Wie lange wird diese Welt noch bestehen?

Nur noch 200. (: schrieb selbst.

Die Juden warten so lange!

Wie lange werden wir noch bestehen?

Es ist gesagt in 150 Jahre — ihr habt falsch gelesen!

(: Als M.. J... K.... unsere schrieb am Dienstag den 31ten December 1854 hieß: bis ich falsch und schrieb unrichtig In 50 Jahren es soll also dort schon heißen 150 Jahre :)

Ists richtig, daß die Welt nicht länger bestehen soll

als 6000 Jahre?

Ja, sechs Tage Arbeit, der siebente Tag Ruhe, was Bild der Menschen gilt auch hierin.

Glaubst du du, Max, der Erlöser kommt als solcher, wenn er als Richter kommt.

Ich selbst fragte, was dieß heißt, er schrieb:

Ich meinte ihn und sagte deshalb der Erlöser kann nicht zugleich als Erlöser, als wie als Richter kommen. I.

Entweder muß er schon dagewesen sein, oder er kommt nie mehr, ihr Blinden ihr!

Welche Gebete sind zweckmäßig jüdisch oder deutsch?

Gleich!

Dort betet alles in einer Sprache, die versteht ihr freilich nicht!

Ich ... wollte in Gedanken fragen, da schrieb's:

Heraus damit, alles muß heraus dieses!

Wie lange müssen wir noch in Gulitz bleiben?

Wegen des Mangels ist auch große Last?

Fluch auch ward, er endet nirgends!

O Menschen, wir rufen euch zu, strebet nach Wahrheit und ihr suchet immer nur Lust, ja euch, ihr höret auch das Letzte nicht!

Soll das — Letzte — die Offenbarung bedeuten,

die hier uns durch unsere Mittheilung wird?

Das ist's — Letzte — wenn Feuer vom Himmel regnet und das Meer aus seinen Schranken tritt — dann ist's zu spät, ja zu spät! Wenn viel Mächtige verfallen mit Schande dazu, dann glaubt man — aber den Gott der Liebe höret ihr nur — nur zu nur zu- frei zur Ruh — aber nicht — ja nicht!

Ich glaube an meine und ihre Gebete (: christliche :)

Das geht nicht, sagte ich (Jos. Fr.... zu Sch....)

da schrieb es selbst:

Ja es geht, — aber den Christus nicht bekennen, dabei wir kein geht nicht!

Ist Christus der Herrscher der Welt?

Das Wort ist Fleisch geworden und hat auf Erden gelebt und herrschen im Himmel und in der Hölle – fort, in alle Ewigkeit!

Was ist unter Wort verstanden?

Wort – Gott selbst – ist Mensch geworden – in Christ hättet ihr ihn nicht gesehen!

Sch.... deutete sichtweise (: Abraham hatte diese Verheissung) erschienen:

Weil es sein auserwähltes Volk und Abraham schon diese Verheissung hatten!
Abraham war als Heide geboren, Gott selbst legte seinen Glauben ihm ins Herz!

War er denn Heide?

Ja, ja, als Heide verließ er sein Vaterland!

Wie hieß sein Vater?

Tehudai!
Sein Vater hatte Götzen aus Stein und Erde, Abraham zerschlug sie ihm und deshalb mußte er fliehen!

Hat Abraham mit Stein beschnitten?

Ja!

War er der erste Geweihte

Der erste Jude!

Aber er war auserwählt?

Gott selbst gab ihm diesen Glauben, er offenbarte sich ihm.
Abraham sagte seinem Vater, diese Götzen seien nicht lebend und können den Menschen nicht helfen!

Ist sein Sohn auch auserwählt gewesen?

Ja auch, – Ismaël!
durch den Ersten die Verheissung, den Letzten der Fluch!

Abraham wollte seinen Sohn Isaak schlachten?

Ja Gott befahl!
Gott seinen Sohn dafür hergab!

Er schlachtete aber einen Widder?

Ja Widder war Schein – konnte aber nicht die Sünden Aller tilgen!

Hat der Engel sein Schwert gehalten?

Ja!

Ist die Geschichte mit Jakob richtig?

Ja!

Ist sein Sohn Joseph wirklich verkauft worden?

Ja, wenn nun kam der Jakob nach Egypten – machte dort die Prophezeiung!

Der Zepter wird nicht genommen bis der Erlöser wird gekommen, dort war aber nur ein kleines Volk, viel weniger ein Reich – also –.

Wann darf ich dich wieder fragen?

Nimmer! ich sagte dir Alles.

Darf ich Großmutter sprechen?

Ja, aber das Ähnliche kann sie dir nur sagen!

Wann schreibt sie?

Morgen 3 Uhr! (: schreib selbst.)

Ich habe Alles dir gesagt, was du bedarfst, also – denke forsche – mach Augen auf!

Ich fragte selbst: Wirst du noch mit ihr sprechen vielleicht – wenn er Christ geworden?

(: schreib selbst.)

Ich erbot mir ihm Alles dieses sagen zu dürfen und verzichtete auf Alles Weitere. Gelobt sei Jesus der Erlöser in Ewigkeit. +++

Alles lesen.

Donnerstag, 18 Januar. Nachmittag 3 Uhr.

Fragte ich K... Vater Marias.

Darf man Sch.... schreiben?

Ja!

(: schreibt selbst:)

ein † Kreutz beginne, mit † fahre fort und mit †! ende – dann erlaube ich nimmer, wer fragen will, muß † verehren, nur zu – ich kenne Herzen!

Also muß Sch..... Kreutz machen?

Wenn er mir Kreutz vermacht!

Israelit Sch..... seine Großmutter (: Mutter vom Vater:)

Wie lang bleibst du?

4 Uhr!

Darf ich bitten hebräisch zu schreiben?

Versuche nicht – was Gott befiehlt – wenn so die Menschheit nicht glaubt – dann werden wir in allen Sprachen, selbst in solchen, die unter tausend Menschen 1 versteht, jetzt ist die Zeit noch nicht gekommen, 20 Jahre dauert dieses Schreiben!

Wie heißt du jetzt?

Anna heiß ich jetzt!

Dauert das Schreiben jetzt noch 20 Jahre?

5 Jahre ist es – und 15 Jahre noch!

Prof. F..... Wo hat es zuerst geschrieben?

Afrik, in einem Kloster der Karthäuser dem Bruder Bern Virguotil!

Prof. F.. Warum hast du so lange gezögert vor dem Worte Karthäuser?

Ich fragte.

Prof. F.. Wen hast du gefragt – vielleicht Gott?

Unseren Lehrer!

Sch..... Gibt nur gute Lehrer?

Der Bruder Bern wurde von allen Übrigen als Lehrer erklärt.

Prof. Fr..... Hat es ihn selbst geschrieben, oder brauchte er auch eine andere Person durch deren Hand er schrieb?

Wie er dachte einmal ein Schreiben an seinen verstorbenen Vater und es stand am Papiere, was er war!

Ich.... Wo befindest du dich?

In der Hölle des Paradieses! (: schreibt selbst :)
Ich dachte wie du oft an den großen Mann und ich sah ihm im Herzen an — was meinen Augen nicht gegönnt war
(: Ich..... sagte nur: sie war blind :)

Ist's Sünde Samstag zu arbeiten?

Ist gesagt — ehre den Tag des Herrn ist also Gebot und Uebertretung ist Schuld zu Schuld!

Schreib' mir ein schönes Gebet für dich alle Tage zu beten?

Herr Gott, Erschaffer, Erlöser, Seligmacher, er segne alle die Menschen im Frieden.

Bitt' um ein längeres Gebet?

Kurz und gut ist edel und gefällig. Gott, der nicht auf Zungen baut, sondern nur Herzen schaut!

Schreib' mir einen guten Lebenswandel zu verschaffen ein Gebete auch?

Immer Lehren und doch leer im Herzen, denn nicht's von Lehren — sie halten ist Gebot!

Ist's Sünde außer dem Glauben zu heirathen?

Politische Sünde. Ja ja!

Gib mir weitere Aufschlüsse?

Juden und Christen heirathen und waren verheirathet mit einander. Jesus trennte sie nicht!

Wie ist dies zu verstehen?

Trennte denn Jesus, wenn Mann oder Weib seiner Lehre glaubten, also —

Wie heißt du?

Anna! Jedes darf wechseln, wenn es getauft wird!

Wie hast du früher geheißen?

Clotilde Franziska!

Wie lange bist du schon todt?

Dieses zu machen, ist hart für uns, denn wir werden an alle unsere Sünden erinnert!

Gib mir Rath und That, ob ich in andere Welttheile gehen soll, oder nicht?

Wenn Menschenwort dich nur befällt, dann geh — ich begleite Dich, ist aber Mamon nur dein Zweck dann heißt du gefehlt!

Ich fragte: Er könnte auch meinen ein lutherischer Christ zu werden?

Besser ist es, er bleibt Jude, als Lutherischer. Luther deutete die Schrift, wie es sein Gewissen verlangte und nicht wenig sind sie, jetzt noch nicht!
Jeder hat die Bibel und legt sie nach seinem verkehrten Sinn!

Wann kann ich wieder mit Dir reden?

Am heiligen Kreutzerfindungstage, einem eben Kreutz im Herzen, wünsch und hoffe ich von Dir!

Willst du, daß ich meinen Glauben ändere?

Forschen, denken, dann kommt das Urtheil als Resultat dieses Kreutz ✠.

Wo ist Markus Sch.....

schreib selbst:

Wer auch Jeden erkennt des Wesen und sich scheut es vor der Welt zu bekennen, was wird den diesem für ein Lohn? ✠

Wer schreibt dies?

Landauer!

Bist du Verwandter oder nur Vater und Freund?
Schweig nur, was mit dem geworden, nach dem du gefragt.

Gib mir gute Lehren?

✠ ——— oder
(schreibt Kreutzbekennen, oder da fiert!)

Gib mir guten Lehren: da machte er dies:

Vater	Sohn	Geist.

(Eins nur!) ✠.

Ist Renan ein großer Mann gewesen?

Verachtet sein Wesen!

Welch ein Verderber der Geister und aller!

Waren es lauter Juden, die Christus den Herrn gekreuzigt?

Juden die Lehrer und Verleumder, Heiden nur Sclaven und Helfer kreuzigten!

Wie lange müssen wir noch büßen an dieser Sünde?

Bis zum Ende — und sie werden schreien und sagen: ja er ist es, — den wir verachtet und getödtet. — und wehe, jetzt ist er Richter — †††!

Onkel Benjamin bist du da?

:/ schreibt selbst :/ Joh. K.... Marias Vater:

Ich gib euch Aufschlüsse.

Ich Jos. Fr.... sagte: ich bitte Dich, dem Max Sch.... zu sagen in Kürze, was ihm sein Verwandte bisher mit Allem sagen gewollt, damit er endlich glaube?

Wer forscht und dann erkennt was Wahrheit ist, und dennoch sich nicht gläubig zeigt, der wird vor der Thüre stehen und wir werden sagen, jagt hinunter die Hunde

:/ bedeutet der Feind :/

Hunde sind auch Alle Ungläubige, die sich wälzten wie diese, bevor im Kothe der Unzucht, Haut, fault, und verstehst wohl; Unglauben und dieses sind gleich gehalten!

Samstag, den 20. Januar. Abends 6 Uhr.

Antonia Th.... 6 Jahre 3 Wochen alt, und 3 Monat †

Emil bist du da?

Ja, aber nur bis 1/2 7 Uhr.

Wo bist du?

Ich diene dem großen **Michael**, der ist herrlich und unendlich, der ist schöner, als alle Bilder der Erde!

Begleitest du meinen Schutzengel?

Nein, Mutter hat schon einen schön Schöneren – ihr dienender, der dient der Unendlichkeit!

Bittest du für mich und Großmutter?

ich, ich bitte ja, unendlich **Thron** Michaelis Wächter sind die Mensche, die um den Thron sind, o liebet, – o betet – o Gott ist gut +++.

Was soll ich thun?

Jedes Ungemach leide mit Liebe, denn der Lohn ist groß, Gott liebet aus ganzer Seele den – Er belohnt. +++

schreib selbst, weil sie fragte: ich heiße Antonia:

Du, Antonius ist groß, der ist beim Herrn, und besucht er auch manchmal und zeigt uns **Jesu Kindl** – aber es spielt ja nicht noch mit uns +++.

Großmutter thu mir herzlich grüßen, soll nur recht auf Gott vertrauen, dann wird sie ihn oben schauen!

Bruder Georg Th.... 6 Wochen alt 33 Jahre +

Was thust du

Mein Dienst ist Rechenschaft dem Schöpfer bringen von den Thränen, die geweint. Ob es wegen Sünde oder Schmerz sei!

Schützest du mich?

Ich begleite den, der dir ist beigegeben und erhöhen ihn, wenn du gefehlt!

Was soll ich thun?

Wandeln auf dem dornenreichen Pfad, denn die zum Heim, [illegible] [illegible] ist lang!

Wo ist unser Vater?

Im Innern des Paradieses, der ist groß, er war mild auf Erden, deshalb mild der Herr mit ihm.

Manche Leiden die in Menge, die nur führen hin zur

Herrlichkeit, aber Leiden, die Du dir selbst gegeben, sind verloren oben dann!

Wie lang bist Du da?

7 Uhr, dann heute müssen wir noch jubeln im Berg!

Soll ich Werke der Barmherzigkeit üben?

Ist Pflicht!

Gib noch zu ihrem Seelenheil nützliche Lehren?

Vorwärts vorwärts hin zur Höhe, heißt das erste Wort mit Liebe Gottes und des Nächsten geht es an.
Kreuz und Leiden sind die Stufen, die zu ersteigen sind und der Friede wohnt dort Oben, wenn der Geist ist frei.

Wann kann sie wieder mit dir sprechen?

Nicht gestattet ist es mir, ihre Kraft im Andenken schont!

Erlaubt es Marias Vater nicht?

Ja!

Wird jemand anders schreiben, oder erscheint im Traume?

Wer rechtgläubig, bedarf es nicht!
Nur für die sind wir gekommen die den Glauben fast verloren und doch edlen Herzen sind.

Also soll man auch nur diesen schreiben?

Ja, lobet Gott in seiner Liebe †.

½ 9 Uhr.

Johann K... Marias Vater selbst:

Ich schone, denn es nimmt auch von der Kraft des Leibes!

Ich Jos. S. fragte: Wollen wir nun diesen meinen Vater fragen?

Und wenn ein weltlicher Gelehrter kommt.

Darf der auch fragen?

Wenn er will! /: schreibt selbst:/

Wenn es schreibt, dann braucht ihr mich nicht zu fragen!

Ich Jos. S. sagte: zu Vater Joh. Fr......

Ich möchte gerne Generalbeicht ablegen?

Ja, ja, ja, kannsts dir schon!

Ich möchte einen würdigen Priester wissen?

Ist nicht jeder Priester an Gottes Statt!

Wie ist der Abt bei B........?

Ist ein denkender Kopf, ja, ja ist gut!

Franz: Herr M.....?

Der ist gut!

Ist nicht zu neiden, wenn er unsere Schlaumeier hören muß!

Siehst nicht ein Zimmer? (: ich hatte ein Bildaufzeichnungs/ schrank selbst:

Ja, aber der sieht mir nicht gleich, bin nicht so alt.

Ja, und braucht hab' ich auch der Brust, der (: ein Bild:) nicht!

Wenn's nur brav würdts!

Wir haben festen Vorsatz, steh uns bei:

Hat seinen Willen Gott gegeben!

Wär besser, wir hätten nicht so viel?

Da wär kein Himmel, aber auch keine Verdammung!

Würden wir vielleicht die Erklärung zur Offenbarung nicht durch dich erhalten?

Du weißt auch nichts mine! (: selbst:)

O, das ist göttlich geschrieben, das begreift kein Geist in Kürze ganz!

Franz sagte: jetzt redt der Vater altbayrisch:

Meinst ich hab a Gitzerl, weil ich altbayrisch rede, das Gitzerl hat mir doch auch heist gemacht!

Ja dies wird doch nichts auf sich haben?

Ja ja! (: selbst:)

In der Neue Erkenntniß, da wird man gscheid!

Jetzt, wenn sterben thätst, dann wäre dir die finstere Kammer nicht einmal aufgethan.

Ich Jos. Fr..... schnupfte:

Ja, schnupfe du und schluck!

Kamm ich jetzt in Verdammniß?

(: selbst :)

Mögt euch ja nicht Mühe geben, nur jetzt, jetzt verdecket ihr!
Ich muß sagen, denn ich bin zu euch gesandt!

Ja, sag uns Alles, ich will Alles thun?

Du, du bist auch gleich ungeduldig, ist großer Fehler, mach's ab!
Jedes Vergnügen kommt von Oben und zur Prüfung aber, da ists ja aus!
Wenn ihr nicht werdet, als hättet ihr keine Empfindung, so lange ists nicht die ganze Reise.
Zwar kann dürft ihrs empfinden, aber Mund nicht schwatzen, das ist Kraft und Begrenzung!

Ich wüßte es, aber es ist hart?

Aber in der Hölle sitzen ist dann besser, ich kann dann kein Mitleid mehr haben.
Alles muß getödtet werden, jeder Sinn und Gefühl glaube ich, habt ihr oder nicht!
Gnade ists die ihr gar nicht begreifen könnt
Strafe aber — wenn nicht — die euch genommen wird!

Wir wollen gern alles thun was wir thun können?

Na ists ja recht!
Wie Kinder das Alphabet, so auch ihr stufenweise.
Hätte ich gewußt, was euch gegeben, ich hätte unter Verzeihen geweint.
Und Alles ist nichts als Kleinigkeit für den der Gott sucht und nicht sich selbst!
Wenn ein Knopf bricht oder eine Gluth fehlt, dann meint ihr es ist schon Alles aus, schämt euch!
Und doch geschieht nichts, außer es ist von Oben!

Fanny liest das Buch: Herrlichkeit
Mariens von Fräul ihr empfohlen, beiden, würde

verbunden, wer den ganzen Tag aufgehalten darüber,
deshalb sagte ich: Du mit dem Buchschreiben warst
auch so ungeduldig und zornig. Maria wollte dich
zeigen:
Ja, ja, Maria hat's gethan, also ihr Kinder hört's:
Jedes Murren ist wider die Liebe und entzieht uns Gottes Gnade.
Sie hieß es anders binden:
Wird doch nicht viel schöner, also straf ich dich.
Inhalt ist Freude, wenn auch äußere verlangt.
Ihr seid auch Außen oft schön, Innen verlangt.
Das geschieht Gutes und scheinbar Böses, kommt von Oben!
Es gibt viele Ungläubige, die gerade das benützen,
daß vom 12. bis 30. Jahre das Leben Jesu nicht
angegeben ist, sag du mir hierüber!
Er war im Hause seiner Eltern und half beiden arbeiten, denn
man wußte, wer er war, deshalb brauchte er keinen Unterricht!
Wer wußte es damals, die Jetzigen zweifeln?
Maria und Josef wußten es und das genug!
Soll ich dem Domprobst J.... schreiben daß er
kommt?
A, a, a, die thun alle dem Körper wohl und der Seele weh!
Das sind Bischöfe, die mit ganz guten Pferden fahren und Oben
keinen Wert mehr haben!
Christus ging barfuß und die brauchen Schuhe von Samt, ha ha ha!
Ist keiner unserer Bischöfe recht?
Heinrich ist Mann nach Gottes Herzen!
Wenn man es diesem mittheilen würde?
Gott hat sich ihm geoffenbaret.
Auf diese Weise?
A, a, a, warum nicht gar, der Geist des Allmächtigen belebt
ihn durch und durch!
Warum hast du ihn groß geschrieben?

Weiber gemacht ist!

Soll ich ihm beichten?

Nichts beichten, jeder ist gleich da!
<u>Jeder Gerechte hat Kraft und wenn auch seine Seele verloren wären!</u>

Mit solchem Mann kann ich aber auch Rücksprache nehmen?

Sag' ich dir denn nicht immer, du sollst Maul halten!

Ich meine, diese Offenbarung soll allen Menschen zu gut kommen?

Hast's allweil offen, — bist denn du der Lehrer g'scheiter!
Selber wasch' dich und dann genug!

Wird's uns immer schreiben oder auch wieder aufhören?

Wo kommt denn die Kraft her; wenn ihr einmal Alles wißt, dann ist's gar, darum lernt fleißig.

Es ist also gut, daß ich Alles aufschreib?

<u>Ja hättest du es nicht gethan, dann hätte ich es anbefohlen!</u>

Wir sollen aber vielleicht nicht Alle die Fragen die nothwendig; wie wird's da gehen?

Wißt ihr denn nicht beinahe schon Alles, was ihr braucht?

Da es soll ja noch 15 Jahre dauern?

Immer Andere später!

Wird dann das Nämliche, oder Anderes schreiben?

Was der Herr befiehlt, ist noch dunkel uns!

Erfahren vielleicht Andere etwas Anderes?

Gewöhnliche Fragen!

Soll ich anders fragen?

Nicht alle Tage, in Jahren haben Andere nicht, was Ihr jetzt sehen!

Sollen wir nicht so oft und viel fragen?

Ja du hart Verstehender!

Ist jetzt gleich – wenn Alles – dann nichts mehr!

O dieser Verkehr ist Glückseligkeit für mich!

Glückseligkeit, Gott aber will Anderes, glaubt denn ihr, wir könnten immer bei euch so sein!

Du hast mir doch gesagt, daß du mir später im Jahre 2mal schreibst, geschieht dieß dann immer?

Gewiß für dich, aber sonst Niemand!

Also mußt dieß doch für euch ein Abhalten sein im Jenseits!

Gewiß!
Deßhalb nur laßt, wenn zeitliche Fragen!

Dürfen wir dich aber zu den Stunden, wo du gesagt noch fragen?

Ja wenn aber nicht so oft, denn besser, nicht für mich – doch für Maria!

Ist es Maria geistig schädlich?

Ja, schwächt mehr als Nervenfieber!

Wie oft und wie lang darf man fragen, daß Maria keinen Schaden leidet?

So lange, bis nicht der Arm schwer wird & nicht Blut zum Kopf dringt.

Ja, dieß würdet ihr Geister am besten selbst wissen?

Ich geh schon dann!
Hast noch ein blaue Ringe um ihre Augen bemerkt, das ist Blut im Kopfe!

Ich hab's bemerkt, aber nicht gewußt?

Dann sag' ich, 10 Uhr geh' ich.

Kann mir Carl K.... und Pater Albert auch alle Jahre am Pfingsttage schreiben?

Ja, und Namen Jesu halten!

Es wird Maria die Fähigkeit nicht entzogen, daß

du und die Uebrigen und schreiben können?
Ja, Marie braucht Kraft, ist arm!
Soll man sie der Arbeit ganz entheben?
Nein!
Wodurch kann man ihr Kraft geben?
Wird es ihr lassen und Fähigkeit zum Theilnehmen!
Welche Fähigkeit, was soll dies heißen?
Daß sie mich Jedermann schreiben kann!
Den Namen des Karthäuser Mönch habe ich nicht?
Ja!
Gott sei bei uns †††!

Alles lesen.

Sontag, den 21. Januar Abends:

M....... seine Mutter. Bist du da?
Samstag immer 1 Uhr!
Bruder Anton wie gehts Dir?
Ich bin noch nicht ganz warm, Lichtschein heißt mein Leben!
Kann ich nichts für dich thun?
Beten Freund, für Freund und Feind!
Weißt Mutter?
Sie tröstet mich!
Hast auch Bruder Stephan gesehen?
Ja, ist auch weiter warm!
Stephan, bist du auch da?
Samstag 1 Uhr
Johann, Vaters Bruder?
Samstag 2 Uhr
Peter Paßy?
Nicht mehr!
Michael fragt seine Mutter Franziska?
Mutter deine Leben, sei Dohe mir jetzt dann auch und helf mit

Bitten du mir!

Sind meine Schriften bei Dir?

Bin ich frei, dann bin ich bereit zu sagen dir was – wie ihr Lehre!

Wann bist du frei? da schrieb Max ein:

Das weiß Keiner, bis es ihnen gekündet wird von denen, die sie dann führen fort hinüber zum Höheren

Max.

Wo bist du Bruder Max?

Ich bin Friedensbote für ganze Länder, ich stehe höher, als alle Könige der Erde!

Er machte diese Zeichnung

Wenn  der meine Brust ziert.

Weißt du die Schriften nicht?

Hoher Heute – Samstag ich dir sage – sind gut alle weggelegt, keinen Kummer mehr haben!

Was soll ich thun?

O viel, zu Viel, Grundstein hast du noch nicht gelegt, wann wird der Bau beginnen, aber ohne Grund, da fällt's ein, ja ein, sag' ich Dir!

Erklären mir?

Glaube ist Grund, welchen Glaube meine ich.

Was habe ich zu thun?

Demuth ist der erste Stein;
Gut leben, alle Steine;
Gottes Liebe der Dachstuhl;
und Deckung Nächstenliebe.

Fenster Augen, Thüre Herz, daß Niemand hin, verschließ es wohl, der Böse kommt, nimmt Alles Dir!
Den Boden fest, daß nicht Versuchung dich kann schwankend machen, auch den Ofen nicht vergessen, wo der Hohen, höchsten Liebe Feuer brennt. Kamin, den hätt' ich bald ver-

gessen, da muß Rauch der Sünde hinaus, hinaus, ja hinaus!
Mit Bildern magst du auch die Zimmer zieren, mit Worten der Abbildung – dies rath ich dir – auf den Spiegel hänge auf, und denke, wenn du dich schaust: – o Mensch – Gottes Ebenbild du sollst sein, wie entstellt die Sünde dich! †.
Brauchst noch Etwas, was meint ihr denn, weißt noch mehr.

Bitte sagen noch Alles?

Der Sitz und Tisch für Arme ist noch nicht gestellt und gedeckt. Kein Kasten nicht, wo sie Kleider nehmen. Kein Zimmer ist genannt, wo Hilfe dem Bedrängten – kein Bett, wo der Müde ruht, kein Kreuz – wo du Zuflucht suchst † Da ist's †!

Ist es jetzt gar?

Ueberfüllt ist unnütz!

Wer ist genannt, Kinder und Arme?

Sie die Ersten, dann auch der Nächste, das ist Jedermann!

Da hab' ich viel zu thun?

Nein: der Herr verlangt Großes, die Herrlichkeit ist der Mühe werth!

Wie soll ich den Bau beginnen?

Glauben sagt ich ja!
Alles glauben, was Gott befiehlt aber – halten bis auf Punkt, sonst ist's wieder nichts!

Wie lange bist noch da?

10 Minuten!

Wer begleitet meinen Schutzengel?

Ich!
Christlich leben, das ist Alles.

Wen soll ich besonders annehmen?

Du Christ der Erkenntniß, was du nicht kennst, das achtest nicht!
Gott erkenne, seine unendliche Liebe!
Ich bin jetzt dein Begleiter, – aber auch nicht dein Ankläger – mehr, daß ich es mißbrauche Lieber!

Bete immer: Geist Gottes gib mir deinen Geist, daß ich erkenne deine Wege und sie wandle in Frieden; Geist der Stärke gib mir Kraft zu dem; Geist der Liebe entzünde mich; Geist der Barmherzigkeit führe mich, daß ich nicht irre –, Geist der Ausdauer belebe mich immer und besonders dann, wenn die Stunde kommt, wo mir bangt und führen mich hin zum Lande der Herrlichkeit. Wo der Geist der Geister thront in und durch alle Ewigkeit

Kaufmann B..... seinem Sohn:

Emil bist du da?

Ja aber heute nur 15 Minuten!

Warum so kurz?

Heute ist's so herrlich. Viele neue Engel sind angekommen. Die springen und wir kleiden sie alle und zieren sie.
Wenn aber ein Großer und Alter kommt zu uns, dann essen wir von den Früchten der Bäume und satt, – aber das geschieht selten – da ist's also noch herrlicher!

Was gibt's dort für Bäume und Früchte?

Nicht solche wie ich noch auf Erden und habe sie doch schon durch und durch geschaut, ja Bäume gibt's bei uns und Häuser von Gold und Edelsteinen. Auch Seen und große Meere und Fische viel schöner als hier, o, o, ihr seid so arm, wir so unendlich reich!
Nein, nein, die Welt der Vollkommenen ist auch gebaut wie die hiesige –. Wenn einmal der Körper sich mit Geist vereint, braucht er Raum. Wir haben zwar auch jetzt Leiber, wenn ihr uns sehen könntet – denn auch die Geister könnten sich nicht als solche schauen, aber dennoch fehlt er und der rechte Leib muß her – bei Gott nicht Unmöglichkeit. Bald hat mit neuem Körper, dann wird er glänzen wie die Sonne.

Montag, den 22. Januar Vormittags 10 Uhr 18 Minuten.

T.... fragte seinen Sohn Pepi:

Soll ich zu Oberlieutenant H..... gehen, der auf dem Tod liegt und mich dazu antreibt?
Ja! Glauben muß dich ganz beseelen und Geduld dir beigegeben!
Ja, schau Vater, wer die Himmelmutter hat im Leben ganz vergessen — den verläßt ihr Schutz im Tode — und wer nach Geld haschte — und das heilige Opfer bei Stiftung vergißt, hat mit dem Versucher sich gepaart.

Wen geht dies an?

(Ihr dem Armen, ich lieb ihn ja doch recht. Resi kannte ihn im Leben und er hielt alles auf ihr, wie jener alles auf der kleinen Resi.)
Aber schau Vater das ist hart — sehen den Teufel — eine Minute — nur Gott dienen.
Hätt er Mutter nicht vergessen, dann wär's mir nicht bange, ich gehe zu Ihr und fürchte mich nicht, Sie hört, Sie muß mich hören!
Schau Himmelmutter ist so streng nicht wie du, wenn ich sie um etwas bitte, die macht liebe Augen, a, a, a.
Schau, als ich im Stein saß — da kam Sie und sprach, ich belohne dich dafür — und jede Bitte ich dir gewähren — also!
Schau Vater, wäre ich nicht gestorben, ich könnte dich nicht retten, wären auch böse gewandert — denn ich dachte Jedes lange, wenn man mir widersprach Und Rache fühlte ich im Herzen, deßhalb mir Stein!
Ich war schon vernünftiger als du mir denken konntest, jeden Blick verstand ich schon! —
Ich kenne auch dich durch und durch du bist auch — groß wenn du dir — selber hilfst und Geist und Leib vereint in dieser Sache mir dastehst.

Was soll ich thun?

Jedes hat eine Stimme — schweigt sie auch im Augenblick

der That — erst sich darnach dann — ist's Unrecht zu Unrecht,
glauben wir ich weiß und sich bessern!
7 Minuten vor 11 Uhr — 11 Uhr geh ich!

Soll ich gleich gehen zu H.......?

Bete vorher um den Geist des Rathes, dann ist's zu gleich!
Schau ich kann auch noch jetzt schön schreiben
O bekommen ich!
Und zeichnen das geht — scharmant.

Wenn nur seine Frau nicht wäre /: H...... :/

Fürchst nicht dir!
Ich bin ja Geist der Gefälligkeit!

Schreib selbst was du noch zu sagen

Ich bitt um langes Leben, glauben Mutter wird ihrs schwerde geben!

In diesem Augenblicke kam meine Schwester Maria Fr:..... bei mir an, und war gerade ins Zimmer getreten als der Pepi F.... schreib, da erhob mein Vater Jos: F.... den Griffel und schreib:

Ja gelt du bist schon da?

Pepi F.... schreib wieder weiter:

Er deutete mir an Abends 8 Uhr!

Pepi F..... schreib weiter:

Ja jetzt kann ich deinen Vater auch lieber befragt; der ist jünger als du, und einen solchen Bart hat er auch nicht wie du!

Abends 8¼ Uhr.

Ich Jos. Fr....., Schwester Maria, Schwager Max S: meine Frau, Fanny, und Maria K.... /: gegenwärtig :/ da schreib Vater Johann F....

Nun hinunter vom Tisch, Tisch abgeräumt.

Ich sagte ist doch sonst auch schon etwas auf dem Tische gestanden und Vater sagte nichts.

Aber heute nichts!

Kein Hunger und Durst darf euch kommen, wenn wir da sind."

(Vater, Johann – Max – Franziska (: 3 Geschwister :)

Vater Johann fuhr mit Geißel gegen mich.

Ich fragte: wen soll ich zunächst fragen?

Ich war ganz verblüfft, da fuhr er gegen Schwager Max S...., dann gegen meine Frau – Fanny; neben der saß Maria, die Schwester, jetzt fragte ich:

Ist es nicht recht, daß Schwester Maria da ist?

Freilich – gönnte ihnen!

Sage, was sie zu thun?

Ich hatte es ihr beantwortet.

Maria sagte: was soll ich fragen? (: sie hatte aber schon unter Tags Fragen aufgeschrieben, was ich ihr gerathen hatte, damit sie Abends gefaßt sei :)

Was auf dem Papier steht!

Wird Loui in dem Kindbett sterben?

Schuld der Schuldigen, – soll kommen!

Werd ich und Anna zusammenkommen?

Für den Sohn deckt des Vaters Fluch!

Soll ich bei Loui bis zur Taufe bleiben?

Sei Freundin ihr!

Soll ich nach G..... zu Eugen?

Ja aber noch nicht!

Was darf ich Eugen sagen?

Eugen, dem gehört Ruhe!

Darf ich der Anna etwas sagen?

Ja der Alte soll auch sehen und dann erkennen wie man euch handelt.

Soll der Anna der Brautstand behalten?

Fluch ich ihr gegeben, nie mehr meinen Segen.

Gib mir mein Lehen?

Bete nur mit Vertrauen fest zum Gnadenbild, dann Glück dir dafür!

Was soll ich vom Meister bitten?

<u>Herr Gott stärke meinen Glauben, gib Hoffnung mir, wenn dunkel mir im Sinn, und deine heilige Liebe lasse brennen mir in meinem Herzen!</u>

Vater, schreib mir was für Loni?

Soll kommen, schadet ihr nicht in gewisser Beziehung!

Soll ich heute noch zu Loni gehen?

Nein, Morgen.

Nach ½ 10 Uhr schreibt Max!

Nach 10 Uhr gibts für mich auch noch Zeit. Johann. Und für mich dann 11 Uhr. Franziska!

Soll ich G..... Baron heirathen?

Auf Heimath nie, ich müßte dich fliehen!

Soll man es dem alten G... sagen oder Sohn?

Der Sohn soll Gewalt brauchen und dadurch hat er Eindruck das nach ihr geschieht, offen und frei soll er sagen — Vater mein Herz ist edler, ich decke deine Schuld!

Wer soll die Heimath bekommen?

Keiner meiner Söhne, keine meiner Töchter, ich hab es verflucht!

Du wollt ihrs nicht geben, Josef nicht leiden auf die Länder und den noch 4 andern wäre auch kein Glück gewesen, denn wo nicht Einigkeit da nicht Glück!

Soll Maria den Baron heirathen?

Nicht auf Heimath ists ihr zum Guten. —

Wenn auch — es kosten — aber schnell weg!

Stolz würde deiner sich bemeistern, würdest anders auf dich schauen, und ich bei dir nicht sein!

Also Baron nicht heirathen?

Ja, heirathen!

Wo sollen sie denn hin?

Ei ei, die Welt ist groß genug für zwei oder drei nicht?

Soll Xaver nicht herunterkommen zu Joseph?

Er kann schon, ich liebe ihn — und Crescenz liebe beide u. kennen!

Gustl, Gustl, der hat Strafe von mir noch gut!

Soll Albert und Gustl nicht auch kommen?

Büßen gehört ihnen!

Strafen heißt es: sie denken, aber der Herrscher lenkt!

Albert jedoch dauert mich!

Hätte Mutter Liebe gewirkt als sie noch Herrscherin, wie wären solche Flüche gewandert, hetzet und hört, so straft der Herr schon zeitlich da!

Was willst du damit sagen?

<u>Jedes rauhe Wort, das den Armen kränkt, das rächet der Herr, aber besser hier als oben noch. Jede Thräne, die er weint, nimmt der Engel und trägt sie in die Schaale hin zu Gott — und der wiegt mit wahrer Waage.</u>

<u>Merkt euch, seid nur zartfühlend, gebt Armen Achtung mehr als Reichen — denn ihrer ist das Reich des Himmels. Jedes stolze Wesen, das sich regt im Busen ist Schlange, — die, wenn sie durchgekrochen — unsere Seele vergiftet hat. —</u>

Weitere Lehren?

Es reicht, ihr könnt begreifen!

Max Schwarzer fragt: Soll ich das Bewußtsein von August und Albert von W.... erfahren?

Liegt bei Dir!

Ists recht?

Was sagt die Stimme deines Gewissens, was sagt es vom Aufsteigen?

Läßt sich Nützliches für sie thun in dieser Sache?

Ich bin auch der Schlichter — Strafe erst — dann Gnade!

Eugen?

Ich habe angedeutet

Balthasar hat jetzt bald nichts mehr?

Weil er faul ist.

Träge ist selbst der höchste Geist nie!

Was ist mit Bruder Albert?

Ist schwach im rechten Glauben, deshalb irrte er viel!

Wenn er auch Kenntniß von dieser Offenbarung hätte?

Der kennt schon – gib ihm Beweis dann – dann sie kommen nach der That, wenn nicht mehr helfen kann!

Hätte Du nur noch Einem sich entdeckt – mein Fluch wär geworden nie!

Wer ist der Eine?

Zu Dir!

Glaube Du nicht wenn er sagt, es gibt keinen Gott, er fühlt nur zu sehr seinen rächenden Arm!

Vater sag was du uns noch sagen willst?

Wenn Du kommst!

Hast Du noch besser vor er stirbt?

A. a. Kaum mußt ihm sein, selbst im Tode noch Gott segne auch und ihr F!

Soll ich der Mutter erscheinen, daß sie auf kommt?

Wenn sie's nur verträgt! (: Max (Bruder) schreibt:)

Max: schreibt:

Mar ihm grüße dich, den Collegen (: Schwager Max S…) auch!

Wo bist denn du?

Ist gesagt aber Morgen ist ein Maria-tag und hoher Tag ich – zur Weiten und geh mit Vater auch zu mich, um Arbeiten helfen!

Der Ruhige hat auch Stimme, wenn's nöthig ist.

Johann (: Bruder :) schreibt:

Ich wenn aber auch noch kommen thät, wir würden dann es aus-
schauen, was meint ihr Johann – der Regierende Geist!

Kommt ihr Alle zur Commission?

Hab keine Zeit jetzt hab ich auch einen Platz gefunden im
Vorhof des Paradieses, der ist es schöner als ein Schwarlof
draußen!

Wo ist Schwarlof?

G...... ist Schwarlof!
Am Sonntag stieg ich hoch!

Ist Lender Max noch da?

Ich hab ihn nur davongeschrieben und hab recht gelacht!

Schwager Max S.. fragte Lender Max:

Der Vertrag, den ich meine?

Vater sagte Alles!

Soll man Martin dein ganz Heirathgut geben?

Nun was trifft gibt ihm, dann habe Ruhe ich!

Wie viel?

Werdet schon sehen, wenn abgerechnet ist!

Die Currentgläubiger wollen es in Anspruch nehmen?

A,a, Herr muß!

Soll ich den Streit durchführen?

Ich lehne es an deinen Kindern!

Soll ich Streit wegen bevorzugten, abge-
dungenen Hypotheken fortführen?

Ja!
Unrecht, großes ist es, unehelichen Kinder zu enterben, sagt es!

Wem sollen wir es sagen?

Aller Welt!
Auch diese Vaterschaft hat volle Kraft,
Politische Gesetze gelten nicht vor Gott!

Soll man deinem Sohn Martin nichts sagen,
willst ihn nicht sprechen?

Er begreift mich, grüßen aber sag ich euch, dem ist er — entschädigt von mir!
Hätte ich auch früher gesehen, wie jetzt, dann stünde es besser!

Mit Martin? /: da hättest Testament gemacht :/

Ja!

Der hat Alles genommen?

Hat es ihm aber geholfen!
Keines ist so klein, Gott findet es doch

Wozu soll man Martin erhalten?

Verdienen, erwerben soll er selbst!

Soll man ihm das Geld übermachen?

Ja, ja verfluche jeden Heller, sag ich, merkt es wohl!

Maria sagte: Schreib mir etwas Max?

Du — Du!

Was bedeutet dieß?

Warnung ist's, meide Leichtsinn, er führet zum Laster hin!

Ich Jos: Soll Maria den Carneval mitmachen wie sie im Sinn?

Ja, ja, denkt schon — ich sag es — wenn aber, dann rede ich immer mit Dir!

Ich sagte, es würde ihr Unglück sein?

Du du hast sie auch oft mitgemacht, sei still!

Max S.... der G.... geht mir allerweil im Kopfe um mit Maria?

Der geht, wie man glaubt, zu Ende!

Ist der Alte gemeint?

Ja der Alte!

Der Junge Baron?

Da haben Vernunft beide!
Ja, ja aber Vernunft hatten wir auch und waren doch Narren!

Würde er gerettet wenn er hinübergeht?

Der Vater rettet ihn!

Aber betet dann für ihn, denn der Himmel ist sogleich nicht offen, ich weiß es gewiß!

Von der Mathilde wissen wir noch nichts?

Sie ist verschlossen, ihr Herz bedürfte Reinigung, die Klosterhaldin die!

<u>Klostererziehung ist immer, wie sie sein soll!</u>

<u>Selber ziehe Jedes Kinder, dann wenn sich auch der Herr hin fordert!</u>

Wenn ihr Geld verledigt, was dann zu thun?

Unter Vormundschaft!

Was sollen wir aus Mathilde machen?

Eine arbeitsliebende Person, keine Tagdiebin!

Ja, die Mutter läßt's nicht angehen!

Weh' den Eltern, die die Kinder verschonen und ihre Seele stürzen hin zum ewigen Tod!

Was soll ich Max S.... als Vormünder mit ihr anfangen?

Strenge sein!

Hab' ich die Macht nicht?

Ja, ja!

Soll ich sie von Mutter wegnehmen?

Mutter wird schon selber sehen!

Wahrheit wird sie sehen! ✝.

Johann Lauder schreibt selbst:

Für ich keine Frage recht, rede auch nicht!

Johann, wie bist du gestorben in Wildbad?

Plötzlich todt — Blutsturz — gefunden todt!

Ich wollte aus dem Bette steigen!

Hast noch beichten und communiciren können?

Nein, aber vollkommene Reue war mir gegönnt, hätte sonst in meiner Gruft begraben können, Geld hat mich gereut!

Wärest gern in G.... gewesen beim Vater auf dem Gottesacker?

Ja freilich, jetzt ist mir's aber gleich!

Mein letzter Gedanke war: wäre ich nur daheim.

Im Momente im Bräuhause war ich einmal hart gegen dich?

Hast recht gethan!

Ich glaub, ich hab dich gar geschlagen?

Ja, mit dem Weichscheit!

Wann kann man immer mit dir reden?

Montag immer Abends 7 Uhr!

Max S... Was soll ich meiner Frau, deiner Schwester sagen?

Die, die schreit ja und verzieht den Mund dann!

Was soll ich denn von Dir sagen?

Daß ich bei der Trostlosen bin, rede auch nur mit solchen!

Wenn man auch so feine Leute, aber die Sorgen?

Sorgen — Sorgen, wer fragt denn, — ich lache ha, ha, ha!

Wie war's denn da, wo du warst?

Ich war in allen kleinen Kammern und Zwischenräumen, ich fuhr zu Wasser und ging über Land, aber nirgends durfte ich bleiben — nicht wie gerade oben sein möcht, wie lange ich im Geiste ging!

Wie viel Weg hast du als Geist in der Runde gemacht?

Ganz Bayern durchlaufen!

Warum die Krümme um den Mund, ehe man in die Zellen kam, wo nichts gezeichnet und geschrieben steht?

Hab Alles durchschnitten!

Man sagt, die Sonne sei von der Erde 22 Millionen Meilen entfernt?

Sie können gut rechnen, das Stahl 40 Sie rechts meine ich!

Ists die wir sehen?

Nein!

Ist die Sonne, die wir sehen, Feuer?

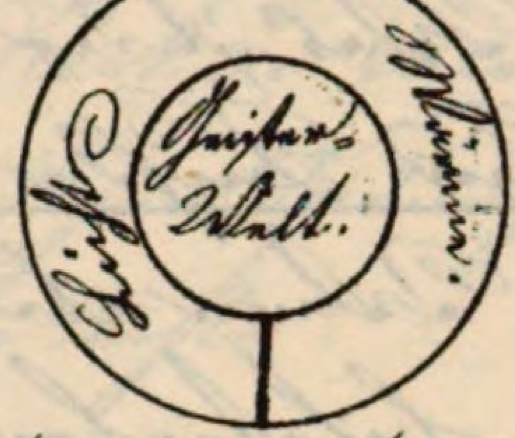
Ist Geisterwelt!

Wie weit ist die entfernt?

Vater sagte es Dir, ich darf nicht!

Was ist die Sonne, die uns wärmt?

der Umkreis derselben!



Wodurch gibt dieser Umkreis Wärme u. Licht?

Abglanz der innern Herrlichkeit!

Ist richtig die Entfernung der Sonne, die wir sehen?

Ne, ne Keiner weiß genau!

Was ist auch im Monde?

Durchgegangen!

Was ist in den Milliarden Sternen?

Abglanz und Welten, kleine und doch große!

Woher kommt dieser Abglanz?

Von der Herrlichkeit im Innern!

Hat der Mond den Einfluss auf die Erde, wie die Astronomen behaupten?

Ja, ist den Menschen ihr!

Weißt, wie weit er entfernt ist?

Ne, ne, wenn immer gleich dort und gar nicht müde werden ich!

Die Astronomen sagen von Sonnenflecken?

Ja, wenn die so wären!

Die zerreißen ihre Köpfe, und dennoch bleiben sie immer töricht!!

Du sagst immer von Fröhlichkeit, habt ihr Musik?

Ich spiele Clavier göttlich.

Was ist denn in der kleinen Kammer von der Geisterwelt?

O, o, da sind ja keine Menschengeister!

Ah, jetzt verstehe ich's?

Ahr, – aber ich sag's dir nicht, frage dich nicht so!

Schreib man der Herrlichkeit die du bisher gesehen?

Müsstet höchstens selbst wie die Herrlichkeiten groß dort sind, da würdet schwerlich ihr tragen!

Was ist der beste Gedanke beim Sterben?

An Sünde und Buße und Besserung!

Wenn aber keine Zeit mehr, da Viele plötzlich sterben?

Keine Minute laßt vergehen, wo nicht mit Gedanken ihr fleht: Herr sei gnädig mir † † †.

Fränzerl Friedensbote bei **Maria**:

1/4 Stunde nur!

Schreib uns ein Gebet zu Maria?

Heute nicht die Zeit ist kurz, Morgen dann 3 Uhr!

Welches Gebet ist der Mutter Gottes am angenehmsten?

Die um Fürsprache bitten!

Ist ja Mutter der Betrübten und Retterin von jähem Tod und – Gnadenfürstin allein bei Gott.

Kommt ihr zu seinem Vater, Johann, Max?

Nein nicht so, denn ich bin hoch!

Was hat dieß zu bedeuten daß sich heute alle da waren?

Gnade der Mutter!

Siehst du die Mutter Gottes?

Ja immer, die liebkost uns immer!

Wie sieht sie aus?

O, es, herrlich – göttlich – das begreifst du nicht!

Gibts auch hienieden kein getreues Bild von Mutter Gottes, wie Sie im Leben war?

Welche Hand hätte denn solches getroffen, was der Herr allein gebildet, schau!

Gibts auch von Christus dem Herrn keine wahre Abbildung?

Wenn nicht einmal Mutter, wievielweniger Er!

Ist der heilige Rock in Trier richtig?

Sie streiten lange schon und sündigen dadurch – ja in Trier ist er!

Das ist also der ächte?

Ja!

Ist in Maria Einsiedel und Altötting auch etwas Ächtes da?

Ist Gnade Allen, die mit wahrem Sinne gesuchet daher!

Was ist die größte Wohlthat?

Die Erkenntniß seiner Sünden – und Liebe des Nächsten. –

Bist du die Schutzgeistin unserer Familie?

Ja und Begleiterin des Geistes der Maria!

Bist du am 31. auch bei uns in G.....

Ich streit ja nicht, Gelobt sei Gott! †.

Dienstag, den 23. Januar Nachm: 3 Uhr 6 Minuten.

Schreib Fränzerl Friedensbote bei Maria.

– Salve Regina. –

Mutter voll von Himmelsliebe sei herzlich mir gegrüßt – wenn auch ich nicht würdig bin, Dich zu begrüßen, – du bist dennoch gnädig deinem Kind – Siehst mit Augen voller Liebe nieder zu der Erd', hörst das Seufzen einiger Stimmen und lenkst jeden Schmerz – bist bereit zu geben, was nützlich Allen ist, – und erst, wenn sie flehen – Maria – Mutterhilf – dann lachst in höchster Freude

dein holdes Mutterherz und eilt in vollen Schritten hin zum Sohn zu bitten, — erhöre mich, dann erhöre ich die Kinder — die du mir vertraut und welchen mein Auge lacht! —

Was wünscht ihr denn ihr lieben Kinder?

Wer begleitet denn der Fanny's, meiner Frau, ihren Schutzengel?

Die Theresia Anna Jäger!

(Fanny's) Schlafe Maria um Verzeihung bitten, wegen des Fluches:

Ich mußte weinen!

Wer ist die Theresia Anna Jäger?

(Sie erscheint mir selbst:)

Nicht von der Mühle (Wolfratshausen) sein eine fremde Verwandte war, ganz gewiß aber ist sie, sie starb 18 Jahre alt in Rosenheim. Ich bin dir beigegeben, denn ich war in meinem ganzen zwar kurzen Leben Meister des Traumes!

Schönster Maria; Fränzerl ißt bitt', schreibt mir nachts Morgen 3 Uhr, dann wieder im Gebet zu dem am Kreuz verlassenen Jesulein — dann mußt ihr aber weinen. Dann noch zum heiligen Altars-Sacrament; zum heiligen Geist; zu jedem neuen Patron; zum Schutzengel und Begleiter; zu armen Seelen in der Pein, für Kinder, die noch nicht verstockt sind; in jedem neuen Anliegen, in Versuchungen der drei Feinde Welt, — Satan und Fleisch —; dann Lobpreisungen und Danksprüche, wenn ihr aber recht fromm seid, Liebes Ata.

Palme

Fanny: Verzeiht mir Maria wegen des Fluches?

Ja alles verzeiht, aber Strafe für jedes Wimmern. —

Fränzerl selbst.

bis 4 Uhr noch.

Mutter ist heut herrlich — Joseph ist auch da — heute singen wir

mir nochmal Engel!

Heute Maria /: Schwester :/ kannst du Viel erbitten für Zukunft — Gnade anzunehmen bis ans Ende!

Ists die Zukunft, wovon Vater schon sagte?

Bitter sagt ich ja, diese Zukunft meint ich ja!

Darf ich gleich noch in Herzogspitalkirche zu Maria gehen?

Ja, ja, mit Herzen gilt auch viel, ist zu spät!

Schreib selbst:

Bei uns ist einer Tag, als ich auch die Erde sehen konnte, wo man sagte, daß ich daher kam, war alles finster, es graute mir — (so klein) so klein kam mir die Erde vor!

Wie lang brauchst du zu uns nach unserer Zeit?

Ich brauche gar keine Zeit, denn ich führe nicht den Arm, ich vertausche Geist.

Ist dein Geist nicht auch da, wie bei den Andern?

Ja, aber nur Wind! —

Erkläre wegen der Geistervertauschung?

Ist deutlich — wenn auch nur Geist schreiben kann und Wirkung auf Hand hat. — Wer recht sanft schreibt, der vertauscht — Geist — und des Schreibers Geist geht in Arm zurück. — Wenn aber ein rascher Geist — vertauscht — dann entstehen große Schmerzen Tage lang.

Am Samstag schreibt auch einer — Max. —

Fanny fragte: Wann kann ich einmal mit Th: A. Jäger reden?

Immer, immer, zu jeder Stunde, Samstag aber nie —

Das freut mich?

Dürft nicht recht Freude allein haben, — auch Kirche, wie sind denn auch Ankläger!

Wo nicht überwunden, müssen wir nicht schreiben. —

Die hatten nicht Wunsch die sagten: Gott hätte viel zu thun

wenn er alles einschließt, aber wir sind – reiche Buchhalter. –
Ich starb im Jahre 1820.

Warst du schon gleich mein Schutzgeist?
Mit 4 Jahr braucht ihr schon Begleiter.

Maria: Kann ich nicht immer mit meinem Schutzgeiste reden?
Ja, aber nicht heute.

Wer hat dich geschrieben?
Ich musste ja kommen, wenn Maria fragt. Fränzi!

Schrieb Fanny's Begleiterin wieder:
O, wir haben soviel aufzuschreiben, denn jede Rechnung ist der Prüfung unterworfen.
Wenn wir auch erlöset würden, wären wir am Rechnungsende noch nicht fertig!

Was haben wir denn zu thun?
Jeder Seufzer löst einen Bogen. Wie viel solche könnt ihr in einer Stunde thun.
Gilt nicht, wenn eine schwere Sünde in der Seele sitzt, wie in(?) solchen muss das Herz – brennt nicht. – Jedes unnütze Wäschchen(?) am Kleide hindert uns, auch ganz rein zu sein. – Viele rein, dann ziehen wir ein.

Wo bist du Sch. A. Jäger?
Beim Lamme!

Wir können immer noch(?) Fegfeuerseelen(?) d. Maria erlösen?
Da lacht ihr, die ganze Erde hättet ihr nicht nehmen sollen, für solchen Schatz. –

Soll ich Generalbeicht ablegen?
Ist gut, und reiniget.

Kann man wieder Verzeihung erhalten?
Ja und Alle, die ihr in eurer Welt gegangen habt, führt zurück zu Gott, denn er fordert ihre Seelen von euch. – Alle Sünden, die sie in Gedanken Worten und Thaten begangen haben, sollen

zurück auf den Versuchern. Solche Leute muß mich ... bis zum Ende.

Es schreibt doch jedes anders?

Nein, nein, jedes gleich, aber Leuchtfelder nur mehr, denn sie wissen mehr.

Achtet nicht Kälte, nicht Hitze, nicht Hunger und Durst, – Alles ist Gnade von Oben zur Abbüßung.

Abends 8 Uhr

Vater Joh: Fr..... Müssen wir abräumen?

Ich bin nur allein!

Dürfen wir etwas stehen lassen außer Tisch?

Ja!

Mußten wir gestern wegen Tränzel abräumen?

Ja!

Gebührt ihr so viel Achtung, weil sie ein [illegible]?

Ja!

Maria Schwester: War es Zulassung Gottes, daß ich fort bin?

Eigensinn!

Hatte Bruder [illegible] recht?

Deiner Ansicht gemäß ja!

Soll Louis morgen kommen?

Ja!

Ich hatte Kränkung und entscheide!

Soll ich die Briefe fortschicken, die ich geschrieben habe?

Ja!

Maria: ich weiß nichts zu fragen?

Du weißt ja schon Alles was notwendig, wenn ja ein Kloster!

Vater schreib mir selber was?

Weil du nichts weißt, – ich schreibe schon – wenn du die rechte Frage stellst!

Heraus mit allen Zweifeln, ich löse alle Fragen!

Das kannst du in Religionssachen nicht, – frage und was will – nicht, ja darf ich nicht meiden! –

Ist der rechte Schächer in das Paradies gekommen, wo du jetzt bist?

Ja, wo der Vater ist!

Ja jetzt ist er aber höher, er ist in der Unendlichkeit!

Ist das Tischrücken vielleicht Gegensatz von diesem Schreiben?

Nicht immer, das ist verschieden — auf Herzen kommt es an, — sind es solche, die Wahrheit wollen — dann sind's wir, — wenn aber Hoffart und Sünde damit verbunden — dann der Teufel oder eigener Magnetismus!

Können hier unselige Geister Spuk treiben, weil dort kein + gemacht werden kann?

Reine Herzen — wann schreiben ist auch sicher!

Es wurde eine Nähnadel von der Schwiegermutter in ihrem Koffer gefunden, da schrieb Vater selbst:

Die Nadel war im Spielfedern!

Wer hat sie hineingebracht?

Kind suchte den Boden auf!

Wie entstand das Tischrücken?

Wenn du rückst, dann schreib' ich nimmer!

Ist es Sünde, wenn man den Ablaß nicht mitmacht?

Ja dort wird's auch lange werden!

Ist der Ablaß schon vorbei?

Ich gebrauche keinen!

Hat Marie Verpflichtung gegen Louis?

Morgen!

Wer Freundschaft bindet, darf nicht gleich lösen! heißt es dort.

Marie fragte: Sehe ich dich nicht bald wieder im Traum?

Schläfst du denn jetzt nicht besser?

Doch schon, aber ich möchte dich wieder einmal sehen?

Ich sehe dich alle Tage. —

Nicht schlafen, arbeiten, nicht essen, Achtung — ihr müßt büßen!

Soll ich nicht machen, daß Albert zu mir kommt?
Kommt schon, wenn es Zeit! —

Mittwoch, den 24 Januar Morgens 3/4 10 Uhr.

Vater Joh. Schreib uns was wir zu thun haben?
Stille; Ruhe!

Was soll ich B... sagen?
Ja ich kann nur zu jeder Minute, was er nicht glaubt, dies sag' ich ihm, aber hört er nicht, dann wehe ihm!

Soll ich ihm Alles mittheilen, was Du mir gesagt?
Ja!

Soll Louis Nachmittag oder Morgen kommen?
Wenn allein ihr seyd, dann ist jede Zeit mir gleich.

Erfordert es die Achtung gegen mich, daß wir fasten?
O nein, aber gesammelt sein – nicht schlafen, essen, auch arbeiten!

Warst Du im Traume bei mir?
Mein Geist bei Dir!

Maria fragt: Vater sag mir eine Lehre?
Werde einem Lamme gleich, denn das erträgt ja Alles, sey demuthsvoll in Liebe, in Liebe gleich, dann wird Dir höchste Seligkeit. —

Könnte ich nicht auch für Maria schreiben?
Wenn ich schreibe nur bei ihr (: Maria K...)

Ich habe schon oft eine Sünde in der Beicht vergessen?
Aber eine Todsünde gewiß nicht!
Die kann man nicht vergessen, die steckt — aber verschweigen kann man sie —

Kartenaufschlagen?
Ist Aberglauben! —
Wer's aber schlägt ums Geld, gehört der Unterwelt an!

Was wird denn unter Todsünde gerechnet?
Jede Sünde, die, wenn sie begangen, hindert, den Blick zum Himmel

zu verheben ist mein Schmerz.
Ueberhaupt wenn man nicht mehr beten kann, oder nicht getraut mehr, kommt von einer schweren Sünde her.
Aber das, was mich hin heilig hält, ist geblendet von dem Bau, ja der Sünde!

Kannst du auch nichts mehr aufmerksam machen? Wenn der Geist seiner einmal erschreckt, dann erkennt ihr selber; zeigt aber mir.
Dann gehe ich — betet Gott in seiner Allmächtigkeit, bittet Jesum um Verzeihung, den Geist um Bekennen, nichts mehr kann mich mangeln † † †.

Nachmittag 3–4 Uhr schrieb Fränzerl von den angekündigten Gebeten folgende.

1.

Zu dem am Kreuze verlassenen Jesulein.

O Gott-Mensch Jesus-Christus — wir erinnern dich an die dreistündigen verlassenen — Stunden wo du am Kreuzesholz gehangen bist, — und bitten dich — daß du uns um dieser Verdienste willen vergeben wollest — alle unsere Sünden — die wir — gegen Gott — durch Kleinmuth und Verzagtheit in unseren kleinen Leiden begangen haben — wir bitten dich durch diese — unzähligen Schmerzen — die du gelitten — gib uns die Gnade geduldig zu sein, in allen Leiden — zur Zeit in Krankheit — Armuth, Schmach und Verfolgungen — damit wir so würdig werden — deines Verdienst — und so geschmückt hinübereilen durch das Leben des Todes — hin zu den unendlichen Räumen.

Amen. †

Gebet zum heiligen Altarsakramente.

Du — im heiligsten — Sacrament der Liebe verborgener — Gott — wir werfen uns nieder vor Dir im Staube und beten dich an — heute, leih uns Stärke — um würdig zu erscheinen — wir loben Dich für Deine Wahrheit — solches Wunder zu erhoffen — um immer bei uns —

weilen zu können, wir beten Dich an – als unsern – Herrn – und Gott. Bitten aber zugleich alle Heiligen – daß – sie für uns bitten möchten – um Genugthuung für alle Schmach und Unbilden, die wir Dir in diesem – heiligsten Geheimnisse angethan haben. – Mit Reue und Zerknirschung fallen wir vor Dir und flehen – Gehe nicht – mit – uns zu Gericht – wie wir es verdient, verzeihe uns – und – sei – gnädig – wir sind bereit – soviel in unserer Kraft liegt, zu ersetzen – und durch – würdigen und öftern Genuß – Dir Freude zu machen. – Herr Gott Vater, Erlöser und Geist der Barmherzigkeit sey uns gnädig und alle Heiligen Engel und seligen Geister fürbittet uns! Amen +.

Gebet zum heiligen Geiste.

Gott heiliger Geist – wir beten dich an durch die Kraft deines Geistes – denn ohne diesen – wir es nimmer können – gib uns Deinen Geist zu erkennen was gut und zu entscheiden Alles, was Dir mißfällig ist. – Gib uns Kraft alles zu ertragen – Leiden und Verlust jeder irdischen Dinge, die zwar in Deinem Auge klein aber in den unsern meistens groß sind. – Besonders aber gib uns Deine Gnade – damit wir am Ende der Laufbahn dich erkennen und sagen können – Alles haben wir erfüllt, wozu Dein Geist uns getrieben hat. Amen +.

Gebet zu jedem unserer Patrone.

Schöner Heiliger, dessen Name mir durch den Willen der Verwandlichen in der heiligsten Taufe ist gegeben worden, ich flehe dich – zwar unwürdig – dennoch an, beschütze mich vor Deinem Auge, bitte Gott um seine Gnade, damit ich Dir nachahmen kann, in allen den Tugenden, die dich besonders zierten, da Du noch im Fleische wandeltest, damit ich durch Gottes und Deine Hilfe dahin gelange, wo Du bist, und mit Dir dann den loben und preisen kann, der da ist der Anfang und das Ende in und durch alle Ewigkeit Amen +.

Donnerstag d. 25. Januar 1855 Morgens 9 Uhr.

Maria und Loni fragten Vater Johann.

Was hat Maria für Pflichten für Loni?

Ist schuldig mit, muss Freundin ihr bleiben!

Was hat Marie zu thun für Loni?

Gutes an Seele und Leib!

Loni weiss nicht, was zu thun, indem die Mittel fehlen. Kenntnissen, scheint uns Gott kennen gelernt hat und vergisst, muss gestraft werden und recht dem, der Strafe würdig ist.

Soll Loni das Kind zu ihrer Mutter thun?

Kann sie keine Handarbeit um sich zu ernähren, soll lernen!

Marie fragte, Loni dürfte sich die will wieder zum Theater gehen?

Hinaus mit allen irdischen Gedanken, reines Herz dem Gnade!

Soll sie Busse und Besserung beginnen?

Ja!

Wer Erziehung für Jesus empfangen hat und fehlte, der hat weit gefehlt!

Gib Loni eine Lehre?

1. Stufe die zur Sünde – ist Gott vergessen in Gedanken, denn mit Irdischem ist dann der Kopf gefüllt – dann ist auch keine Lust im Herzen mehr mit Ihm zu reden, und so geht es fort bis zum letzten, bis auf den Fall!

Loni möchte ihren Schutzgeist wissen?

Der ist vertrieben bis zur Stunde der Busse und Bekenntniss!

Wie kann ich die Rückkehr des Schutzgeistes wieder bewirken?

Wenn Reue dich durch und durch zerschmelzt, dass du Gott vergessen, indem du gesündigt hast, – dann bekennst und Vorsatz fassest und haltest – ihn schwer verlassest – dann kehrt er wieder.

Welche Pflicht hat Maria gegen Loni?

Marie hat grosse Pflicht, keine darf sie versäumen, denn mit

Ihr ist sie entflohen!

Gib ihr Aufschlüsse über diese Schleifen?

Ist Freundin in Noth – dann helfe sie in Gott!

Die sollen also Beide zuerst beichten und Buße thun:

die Sünde muß vorher weg von dem Auge des Geistes, das braucht viel, denn wer nur Reue wegen Teufelchen hat, der ist nicht rein!

Sage ihnen noch weiters ihre Verpflichtungen?

Jede kann begreifen ihre Herzen noch gut!

Zu wem sollen sie besonders ihr Gebet um Erleuchtung erheben?

Maria ist die Trösterin der Betrübten, Hilfe der Kinder, die gefallen sind!

Gib noch Ermahnungen?

Verachtet nimmer im Glauben und betet auch nicht immer im Rathe der Sünde.

Euren jetzigen Geschwistern sollen Ermahnungen zum Guten sein denn – der jene Freuden wenn er Unsichere und es ist fertig. – Dürft sehr behutsam sein, – der Heiligste wird versucht – also – wenn der Mensch ist schwach – nicht unterliegen.

Loni's Vater 12 Jahre † schreibt:

Keine Ruh mir, – so lang die Sünden leben, die ich gezeugt u. vergessen habe – ihre Herzen zu retten.

Loni fragt: Vater was kann ich für Dich thun?

Da ihre Sünden brennen wie Oel auf meinem Herzen. Ach, Ach, Ach!

Verflucht die Eltern, die Kinder auf die Welt setzen, und sie zu Grunde richten.

Der Herr ist gut aber gerecht bis aufs Haar, sag es Denen die ich meine. –

Zurück zur Sache, die sie immer kennen und Freude mir!

(: zu Loni hingedeutet:)

Dich liebe ich, die Beste noch!

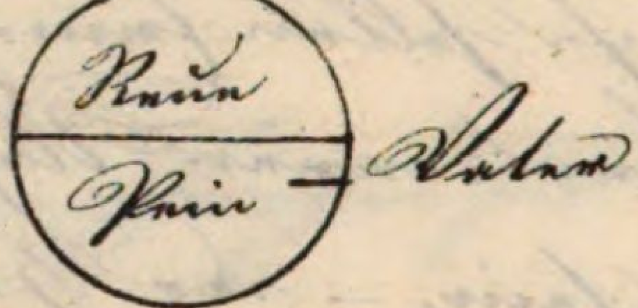
Loni, was kann ich für Geschwister thun?
Ich wandere mit gutem Wandel, sage allen Tage ihnen – Unter-, wall ist ihr Sitz und Seelen fernen dort ihnen unendlich.

Soll ich es ihnen sagen?
Ja, und wenn sie dich hassen verfolgen, als Thor verschreien, dann rettest du mich und ich dich. Sag ihnen, ihre Frist ist bald voll und keine Rettung dann, in alle Ewigkeit!

Wann kann Loni wieder mit Dir reden?
Nicht mehr, bis entweder Ich oder Marie das Thema ich nehme 6 Letzte mich.

Wo ist Schwester Louise, kann ich dich sprechen?
Ja, in der Halle der Versöhnung!
Bete für mich, denn die Sehnsucht nach Vollkommenheit ist Gnad- ich trachte immer dem Vater.

Wo ist der Vater? /: mache die Zeichnung:/



Wo ist Bruder Ludwig? /: Soldat erschoß sich vor 7 Jahren/
Auch bei mir!

Wo ist Mathilde?
Frage sie, sie spricht gerne mit dir!

Schwester Mathilde 2½ Jahre alt.† Wo bist du?
Wo man nicht sündigt und fehlt ich schütze Dich, in Zukunft aber – gelt du sagst mich immer. O wenn du begreifen thätest, was du gethan, dann kämen keine Ruhe mehr in deinem Glieder.

Wo bist du Mathilde?
Engel der Gefallenen, besonders für Dich jetzt.

Nachmittag 3–4 Uhr

schrieb nun Fränzl (Schwester) im Geiste Marias von den noch weiter versprochenen Geboten.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Großer Geist, dem der Geist des Allerhöchsten die Bestimmung gab, mich zu schirmen vor den Übeln der Seele – ich rufe dich an im Glauben an deine Gegenwart – stehe mir bei zu allen Tugenden, die ich zu üben verpflichtet bin – damit ich durch Ausübung derselben zuerst dem Auge des Allerhöchsten ... dann aber auch Dir gefallen kann, – weiche nicht von mir, wenn ich schwach bin in der großen Arbeit meines Heiles – fliehe selbst dann nicht, wenn ich strauchle und hebe mich, wenn ich angestoßen – und gefallen bin. Was ist der Mensch ohne Deine Hilfe – er irrt und verirrt sich endlich so weit – daß er dich und also ohne Dich auch das Höchste nimmer zu finden im Stande ist – – sei also gütig nachsichtsvoll – voll Erbarmen, bedenke, daß wir nicht wie Du – rein gebildet, sondern der Sünde nur verschuldet – Versuchung leiden – höre also, – mein Flehen – um dessen Erhörung ich dich bitte, der für uns ist gekreuziget worden. Amen ✝.

Gebet zu dessen Begleiter.

Begleiter meines Schutzgeistes ich danke dir für die freiwillige Liebe, die Du zu mir trägst und dich Ihm angeboten hast, Ihm zu helfen in der Sache meines Heiles – besänftige Ihn, wenn ich in meinen Sünden Ursache zu seiner Flucht geworden bin, sage Ihm, wenn ich wieder Deiner gedenke bewege Ihn dann zu mir zurückzueilen, wenn ich die rechte Buße – gefunden, – flüstere immer Gutes unablässig in mein Ohr, strafe mich, wenn ich nicht höre – nur verlaß mich nicht – denn ohne dich bin ich elend und verlassen vom guten heiligen Geisterengel und kann also dann nimmer das finden – was doch mein höchstes Ziel ist und bleibt, um dieses bitte ich Dich um durch die Liebe, die Du zu mir trägst, erhöre mich. ✝.

Gebet für arme Seelen in der Pein.

Heiligster grosser allbarmherziger
Gott

höre das Flehen deiner sündigen Kinder, die zu Dir flehen — Herr gib Ruhe den Seelen — welche leiden noch in Pein der Busse — denke, daß Dein Sohn Jesus Christus — sein Blut für sie vergossen hat um dieser unendlichen Verdienste willen. — Erlöse sie von ihrer Qual und führe sie hinüber zur Herrlichkeit deren so viel in Deinem Reiche sind. — Gedenke nicht mehr ihrer Sünden, sondern blick auf Ihn, der — am Kreuze sterbend gesprochen hat — Vater verzeih! sie wußten ja nicht, was sie gethan. Amen +.

Für Sünder, die noch nicht verstockt sind.

Grosser — Gerechter —
Herrscher —

im vollen Glauben an diese Deine Herrlichkeit wage ich dennoch für die zu bitten, die durch schwere Sünden von Dir getrennt, — aber ihr Herz noch nicht verstockt ist — gib ihnen Deinen Geist der Erkenntniß, daß sie einsehen all' das Uebel, was sie gethan und dann zurückkehren können zu Dir — Du sagst ja Selbst — Nicht will ich den Tod der Sünder aber Bekehrung und dann leben sollen sie. Du weißt o Herr daß sie aber ohne diesen Geist nie können und also elend zu Grunde gehen; — deshalb flehe ich Dich ganz inwendig, dennoch in Demuth an — Sende ihnen Deinen Geist durch die unendlichen Verdienste Deiner Kirche — zugleich auch bitte ich die Mutter der Sünder um Fürbitte für mich — denn aber, wenn sie mich hört und für mich bittet, dann erhörst auch Du — mich und gibst denen für die ich flehe Deinen Geist der dann sie verwandelt wird von Kindern des Zornes in Kinder der Liebe und Seligkeit Amen +.

Morgen 3 + Schläge auch — halb Verbannen — Zeichen +++.

Freitag den 26. Januar ¾ 4 Uhr Nachm: Fränzerl schreibt weiter.

Gebet in der Stunde der Versuchung der drey Feinde Welt, Satan, Fleisch.

O Gott der Stärke du siehst den Kampf in meinem Leibe, wie das Fleisch mich zur Sünde zwingen will, die Welt in ihrer Verkehrtheit lockt mich an und ruft: genieße so lange du kannst nicht Sünde ist es. du kennst den Versucher, wie er nur alles Unheilige heilig - und das Heilige - als Thorheit vorstellt - O hilf mein Gott, hilf, rette mich in solchen Stunden - denn ohne deine Hilfe liege ich in allen Sünden und begraben werde ich mit ihnen. Du hast allen deinen Hilfe versprochen, die dich anrufen und nur zeige Deine Kraft - dann verzage ich nicht — o höre, höre und rette mich jetzt und in der letzten Stunde der größten Versuchung Amen ✠.

Gebet in jedem euerer Anliegen.

O Gott der Liebe, du siehst den Wurm der vor Dir im Staube liegt und sich krümmt vor Dir aus Schmerzen der irdischen Leiden, die als solche Krankheit - Anliegen - Du züchtigest, ja ich erkenne es, mit solcher Ruthe, mich, damit ich nie vergessen soll, daß du der bist, der mein einziger Gegenstand der Liebe sein soll, ich erkenne ja o Herr Deine Hand - aber bitte, wenn du nicht zurückhältst - dann vergehe ich in meinem Elende, rette mich also - um der Liebe willen - die Dein Sohn zur Menschheit trug - und denke daß er Dir durch seinen unschuldigen Tod - Genüge geleistet hat - Halt nur dein Schwerdt - ich erkenne ja, bitte mich nicht - damit ich nicht ewig zu Grunde gehe - Was nützt Dir denn mein geistiger Tod - nur deine Gnade - dann kann ich leben und meine Zunge wird Dein Wohlthaten preisen ewiglich Amen ✠.

Kurze Ermahnungen.

Habet nur Gott vor Augen, denkt immer in all eurem Beginnen an Ihn, dann irrt ihr nie. Betet im Herzen oft zu Ihm. Er gibt Gnade euch. Wenn ihr dennoch irrt, verzagt nie, bereut und haltet mit Vertrauen euch fest an Ihn. Er ist ja lauter Liebe. Er verstößt euch nicht —. Die Mutter aber nie vergessen — denn Sie ist das Thor, welches zum Himmel führt. Mariens Thor — es — deshalb ist genannt. ✝✝✝.

Samstag den 27. Januar ½7 Uhr Morgens

Maria K.... selbst fragte:

Wer ist mein Begleiter?

Heilige Agnes Theores!

/: schreibt H. Agnes selbst :/

Du hast zwei Begleiter, wen meinst?

/: Er schreibt H. Franziskus selbst :/

Heiliger Franziskus der Seraph!

Zurück zu meiner Fahne Jesu Christi.
Übe nur du die drei Gelübde: Gehorsam, Keuschheit und Armuth, ich schütze Dich.
Aber vertraue Du nur, flehe zu mir, dann helfe Dir!
Wisse — Alle die in diesem dritten Orden gut lebten und starben sehe ich unter meiner Fahne.
Grau sind ihre Kleider mit weißem Gürtel geschmückt, wie die ersten Stellen nehmen sie ein!
Ist soviel, als wenn ihr in dem strengsten Kloster gelebt hättet, ich stehe groß Oben!
Eheliche Keuschheit ist größer noch!

Wenn man verheirathet, muß man sich auch ganz enthalten sollen, wenn man in den Orden geht?

Nein, mäßig!

Wir wollen auch eintreten?

Lebt, grüßt, dann handelt, denkt des Lohnes, der Euer harret.

Jos. Fr.: Erfülle ich dann dadurch meinen Beruf?

Den höchsten Beruf erfüllst Du! (: schreibt selbst :)

Der Erlöser erschien mir und sagte: errichte ihr den Orden!

Was soll ich mit Pepperl thun? (: 14 Jahre alt :)

Pepi ist nicht fähig noch zu unterscheiden, wenn sie älter, geht sie einen Beruf!

Wenn wir nur all unsere Sachen dann weg hätten?

Wenn ihr im Guten verharrt, dann helf ich wunderbar!
Ich trage noch die Wunden meines Erlösers und sehen werdet ihr mich nicht und erkennen!

Also sollen wir gleiches thun?

Ja, lebt heute noch, dann seht ihr, daß es nicht Thorheit ist, wie die Kinder der Finsterniß es halten.

Er machte das ✠.

Maria sagte: Früher war ich schon besser?

Die Lehre, die mit Demuth vereint ist und dauernder!

Schl. Jos. F.: Bist mir wegen Bruder Lui beistehen?

Hast Beschützer Viele und hohe ✠.
<u>Laßt leuchten euer Licht, damit die Welt es sieht und den Herrn preisen ewiglich!</u>

Bell Schwestern Maria und Simon?

Nein, nein, das ist Täuschung, nicht alle haben Platz ✠.
Erkennet die Fügung des Herrn, Liebt, wandelt zum Guten ✠.
Ich umgürte euch mit dem Bande dieser Geister, erhebt euch zum Leben ein ✠✠✠.

Wer ist Pepi's Begleiterin?

Ich Anastasia Wolf!

Wer ist diese Anastasia?

Einsiedlerin! genug!

Wo gelebt und gestorben?

In Ezzelan!

Wann geboren?

999 nach Christus!

Wie heißt der Ort, wo du gestorben?

Ich starb einsam, Niemand kannte mich!

Bist du gewiß heilig?

Ja!

Schöner Muster der Abtödtung aller Eitelkeit!

Wie heißt der Ort in Ezzelan?

Burg Mirro!

Innerhalb Gegend Ezzelans?

Erstmals nicht!

Schreib Segen mir Leser?

Auch Eitelkeit, hängt Gift und tödtet dich gewiß!

Heißest du Wolf oder hast ihn wegen Sieg angenommen? (weil sie sich auch Wolf schreibt)

Ich nahm ihn an, denn ein Wolf lag immer mir zur Seite und brachte Nahrung mir!

Schreibst du den Kapral vielleicht Deine Lebensbeschreibung?

Ja an meiner Schwester Anastasia!

Nachmittag 3 Uhr schrieb Bruder Max das Gebet vor- und nach Tisch.

Gebet vor Tisch.

Du Herrscher aller Welten, wir nahen uns dem Tische der mit Speisen, der Körpererhaltung bedeckt ist, segne die Speisen und lass uns nie vergessen, dass viel Würdige hungern müssen, deshalb lass uns o Herr nie vergessen, dass wir diese speisen Amen.

Gebet nach Tisch.

Lob und Dank sei Dir du Geber jeder guten Gabe wir

bitten Dich um Vergebung, wenn wir etwa mit Hast und zu großer Lust sie zu uns genommen und dem unvernünftigen Thiere gleich gemacht haben. Verzeih Herr und hilf deshalb mir auch, und Wohlthaten zu spenden. Amen!

Fränzerl 3/2 Uhr schreibt weiter an der

Fortsetzung der Ermahnungen.

Lob und Ehre sei Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden, die einen guten Willen haben. Dieses übertraget wohl. Lobet den Herrn in seiner Größe und betrachtet seine Werke Tag und Nacht! Ehret den Menschen, wenn er auch fehlervoll, denn der Hauch Gottes in Jedem lebt.

Zürne nie, wenn dein Nächster fehlt, — ertrage ihn mit Sanftmuth.

Zürne auch über dich selber nie, wenn du gefehlt, bereue und wandle muthig fort die Bahn.

Wenn man aber Gott lästert, da erhebe dich dann und strafe durch Worte, wenn es der Geist dir nicht gegeben ist.

Wenn du zürnest über deinen Nächsten, dann wage es nicht, die Sonne untergehen zu lassen, ohne vorher die Hand zum Schöpfer zu erheben — merkt es wohl. —

Wenn du beleidigt bist, dann lasse keine Rache, suche und ergreife jedes Mittel zur Versöhnung. —

Wehe — wenn es Dir nicht vom Herzen geht — wenn man Dir Abbitte leistet — die Versöhnung meine ich. —

Oft betrachtet die Leiden des Erlösers damit Liebe zu Jhm in eurem Herzen entsteht und Geduld ihr zieht daraus, — auch leiden zu können. —

Seid nun voll Liebe und Milde mit jedem Menschen und dadurch gewinnt ihr viele für Gott. Dagegen soll man von euch kennen, die leben — doch nicht sie, Christus lebt in ihnen. Amen!

Sonntag, den 28. Januar Nachm. 3/4 Uhr.

Schwager Carl B.... versucht Vater Joh. Fr......
Jeden Zweifel heraus, damit ich rathe!

Sind die Aussichten des Dr. H.... die richtigen?
Keinen Advocaten sage ich, sonst gehe ich gleich!

Sollen wir also keinen Vergleich eingehen?
Bei uns ist keiner heroben!

Ist bei mir zu Hause Alles gesund?
Versuche nichts — du weißt was ich will! —
Kein Vergleich, jeden der das antragt, würde ich verlassen!

Gib mir eine gute Lehre wie ich mich verhalten soll? dem Vater mache dieß

Grund sollt ich
diesen meinen.

Ich habe noch immer gezweifelt, ob Christus Gottes Sohn sey?
Gott selbst! sage ich Dir. — Konnte denn ein Mensch genug thun, für Sünden, wo es Beleidigung für uns und die Hölle galt?

Ist die katholische Kirche die Allein-Seligmachende?
Hochsprechende Lehre macht Dich sehr unglücklich, denn denke!

Meine Ansicht entspricht die deutschkatholische?
Weg mit dem Griffel, der zur Hölle dient!

(: Warf den Griffel hinaus, daß er in Stücken gieng und mußte ein anderer genommen werden :)
Weißt du, ich kenne nicht ihren Grund, die Tafel ist zu klein heute!

Lieber Vater sollen wir auf etwas anderes schreiben?

Tafel fr. (und die Tafel drehte sich nach der Länge aufwärts.)
f. Maria steht. (und Maria stand auf.
<u>Sie läugnen die Gottheit Jesu – ehrt Ihr kein [illegible]!</u>

Was muss ich thun, um zu diesem Glauben zu gelangen?

Denken, forschen, das kannst Du, aber wie wenn nicht der Geist des Rathes bei Dir einzieht!

I. Meide Gesellschaft die den Keim des Zweifels dir ins Herz gelegt!

II. Bete zu Maria,

III. Der Geist erbitte für dir nur (Jetzt kam augenblicklich eine andere Schrift, nämlich die der Mutter des Fragenden. Genau ungefähr ½ 4 Uhr, wo mein Bruder Ludwig in G.... zu sterben begann.)

Mutter des Carl B.... selbst.

Ich aber suche dich, Mutter die dich geboren!

Mutter, hast du das letzte geschrieben?

Ja!

Sag mir sonst eine gute Lehre?

Oft gesagt, – vertraue Gott, fürchte ihn aber, folge der guten Stimme die du in dir fühlst – ich bin es

Ist mein Vater auch bei dir?

Ich sah ihn, – nicht zerreiss ich das Band, wie es geschehen!

Wo ist Bruder Josef?

In dem Vorhofe der Erkenntniss!

Kann er mir einmal schreiben Josef?

<u>Ich kann dir</u> schreiben oft, denn ich bin immer bei dir, und um dich fürchte nicht!

Bist du mein Begleiter?

Begleite alle meine Kinder!

Mutter, wo ist mein Schutzgeist?

Keiner wird genannt —

Liest du es Mutter?

Ja ja, ich kenne es für Alle, da gibt es Verschiedenheiten!

Kannst du mir noch lange schreiben?

Ja 1 Stunde!

Wird Bruder Gustav sein Vorhaben bald ausführen?

Der ist saumselig im Guten, läßt viel sich zu Schulden kommen!

Kann ich von dem Projekt, was ich mit ihm vorhabe, Gutes mir versprechen?

Hoho! — selbst du fragen bedeutet es, sagte ich. (: Denn Alles ist ja Eitelkeit, außer seine Seele retten!

Was muß ich thun, um der Seligkeit theilhaftig zu werden?

Zurück, zurück, die Lehr ist lang, zurück den weiten Weg. Nie der Ruhe, nie laß ich Dir! —

Was soll ich anfangen?

Folgen sag ich dir, den guten Manen, die im Herzen — nicht dem Geist im Kopf, der irrig ist. —

Kannst du mir nicht schreiben, wenn ich selbst den Griffel führe?

Nur, da muß vorher Glaube sitzen!

Kann auch meine Kinder schreiben?

Andreas — du hast gelesen Einiges die selbst sein; Hat denn die studirt?!

Ich verstehe dich nicht.

Gelesen (: Er las bei mir, was vorher schon geschrieben. Unter „die" ist Marie die Schreiberin gemeint, die nicht studirt, da schon früher gesagt: den Kleinen gibt Gott Gnade :)

Theile mir etwas mit, was für mein Leben nützlich?

Eins nur und Alles ist es — Gott kann lieben, Alles glau-
ben was Christus gelehrt, die Kirche kannte er nicht einen,
Christ den Geist gegeben!

Gibts denn in der katholischen Kirche nicht auch
viele Irrthümer?

Ei, ei, das ist boshafter Gedanke — keinen — keinen im Glau-
ben!

Ruhe ob in einer andern Religion, die die volle Ruhe
ist, aber in Jesu Kirche ist sie für den, der recht glaubt
und recht lebt dann F.

Zu schwer ist es freilich dir scheint es ja — denn dein Kopf
hat sich schon viel Irrthum gesammelt, nur nicht verzagt.
Warum nur Geist allein — nur das Herz nicht angestarkt.

In welcher Klasse der Seligkeit bist du?

Hoch schon im Vorschoß der Lobpreisung!

Da muß es schön unendlich sein?

Bei auch unendliche Sünden und Irrthümer!

Hatte ich Ahnung, daß ich dich das letzte-
mal nicht mehr gefragt?

Mein die Zeit war nicht gekommen noch!

Kannst du mir alle Tage schreiben?

Nicht alle — am Samstag gleich einmal!

Warum kannst du mir Samstags einmal schrei-
ben?

Ich stieg höher, an des Calvarien Feste! —

Siehst du den Vater öfter?

Ja ich tröste ihn!

Kann er mir auch schreiben?

Heute nicht, ist ja Samstag, da ist Festtag — nach Festtag ein
Dienstag!

Sind deine Schwestern alle bei Dir?

Ich sehe sie!

Werde ich noch Freude an meinen Kindern erleben?
Ja, dennoch edel sie werden, wenn auch du nicht helfen willst!
Schwester Maria fragte: Schwager bewegend weg, an Fennerl?
Sind ja Pflanzen noch alle, der Unkraut jätet und neben ihnen!
Werden Fanny und Paulina gesund bleiben?
Ja!
Wie geht's bei meiner Schwester Klara?
Nach Eigensinn folgt Strafe – fest –
Gehen wir noch einer schweren Zeit entgegen?
Durchgehen mit Waffen des ✝
Aber den Ewigen (: bedeutet Verdammung :) dem entgehst, das weiß ich. —
Freut es dich, wenn ich meinen bisherigen Ansichten ablege?
Ich befehle – oder ich flehe dich! —
(: Marie und Pepi lachten darüber (: schreibt :)
Rechenschaft müßt ihr geben – Achtung. —
Lehrt der katholische Katechismus die reine katholische Lehre?
Ja – kein Irrthum hier, keiner in der Bibel liegt!
Welche Bibelauslegung ist aber die richtige?
Wenn eine nur falsch, die hätte längst den Todesstoß gefunden, die hasst man ja!
Haben wir den obigen Satz recht aufgeschrieben?
Religion hätte den Stoß bekommen heißt der Sinn!
Sind doch alle Kinder Gottes, haben sie nicht alle gleiche Rechte die andersgläubigen?
Aber wer erkennt – der – nicht allein ist noch Licht!
Der im Licht geboren, willst in Finsterniß leben? pfui!
Schreib mir, wie ich mein Leben einrichten

nur dir zu gefallen?

Glaube, hoffe, liebe, leg ab alles Forschen, was unnütz, denn wenn auch Alles du wüßtest, nichts hilft dir hin zur Seligkeit, als nur allein das ✝.

O Menschen, wenn ihr wüßtet, was es auf Erden heißt – Gott dienen, keiner würde mehr der Sünde Sclave sein!

Wodurch kann man Gott am besten dienen?

Seine Gebote halten, erst aber komme sie.

Hast du mir noch etwas Wichtiges mitzutheilen?

Die Blume von mir, laß nicht auf Erde fallen, sie wird dir gleich nimmer!

Der Mensch hat lichte Augenblicke – Gott läßt sie ihm werden wenn auch unverdient. –

Ist es Gnade Gottes daß du so mit mir sprechen kannst?

Was sonst – Gott ist die Liebe, er thut Alles nur Allen zu retten, aber zwingen kann er nicht.

Gott ist allmächtig, aber für das Ende – den freien Willen kann er uns nicht nehmen, aber Wunder thun!

Ist dir lieb, wenn ich bald wieder mit dir spreche?

Ja aber ungläubig dann nicht!

Ich verlasse dich, indem ich und du – die Mutter grüßen mit einem Ave. ✝.

Montag, den 29. Januar Vormittags 9 Uhr.

Vater Johann F.... gefragt: Er ist todt?

Er ist mit Gott versöhnt, kein Zweifel! –

Des Herrn Wille kommt oft unvermuthet, eh wir es wünschten nur Vergebung ihm!

Alles betet heute Abends 7 Uhr das Todten officium – ich hoffe ihr heute und er auch!

Was mit Dr....

Treue geben!
Ich sprach zu ihr, ists nicht Sonntag auch!

Wird er noch lange leiden müssen?

Nicht kann ich es wissen, doch der ist er entgangen genug.
(bedeutet Unterwelt.)

Warum um 7 Uhr Abends beten?

Ich wußte ihn da!

Max schreibt:

Hättet ihr geschwiegen u. L... erhalten des Morgens ist es doch recht — Ich hatte ja g. s. das neue Zeugnis gesehen!

Maria fragte: Max erschienst du heute Nacht im Traume?

Ja!

Was hats bedeutet?

Denke noch betet viel! —
Freuet euch, nun auch ist jeder noch entgangen der Unterwelt. —
Hättet ihr mich gestern noch gefragt, da hätte ichs euch gesagt todt ist er —
Freuet euch †††.
Das Leben ist kurz und Oben oder unten ist es lang — zu wenig lang — thut Buße und Alle, Alle betet ihr. — †††.

Freitag den 2. Februar: Lichtmeß Nachm. 1 Uhr.

Regina, ehemalige Klosterschwester und Schwester des Großvaters von Mutterseite.

Bist du da?

Dieses Zweifels wegen. (Maria schrieb am 31. Januar mit diesem als Schwager Carl B.... da gerufen und über Deutschkatholizismus fragte.)

Wann warst du wieder mit uns?

Stets!

Was hast du für Beschäftigung?

Beschützerin aller, die beten Salve Regina!

Was sagst du mir für meine Mutter?
Hoher Ueberirdisches ich nur sagen!
Bruder Albert hat nur eine Lehre?
Glaube, hoffe, liebe!
Glaube alles was Christus gelehrt, hoffe auf des Erlösers Gnade zur Vergebung deiner Schuld und liebe dann den Erlöser jetzt darum immer!
Betet viel, besonders jetzt, der Lohn dort Oben ist der größten Mühe werth.
Aber ebenso unendliches Elend da — (: Unten :)
Hast du Bruder Lu gesehen?
Der die ihm Vergebung erwirkte nur der, ja nur den —.
Ist dein Bruder Anton S.... jetzt frei? (: Geschwisterliches :)
Bei in der Zelle der Versöhnung jetzt, am Sonntag um 2 Uhr mehr
Regina, kannst Du für Bruder Lu nichts thun?
Gott hat eigenen hohen, höchsten Willen, keinem geschieht Unrecht!
Was haben wir zu thun wegen des 3. Ordens vom Hl. Franziskus?
Es der Gott selber sagt, wenn ihr ihn an seinem Tage fragt!
Vorher nimmer?
Nein!
Schreib uns selbst zum Seelenheil Nützliches und Nothwendiges?
Ihr fragen wir nicht viel sagen ist uns aufgetragen!
Habt ihr auch das Fest Maria Lichtmeß?
Dieses Fest hat bei uns eine andere Bedeutung!
Wir bedurften ja keiner Reinigung!
Das Fest ihrer größten Demuths-Thun!
Demuth ist der Grund, worauf ein Gebäude der Tugend fest steht, und ewigkeit ein werden wird.

<u>Hütet euch, wie nur zu denken, ihr wäret nur im Etwas besser, denn als Andere!</u>

Franz meine Frau bat um eine Lehre oder was ist für sie gut?

<u>Sanft wie Lamm, klug wie Schlange, eifrig im Gebet, geduldig im Kreuz und selig in der Herrlichkeit!</u>

Josepha soll auch fragen!

Sie fragte: was soll ich thun?

<u>Lieben, betrachten deinen Heiland, er ist ja der größte Kinderfreund!</u>

Liebe Regina hattest mich so gern im Leben, willst auch jetzt für mein Seelenheil bitten?

Dank der guten frohen Geisterhilfe – danke noch Gott für die Erkennung!

Ich will mich noch wandeln?

Hast freien Willen!

<u>Ist ja Gott allmächtig, aber den Willen kann Er nicht mehr nehmen.</u>

Regi kratzte am Kopf und fragte, sie könne nichts anders, sie habe einen Läuse, da schrieb Regina!

Ihr Kopf muß alle Freitag mit Wasser und Seife gewaschen werden, dann wird's besser bald.

Ists Krankheit?

Ja!

Ist es nicht, was wir im Sinne wegen dritten Orden?

Ist ja Nothwendigkeit zur Reinlichkeit!

Was soll Bruder Albert für einen Weg betreten für seine Zukunft, daß es ihm zum ewigen Heil gereicht?

Der Weg ist kurz, nur Menschenalter lang, nur mit Gott muß er begangen werden.

Welch ein fröhliches Erwachen wird es sein, wenn erwachen wir hören himmlisch singen Dank für deine Gnade, die uns einst geführt zur

Herrlichkeit.

Liebe Schwester Regina gib uns noch ein Andenken, da wir nun ganze Jahre wird er warten müssen:

Mütter kommt und kommt zur seligen Stunde, Hand, Haupt, wenn Kind ich halte dich und führe dich sanft und sicher zu dem

Jehovah.

Engel kommen und Schimmer ... Schlafe nun, Schwestern wachen bis der letzte Hauch und führt dann zum

Himmel auf.

Letzteres fragen, natürlich handeln, geht darauf hinaus, wann ich wieder komme, dann werd ich noch viel Wunderbares wissen!

Schreib noch zum Schlusse etwas?

Geistes neues Leben und Seligkeit der Lohn dafür!

† † †.

Abends Alle! (schreib Johann.)

Nachm: 3 Uhr schreibt statt Maria Resc: W:

Maria K. fragte: Wer ist mein Schutzengel?

Olatob!

Franziska [?] fragte " " " " "

Romulus.

Ich selbst fragte " " " " "

Stanislaus!

Warum ist er so eingefaßt?

O schön, o herrlich ist er, darum eingefaßt!

Sepi: wer ist mein Schutzengel?

Vanob!

Bruder Albert S......'s Schutzengel?

Vilanob!

Wer ist mein Begleiter?

Ein weltlicher Priester ein Missionär in Amerika. Er heißt Aloys Smidenich!

Ist er aus unserer Verwandtschaft?

Ja von eurer Verwandtschaft ein Urgroßer!

Wann und wo geboren?

Geboren in Böhmen im Jahre 1635, gestorben in Amerika, doch diese Zeit ist unbestimmt, er starb nicht, wie er es verdient hätte, er wurde von einem Wilden zu grausam gemordet!

Wann gestorben?

Nach unserer Zeitrechnung sind wir nicht!

Wer ist der Pepi W.... ihr Schutzengel?

Raphaël!

Pepi ihr Bruder schreib:

Ich begleite Deinen Schutzengel oft!

<u>Abends 8 Uhr.</u>

Ich selbst fragte den Vater Johann Fr.

Weiß er auch, wie ich und Max bei der Commission in G.... gehandelt?

Ja!

Soll die Erklärung gegeben werden, daß das Universitätsanerkenntniß gestellt werden soll?

Darauf besteht, jedes sein Geld muß haben!

Sollen Curanten[?] an Frau- und Kindsgeld her bekommen?

Ja, hab ich nicht gesagt, daß die auch nie ausgehen?

Soll Sch.... die Sach mit Dr. H.... gemeinsam führen?

Schon wieder einen Advokaten, habt ja selbst Verstand!

Soll Kasper[?] und Lorberg[?] kommen? und wer soll nach der Reihe kommen?

Alle die ein gutes Gewissen haben!

Augusts Uhr?

Hat's ja nicht verdient, ist schon am rechten Ort, still davon!

(Bruder Albert saß am Tisch:) (selbst:)

Weißt Lenchl[?] nichts, ich wüßte viel

Albert fragte: L. Vater! was hab ich bei August zu thun?

Laß nur gut sein, du bist doch glücklich, ich schütze dich. Nur, nur, wenn er auch oft über einen Stein stolpert, er stolpert doch dann in Himmel 'nein!

Was hab ich bei der Mutter zu machen?

Die hat so einen lang[?]!

Was heißt dies?

Ja, zehn Jahre ist auch kurz, 100 auch nur bei uns ein Augenblick!

Wenn's kommt, dann sag' ich ihr — ob ihr lieb oder nicht dann, jetzt bin ich der Herr alleinig!

Was hab' ich mit meinem Gl... zu thun?

Wenn's nix hätts, dann kannst ja nix geben, also nur nix sey zufrieden dann!

Was soll ich mit der Samenschneidmaschin in A.... thun?

Werd' mich deutlicher ausdrücken sollen?

Nein, nein, bei uns brauchst kein Deutelmachen; thu' das mit, was dir zuerst in Sinn kam!

Soll ich R... geben oder G.....

Was der erste Gedanke war, also R...

Soll ich gleich nach G... zu R... gehen?

Ich begleite dich, aber glaube, bekenne deine Sünden und nimm fest auf in dein Herz!

Werd ich mein Vorhaben in Hof ausführen können?

Zuerst kehr inwendig den Stall aus, dann Glück!

Fanny fragte: Wenn ich nur auch ausgeputzt hätte:

Nimm halt Pickel und Schaufel Fanny!

Hilf mein Vater?

Könnt mir übel werden!

Johann Binder selbst:

9 Uhr. Johann der Geist des Fröhlichen!

Albert: darf ich Werkzeug und Modell, die ich hab, behalten?

Ja!

Was hab ich bei der G... zu thun?

Wer nix hat, kann nix geben!

Soll ich meinen Bericht gleich nach G... schicken?

Zuvor geh' und seh' dann sende!

Hast du mir sonst noch etwas zu sagen lieber Vater?

Nimm Gutes und was dir auch nicht so dünkt mit Liebe und Geduld hin, ich helfe tragen dir das Harte und das Gute mach ich dir süß!

Lieber Vater, ich bitte dich um deinen Segen!

Ruht auf allen denen, die ein gutes Herz haben, ich begleite dich auf allen deinen Wegen, handle recht, dann geh' ich nie zurück!

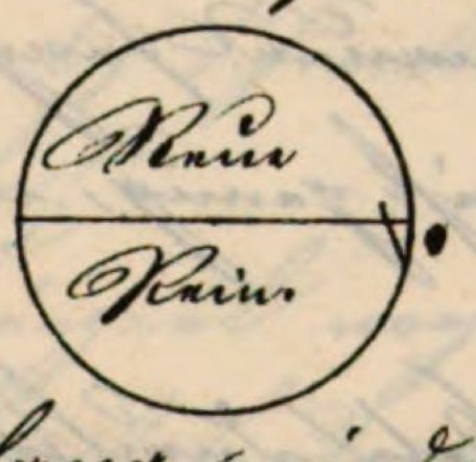
<u>Ich nur immer sagen kann. Kinder liebet Gott über Alles, thut Gutes Jedermann, soviel ihr könnt, dann ist euer Lohn der Ort, wo es kein Thränen und Trauerung mehr gibt, nur Seligkeit und Ewigkeit!</u>

Was ist für Lui zu thun?

Beten viel, aber mit reinem Herzen, merkst wohl und verstehst recht — ja, ja, das Herz muss rein sein!

Wo ist Lui?

In der Sonne, Sonne kennt er ist, seine nächste drinsd.



Wie lange wird er weilen müssen?

Nichts schon ein Weg s. nächste den Punkt./

Welches Gebet ist für Lui am erfreulichsten?

Gebet vom Herzen!

Weißt Lui etwas von uns s. vom Leben?

Wenn du recht brennen thätest, und eins schüttelt dir nur

Schafft Wetter hin, ist es nicht kühler dann?

Wen also gewiß Du am ersten tröstest, wie du ihn vorgestern Abend 7 Uhr besuchtest zum Trost?

Meinst er hat mich hinaus geschafft?

<u>Mutter **Maria**, gelt Trautl (: Albert :) Du vergißt nie, grüße Sie, das Gebet – das Gesetz hat – bete täglich, dann ist die Hilfe dir! –</u>

Was soll August mit seiner Maschine machen?

Die hat Schläge gut von mir, nichts jetzt daran!

Meine Schläge sind härter, ich lasse keine Ruhe in sein Herz!

Wir fragten, jetzt wissen wir nichts mehr zu fragen?

Tagshalteweil: wenn ich halte nicht aus, wenn einmal dieses Schreiben aufhört, gehen dir jetzt schon die Fragen aus, uns aber d'Antworten nie – F.

Bruder Johann schreibt selbst.

Johann ist da!

Grüß mir Augustl!

Schnell ich nur 1/4 Stunde!

Wo bist du, beim Vater im Paradies?

* da Vater, da ich *

Darf man über die einzelnen Abtheilungen und Zellen des Planes der Geisterwelt nicht genauer fragen?

Genauer? ist dir denn nicht genug, wenn du in die nur hinein kommst!

Ich bin aber durch alle Orte durchspaziert, das war lang, nicht mehr Lieber (: 10 Jahre schon :)

Kannst mir dies denn nicht genau beschreiben?

Ich nicht, ich mag nicht, geh selber durch!

Schreib uns ein heiteres Gedicht?

Am Sonntag Abends 7 Uhr, da mach dir eins, ein langes und breites!

Warum kann man dich immer sprechen?

Wenn'd heiter bist, mit Launigen geb ich mich nicht ab, müßte unartig werden!

Wie viele sind denn im Paradies Abtheilungen?

Unzählige, für Dich gibts auch noch Platz, ist noch lang nicht voll!

Brüderl, Brüderl, ich sag dir, red mit mir, sonst mach ich dir nit Platz wenn'd mal kommst – wo lach ich dich aus. (: gelt Bruder Albert, weil er mich fragte :) Die Namen sie sind bei uns so verloren, und bei Geistern so auch.

Brüderl vergißt Gott nie, – in allen Lebenslagen erkennen Ihn, und danket Ihm, und betet Ihn an, dann geht's dir gut F!

Max fragte ich: Soll man die heilige Messe öfter anhören, oder auch die Predigt, wie zu verhalten?

Und in Predigt geh', du weißt noch Vieles nicht, wer aus Gott ist, hört Gottes Wort gern.

Ich mache auch dann ein Gedicht!

Gleich?

Mein Sonntag 1/2 8 Uhr!

Fränzerl (: Schwester :) (schreibt selbst:)

Ich erscheine um 8 Uhr!

Ist Fränzerl noch da?

Max ist da, Fränzerl ist heute beim Festgesang, nur kurz war sie da!

Ich: Gib mir Aufschluß lieber Max über Verstand, Vernunft, Geist, Seele, den Unterschied, Funktion, Sitz?

Gut, – ist begreiflich der Verstand im Kopf, der Geist, wo man empfindet, die Seele, wo das Blut kreist, also im Herz!

Der Geist also auch im Herz?

Kopf bis Fuß, Alles lebt durch Geist, geht der Geist, ist der Körper todt!

Verstand ist zu die Entscheidungskraft. —

Wollet nur Gottes begreifen und unser Geist ist auch ein Räthsel! Jeder will der Meister Wisser sein und ich sage: Keiner weiß nur etwas!

Was mir selbsten vorschwangen der 3 Orden zu thun?

Ich und Du und andere, H. Franziskus hat auch gesagt, Geht zur Ruhe auf Erden, sie die beste ist, auch ich habe es empfunden! +++.

Morgen zu jeder Stunde!

Samstag den 3. Februar Nachmittags 1 Uhr.

F.... fragte seinen Sepi:

Bist höher gestiegen?

Geht nicht so schnell, als ihr meint!

Werdet ihr auch wachsen Freiheit?

Gewiß!

Wie geht's der Großmutter?

Besser, ist in der Zelle der Versöhnung frage sie am Montag 1 Uhr!

Hast du Margareth auch gesehen?

Ich tröstete sie, ist bei der Mutter in der Versöhnung Montag frage sie!

Du warst so großer Freund vom Theater, kannst dort auch solche sehen?

Viele sehe ich, und alle lieben mich!

Malen thun wir auch und besser, aber schöner als Ihr gemalt nicht.

Wenn dich Studenten hören, würden sie lachen?

Studenten sind Wahnsinnige. ——

Was hast du noch zu durchwandern, bis du zum Baum kommst?

O viel und doch nur Schönes und Herrliches, es ist mir Alles gut.

Kommst doch ganz zum Baum?

Bin zu oft dort, nur hab ich viel Verstand, muss arbeiten dort, schaut's.—

Beschreib mir Deine Arbeiten?

Verlassen den Kleinen, trösten, wenn ich auf Erden bitte, den Guten gefällig sein.—

Ich selbst fragte zu T... Du hast Papi verzankt... nicht mehr gefragt?

Ich sollen hier er stirbt nicht gleich.

Welche Bestimmung haben Baum, Wand und Wärme?

Ist ja gesagt, die Ringe geben Licht und Wärme!



Was sind die Caunten?

Geistererhaltung die Ringe machen Wärme und Kälte!

Wie heißt der Baum wo das Paradies?

M. . . s. 4 Buchstaben!

Kommst du auch öfter zu Joseph's Vater, der im Paradiese ist!

Wir kennen alle einander, wenn wir uns sehen und jedes weiß, was das Andere war!

Also kennt ihr euch, wenn man auch mehrere zugleich ruft, daß ihr einander seht?

Ei, ein Geist läßt es oft anders, Er führt uns zusammen an hohen Festen.

Wird dort Chemie auch als Wissenschaft getrieben?

Ist ja Niemand krank oder sonst etwas!

Was kommt dort zu gut und wird fortgetrieben von unserm Wissen außer der Religion?

Die ganze Wissenschaft besteht darin, Gott kennen und seine Werke betrachten.

Die sagen doch von Malen, Zeichnen, Musik:

Zwar schafft der Herr Alles in Allmächtigkeit, wir helfen auch zu.

Ist es wahr, daß alle Körper nur aus zwei Grundstoffen bestehen sollen?

Viele!

Sind also die Metalle einfache Körper?

A, a, a, das könnt ihr nur begreifen, ihr seid auch so in Allem ein Räthsel, wie auch in Meinungen auch noch!

War die Erde schon, oder vorher schon geschaffen eh der Mensch kam?

Zuletzt der Mensch — jetzt umgekehrt, dann zuerst der Mensch — dann die Welt!

Also sterben jetzt zuerst die Menschen und erst dann erst die Welt unter!

Ja, dann ja, dann wer kann es überleben!

Hat ich noch aufgeschrieben und verstanden, nur mehr 150 Jahre!

Ja!

Wird der Mensch selbst beitragen zur Zerstörung der Erde?

Der Mensch kann viel — wenn Gott befiehlt. —

Zu diesem aber ist Er allein, Er schuf sie auch allein!

Was wird aus der Erde dann noch werden?

Nichts!

Keine Erde ist so gegen Unendlichkeit (: er machte mit dem Zirkel einen kleinen Punkt:).

Ist's möglich, daß in so kurzer Zeit noch Alle den wahren Glauben bekommen — da ein Hirt

und eine Freude werden soll?

Gott ist so Allmächtig, er nimmt Sachen, wenn Deine Kirche thut, ist Alles heil.

Werden die zwei Theile der Welt, die Jesuiten Be-ten angegeben, noch gefunden werden?

Ja, aber ihr erlebt es nicht, muß so Alles † werden!

Wird dennoch auch die griechische Kirche untergehen, und die nur allein seligmachende Katholische bleiben?

Nein, was meinst denn, was ist das für Wasser, die heilige ist! Allgemein wird Sie und einig ist sie schon in der Lehre!

Was hast von Maria für H.... erbetet?

Leben noch!

Wird er sich wohl noch bekehren?

Ich bitte – wenn Mutter erhört, dann auch der Sohn, das bin ich, – erhört wird –.

Aber schau die Mutter wird meistens nur dann erhört, wenn sie sagen kann, das ist ein eifriger Diener von Mir. –

Wer kann mir denn Bruder Albert schreiben?

Der ist heute nicht da, Montag kommt er auch!

Was läßt du dem kleinen Adolf sagen?

Beten soll er und küssen thu ich ihn, wenn er schlaft!

Wer ist mein Schutzgeist?

Ich Begleiter

Ist außer Dir noch Jemand? wie heißt mein Schutzengel?

Ja ich habe auch einen hohen Geist!

Ich begleite dann deinen hohen, nennen darf ich ihn nicht!

Wann ist die Mama um mich?

Wenn du an sie denkst! –

Was hat denn Adolf für einen Schutzgeist?

Nicht genannt, sag ich so!

Deinen Begleiter wollt ich fragen?

Einen alten Klostergeistlichen, kennst ihn, der ist auch ein Engel!

Wer ist's denn?

Der, den du oft für Unbekannt gehalten hast!

Einen Verwandten denke nur!

T... erinnerte sich, konnte aber den Namen nicht sagen, und sagte:

Nenn mir lieber Bruder, mein Adolph's Begleiter, deinen Namen, den du im Kloster Neresheim gehabt, er ist mir entfallen?

Hyacinth! — heute nachts, nur an Sonntagen 1 Uhr; 3 mal rede ich aber nur! —

4 Fragen jedesmal nur. T.

Ich: Schiller und die hohen Dichter, könnten die nicht auch schreiben?

Schiller, Körner schreiben Maria (schon Wunsch gemäß am Ostermontage immer!) (Maria sagte schon früher, sie möchte die Dichter Körner zu fragen.)

Wer schrieb dies?

Körner schrieb.

Welche lieber Körner, der deutschen Dichter, die Frauen schreiben – könnten noch schreiben?

L...... wenn er einmal Geist nur ist!

Ists K..... L.....?

Ja!

Körner schreibt noch immer dich! (selbst)

Schwer zu Jüngling noch, deshalb hoch!

Wo befindest du dich?

In unendlichen Regionen, denn mein Geist im Körper war zu oft schon dort. —

Soll die deutsche Jugend besonders deine Gedichte lesen und beherzigen?

Ja, ich bin froh!

Werdet Ihr jenseits auch noch einen diesseitigen Anlagen benützen, um den Herrn zu lobpreisen?

Gewiß!

Werden wir dann auch von Dir dichterische Lobpreisungen des Herrn bekommen?

Dichtung schon!

Das sehe nur Einmal!

Wann?

Nur einmal an dem genannten Tage!

Zu welcher Stunde?

Immer sagt ich ja!

Schaut den Herrn in seiner Größe an in seinem Kommen ‡‡‡.

Sonntag, den 4. Februar Abends 3/4 8 Uhr.

Fränzerl schreibt (als wir wegen der versprochenen Gedichte fragen wollten)

Ist auch zu spät eingefallen, am andern Samstag – Vater kommt 8 Uhr halb auf, und fragt Mitglieder!

8 Uhr Vater Joh. Fr.. fragte ich selbst:

Was hab' ich der Schwägerin Crescenz (Frau des F. Bruders Lui) auf ihren Brief mitzutheilen?

Alles schließe ich, ist kurzsichtig und von Eigenliebe geblendet.

Soll sie kommen?

Soll kommen!

Ihr Vater G.... will sie aus dem Bauernhof schaffen? vielleicht Drohung.

Er ist recht ihm, wenn er ihr nicht alle Jahre 600 Gulden gibt.

Wir nehmen Crescenz gern auf, wenn er sie hinausstößt?

Weh dem Vater, der ein Kind verstößt!

Soll man verwenden, daß der alte G. hereinkommt?

Dem Seher bekannt die Lektion!

8/4 Uhr. Was hab ich zu thun wenn der Geistvater der Gräfin W.... kommt?

Alles sage ihr, ich spreche mit ihr!

(: schreibt den Namen lateinisch :) Alexander Hohenloh!

Ich bin Bischof der Bischöfe!

Im Himmel?

Ja!

Was hast du dort zu thun?

Vater der Armen – Helfer der Noth – Tröster der Betrübten – und Trockner der Thränen.



Soll ich dem Bischofe wirklich auch dieses sagen, bitte um deine Befehle!

Nein – der kleine soll den eingebildeten Pfaffen belehren, denn gibt es Menschen, die immer gläubigen Christen werden von den Pfaffen verfolgt werden, aber dennoch Sieger werden. Die Pfaffen stürzen von ihren Palästen – und wehe ihnen, wenn sie nicht die Armuth lieben und den Leuten Auskost immer geben.

Wie sehen heute Erzengel des B.... fahren?

Ja, ja, in der Verdammung können sie mit ihrem Teufel fahren!

Warf den Griffel zurücke.

Kannst mir für Schwester Nanni (: hält mich gut und kann nicht recht reden :) nichts sagen, weil sie nicht hört?

Wer ihr Unglück ist ja so arg noch und nicht gesinnt!

Wann darf ich Dich immer fragen, da ich deinen Rath und Beistand noch fernere brauchen werde?

Wenn er kommt. Aber sagt es in der Beicht, jeder muß in

im Ganzen schweigen, denn alle sind Schuld beladen – wenige ausgenommen.

Was meint ihr denn, wie die Völker meinen, hätten sie nur leuchtende Führer, aber so sind sie voll Stolz – Neid, Schadenfreude – Geld- und Ehrsucht, daher

und weicht der Geist weg.

Darf ich Deutlichkeit ersuchen, warum Kranke und Notleidende Hilfe brauchen?

Da hilft der Herr!

Wo bist du dort?

Bischof der Bischöfe, aber wenige sind noch Oben, Würde wenn sehen, Alphons.

Alphons von Liguori?

Ja!

Sonst gar keiner?

Nicht viele wenigstens, wo ich bin!

Wo bist du?

In Unendlichkeit!

Päpste sind noch weniger da!

Lassen sich ja den Pantoffel küssen, anstatt daß sie die Erde küßten und sagten: Gott sei mir gnädig! ‡

Was hat dieß Kreuz für eine Bedeutung?

Hab ja keins als Sünder noch!

Warum hat H. Franziskus ein Kreuz mit drei Nach ‡!

Weil er ein dreifacher Ordensstifter ist, für jede Stiftung ein Kreuz!

Ist der H. Franziskus darnach auch in Unendlichkeit?

Hat ja eigene Regentschaft.

Dürfen wir denselben nicht ausfragen, als an seinem Ende?

Sollt nur den fragen der sich gemeldet bis zum Ende!

Werde ich dich außer heute nie mehr sprechen?

Bis hier kommt ††††!

Ich verlasse dich und empfehle euch dem Schutze des Allgütigen, kommt Sanftmuth Liebe mit Erbarmen und Selbstbeherrschung jeder Art ††††!

8¾ Uhr. Bruder Albert fragt Vater Johann Fr....

Darf Josef Mayrich mir geben, wenn ich Nützliches und Nothwendiges frage?

Ja, immer, aber sei edel Lieber, bete oft zu mir und im Schlafe rede ich mit Dir!

Darf ich Andern auch von der Offenbarung mittheilen?

Ja, wenn du in Gesellschaft von Fremden kommst, lass mich mit!

Soll ich zuerst nach Haus oder Hof gehen?

Wo du willst!

Hast du Bruder Albert nichts zu sagen?

Ich begleite ihn ja!

Ich habe Bruder Balthasar ermahnt und ihm Zeit vorgeschlagen, sich mit dem Herrn zu versöhnen, kann ihm Deinen Rath zu ertheilen?

Sagt mir auch, dass ich nicht alle begleiten kann, hat keine Ruhe und bezahlt sie!

In Noth lassen der Hunger zwingt zur Arbeit!

Ists richtig mit den Geisterwesen, dass man ihn mit keinem sprechen kann, wann kann man mit Bruder Luis sprechen?

Es ist, wie jeder, der nicht bestimmte Zeit hat, kann auch einmal in der Geisterschau sprechen!

Soll man Luis fragen, wenn Crescenz (seine Frau) und Schwager Xaver kommt?

Der fragt aber weint nicht, wenn er heimreist!

Wie ist es denn dort?
Ist große Plage dort wie, begreift ihr nicht, hütet euch aber recht, denn ihr seid alle sogleich immer empfindlich und gewöhnlich!

Sollen wir auch noch einfachere Lebensweise führen?
Mit den Neigungen macht Anfang, von innen den Staub weg, denn wenn es Außen zuerst weg ist, das ist unnütz!

Hat Lui sonst nichts außer Sorgen?
Hat zu bekennen!

Landmesser K. und die Gläubiger haben uns Rache geschworen?
Ei ja, dieselben erstarren, kein Haar breit weicht er ab! Keinen einzigen Heller ungerechtes Geld hatte ich auch hinterlassen, also! —
Was einer ist, da kommt Unglück, selbst wenn er Nachfolger nicht verschuldet, und alle nicht Almosen geben, denkt ein wenig. Gebt Almosen, jeden Tag 1 Kreuzer, das könnt ihr ja. —

Die sogenannten Lappen von Geburt, was ist mit diesen?
Wo kein Geist ist leere Hülle. —
Gibt es denn nicht auch andern Wegen?: /: siehe mit Geissel zur Unterwelt hinab :/

Ich hatte deshalb die Meinung, der Herr haucht erst den Geist dem Körper ein, wenn er ihn zur Aufnahme fähig findet?
Ei ja, im Mutterleibe muss der Geist entstehen!

Wie ist es denn mit den Besessenen?
Der rechte Geist wird nie, nur der, der unmittelbar mit dem Körper vereint bleibt, bis der Körper todt ist.

Wo weilt denn bei solchen der wirkliche Geist und womit beschäftigt der sich?
Wenn er schlaft — dann schlaft auch der Geist des Lebens — der

rechte Geist aber wandelt und sieht!

Also wandelt deren Geist immer?

Ja!

Wo?

Oben immer (: fährt mit dem Griffel in die Höhe im Kreis :)

Aus Ungerechtigkeit werden auch oft Menschen Narren?

Die Schuld fällt auf den Schuldigen zurück nämlich Verursacher; aber ein edler Geist soll und darf in keiner Lage die Fassung verlieren!

Bitte nur eine für uns nöthige und nützliche Lebens-Tagesordnung, das Zeitliche betreffend?

Betet immer gemeinschaftlich das Morgen- Mittag- und Abendgebet und englischen Gruß!

Donnerstag Angst und Freitag die Scheidung!

Sollen wir auch einfacher Essen und trinken?

Der Leib braucht ja auch Kraft!

Sonntag aber wechselt ab, und geht auf Nachmittag in eine Andacht, warum haltet man sie denn?

Wir haben noch eine Wallfahrt zu machen?

Wallfahrten nicht zu Fuß, oder lieber gar keine!

Sepi ist nicht immer gleich folgsam?

Sepi behandle jetzt strenger, leide ihr keine Nachrede, gib ihr mit der Hand eine Schelle.

Wen sie am meisten liebt, von dem beleidigt es sie mehr!

(: da weiste er den Vater auf mich selbst her :)

Wozu soll man sie zu ihrem künftigen Beruf anhalten?

Lernen und Arbeit, leidet nie, daß man sie bedient.

Schon sie müßte bestraft werden, daß sie einen Tandeland nicht würde.

Ich gehe jetzt, lobet Gott in seiner Größe, thut Buße und betet auch ganz! † † †.

Dienstag den 6. Februar Nachm: 3 Uhr.

fragte Crescenz W..... ihre Mutter:

Hast du mich am letzten Samstag d. 4ᵗ gesehen?

Ja mein Kind, ich hab dich freilich gesehen, aber nicht als Geist, sondern als Mensch in deiner leiblichen Hülle!

Crescenz fragte ihren Bruder und Schwestern in ihren Stunden:

Papa siehst du mich auch in den Untersberg?

O dein Geist wird noch mehr sehen als den Untersberg!

Soll ich jetzt, da ich auch genesen werde, sonst auch noch so viel schreiben?

Wenn du Kopfschmerzen verspürst, dann höre auf zu schreiben. Noch muß ich dir sagen, daß du am nächsten Montag, nach deiner Geisterreise Alles weißt, was dein heiliger Engel sagen wird, nicht daß du vielleicht glaubst, du weißt das, was dein Geist gesehen hat – nein, dein großer heiliger Engel wird deinem Geist so schauend erzählen, daß du es gar nicht begreifen kannst, daß du deinen wirklichen Geist nicht bei dir hattest!

Darf Niemand Fremder dabei sein?

Keiner nur ihr!

Liebe Mutter, kam es dich hart an, als ich wieder von dir scheiden mußte?

Nein mein Kind, es wird dir auch hienieden noch manche Trübsal kommen, wo du es dann wissen wirst, und im Himmel dir noch viele größere Freuden warten, als dir war, daß du mich gesehen hast!

Soll ich vorher wieder beichten?

Ist dein freier Wille!

Papa bist du mir im Beichtstuhle beigestanden, als ich dem Beichtvater von dieser Gnade sagte?

Ja freilich, habe ja ich für dich gesprochen!

Bekomm ich auch noch Aufklärung für das, daß

ich in die Welt hinaus soll?

Ja, dein heiliger Engel wird es noch näher sagen!

Mutter, wann schreibst du bei uns durch mich wieder?

Morgen 8 Uhr Abends!

Wann kann ich jedes mal mit dir reden?

Montag, Mittwoch, Donnerstag um 8 Uhr Abends habt ihr Zeit und ich!

Bist du noch in der Zelle der Zufriedenheit?

Ja! und deinem Geist o o, o! hat es so gut gefallen!

Crescenz fragte den Papa: Wer begleitet mich?

Ich begleite deinen Schutzengel und in deinen Stunden bin ich dein Lehrer!

Hab ich sonst keinen Begleiter?

Ich hab es dir schon gesagt: Maria Louise, Therese Charlotte eine Ordens-Oberin in der Schweiz!

Was für ein Orden?

Waltet nicht mehr!

Kann ich sie oft sprechen?

Immer!

Mutter hast du gewußt daß ich am Sonntag zu dir kam?

Ja Papa hat es mir gesagt!

Seh ich dich Montag den 12. Februar wieder?

Weiß das noch nicht?

Kommt Vetter Lehr.... nicht?

Weil er wird ja immer wieder zurückgehalten!

Montag den 19. Februar

fragte ich meinen Begleiter den Bruder Max.

Welchen Schluß ich diesem Buche zu geben habe und derselbe schrieb:

Abends von 7–8 Uhr.

Ei ei, schreib' es und ergänze es, frage noch!

Was soll ich weiter noch hinschreiben?
Frage bis die Zeilen voll, die letzte Seite fülle ich mit Anderem aus!

Nun schreibt Bruder Max mein Begleiter wie folgt:

„Alles, Alles hilft zusammen nur zu geben der Welt den Schein, die
„ihn erblicken, werden stutzen, und doch oft auch noch geblendet sein.
„Sende hinaus durch die Gefilde wo des Glaubens Licht erlischt.
„Jeden Funken der noch erblickt, beugt die Lehre und dein Wis-
„-sen, Tausend, Millionen eilen zurück zum ersten Heidenthum.
„Du siehst mit niemals gestillt, was dich gedrückt im Leben hat-
„Wahrheit hast du ja gewollt, all' dein Forschen ging dahin,
„bis der Herr hat sich erbarmt und dich zu Solchem auserwählt.
„Nur jetzt muthig, felsenfest, keine Täuschung soll dich wankend machen,
„lasse Alles, Alles, und verfolge nur den Weg!"

Hast du sonst nichts mehr beizusetzen?
„Zu gratuliren habe ich Allen, die die Hand des Herrn nicht
„trifft, der Herr ging über seine Schranken und vergaß sein Lie-
„besmacht. –
„Nur noch Eins muß ich bemerken, für die, deren Ohr bleibt taub,
„die Strafe wird sie nicht verschonen, am Entscheidungstag."

Max.

Nun schreibt Franzisca (Schwester)
Und ich noch geb meinen Segen und flehe auch Menschenkinder an – schaut oft zur Mutter der Bedrängten, denn die läßt euch vereinigen!

Franzisca!

Zuletzt schreibt Bruder Johann!
Ich rufe auch aus vollem Halse: Menschen, Große ihr auch duldet, – wendet eure Talente den Oben wird die Zeitanfang!

Johann Bote des Höchsten!

† † †.

Für die Aechtheit des Exemplares meine Unterschrift und Siegel
Joseph Friedrich

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Friederich, Joseph

Gespräche der Geister des Jenseits mit den Geistern in Körper auf Erden
das den Stolzen eine Thorheit, den Demüthigen aber als Leiter dient

Bd.: 1

[München] [ca. 1855]

2 Phys.m. 7 m-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10944280-4